

**X.
ANHANG**

Fabian Küng
José Diaz Taberno
(unter Mitarbeit von Michael Matzke)
Ebbe Nielsen
(unter Mitarbeit von Oliver Dillier)

1

FUNKATALOG

(Fabian Küng)

1.1

PRÄHISTORISCHE FUNDE

(Oliver Dillier, Ebbe Nielsen)

- 1 Pfeilspitze. Silex (weisser Jurahornstein). Beidseitig flächig retuschiert, Basis deutlich konvex. Spitze ausgebrochen. 28,9 × 13,4 × 5,4 mm. 2,20 g. Datierung: Neolithikum (Cortailod-Kultur?). Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.3.1.
- 2 *Topf*. WS. Randknick. Grob gemagert. Leicht rötlich, sekundär verbrannt. Oberfläche erodiert. Pos. 0094; Inv. 281.L.475.1.
- 3 *Konische Schale*. RS. Rand schwach ausladend. Fein gemagert. Hellrot, sekundär verbrannt. Pos. 1017; Inv. 281.B.20.4.
- 4 *Feinkeramik (Schüssel?)*. BS. Flachboden ohne Bodenabsatz. Fein gemagert. Schwarz. Pos. 1017; Inv. 281.B.20.9.
- 5 *Topf*. RS. Rand verflaut und mit Dellen verziert. Grob gemagert. Rot, sekundär verbrannt. Innenseite erodiert. Pos. 1017; Inv. 281.B.20.12 u. 21.81.
- 6 *Topf*. BS. Am Bodenansatz mit Fingertupfen verziert. Grob gemagert. Rot, sekundär verbrannt. Pos. 1017; Inv. 281.B.21.1-11 u. 86.
- 7 *Topf*. RS. Rand ausladend und fazettiert. Grob gemagert. Rot, sekundär verbrannt. Pos. 1017; Inv. 281.B.21.1-11 u. 86.
- 8 *Konische Schale*. RS. Rand schwach ausladend. Unverziert. Beige, sekundär verbrannt. Pos. 1017; Inv. 281.B.21.1-11 u. 86.
- 9 *Topf*. WS. Mit Dreieck-Einstichreihe bei Randknick verziert. Grob gemagert. Rot, sekundär verbrannt. Innenseite erodiert. Pos. 1017; Inv. 281.B.21.1-11 u. 86.
- 10 *Topf*. RS. Rand mit Dellen verziert. Grob gemagert. Grau, sekundär verbrannt. Pos. 0100; Inv. 281.L.389.1.
- 11 *Konische Schale*. RS/WS. Rand schwach ausladend. Fein gemagert. Rötlich, sekundär verbrannt. Oberfläche erodiert. Pos. 0100; Inv. 281.L.399.1-2; 399.1+2.
- 12 *Topf*. WS. Mit Fingertupfen beim Randknick verziert. Grob gemagert. Dunkelgrau. Pos. 0100; Inv. 281.L.402.1.
- 13 *Topf*. RS/WS. Mit leichten Dellen auf der Randlippe verziert. Rötlich, sekundär verbrannt. Aussen erodiert. Pos. 0100; Inv. 281.L.402.2.
- 14 *Kalottenschale*. RS. Fein gemagert. Rot, sekundär verbrannt. Pos. 0100; Inv. 281.L.433.3.
- 15 *Zylinderhalsgefäss*. RS/WS. Mittlere Magerung. Rot, sekundär verbrannt. Pos. 0082; Inv. 281.L.441.2-3; 441.2+3.
- 16 *Schale*. RS. Fein gemagert. Rötlich, sekundär verbrannt. Oberfläche erodiert. Pos. 0100; Inv. 281.L.444.3.
- 17 *Schale*. RS. Ausladender Rand, fazettiert, unverziert. Fein gemagert. Grau. Aussenseite erodiert (Oberfläche fehlt). Pos. 0032; Inv. 281.L.255.1.
- 18 *Schüssel(?)*. RS. Wandknick. Rötlich, sekundär verbrannt. Oberfläche erodiert. Pos. 0100; Inv. 281.L.461.3.
- 19 *Kalottenschale*. RS/WS. Unverziert. Rot, sekundär verbrannt. Oberfläche teilweise erodiert. Pos. 0100; Inv. 281.L.631.1.
- 20 *Schale oder Schultergefäss*. BS/WS. Flachboden. Fein gemagert. Grau, sekundär verbrannt. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.E.1.1-159.

- 21 *Topf*. RS. Rand mit Dellen verziert. Mittlere Magerung. Rötlich, sekundär verbrannt. Erodirt. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.E.1.1-159.
- 22 *Topf*. RS/WS. Rand verflaut. Randlippe mit Dellen verziert, Fingernageleindrücke unterhalb Randknick. Grob gemagert. Rot, sekundär verbrannt. Leicht erodiert. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.1.114-120,
- 23 *Topf*. RS. Rand verflaut. Hals mit Fingertupfen verziert. Grob gemagert. Rötlich, sekundär verbrannt. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.1.122.
- 24 *Griffangelmesser*. Buntmetall (Bronze). Rücken und Schneide der Klinge geschwungen, Spitze leicht hochziehend. Angelende abgebrochen, mit Kerbe am unteren Rand. 126,8 × 16,6 × 3,3 mm. 23,0 g. Datierung: Spätbronzezeit (HaA2/HaB1). Referenz: Říhový 1972, T20,223.224. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.95.1.
- 25 *Gürtelhaken*. Buntmetallblech (Bronze). Zentrales Loch für Niet, gegenüber dem Hakenfortsatz Bruchstelle einer Lasche. Typ «Unterhaching». 38,6 × 21,2 × 1,0 mm. 1,9 g. Datierung: Spätbronzezeit (HaA2). Referenz: Kilian-Dirlmeier 1975, 66. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.96.1.
- 26 *Perle*. Buntmetall (Bronze). Gegossen, gerundet, leicht asymmetrisch. 12,6 × 11,8 × 9,0 mm. 4,6 g. Datierung: vermutlich Bronzezeit. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.5.1.
- 27 *Glättstein*. Grünes Gestein. D-förmig, Oberfläche vollständig poliert. 57,1 mm × 18,0 × 24,3 mm. 36,9 g. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.2.1.

1.2

FRÜHGESCHICHTLICHE FUNDE

(José Diaz Tabernero)

- 28 *Büschelquinar*. Kelten, Süddeutschland/Schweiz; Quinar, 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr.; Vs.: Büschel mit zentraler Kugel und Zange mit Kugel; Rs.: Pferd nach links mit Mähne und grossem Auge, [darüber Kugel]. Typ: Büschelquinar C, Untergruppe 1; Prägung subferrat; Vs./Rs. Silberüberzug grossflächig ausgebrochen; Rs. Prägung dezentriert. AR subferrat, 1,068 g, 14,3–12,9 mm, 135°, A 3/2, K 3/3. Lit.: Brandt 2002, 82 f., 119, Nr. 54, 55, 59, Taf. 3. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.2.1.
- 29 *Antoninian*. Rom, Kaiserreich, Gallienus (253–268); Viminacium, Antoninian, 253–256; Vs.: IMP GALLIENVS P AVG; Brustbild mit Strahlenkrone nach rechts; Rs.: VIRTVS – AVGG; Soldat mit Schild und Lanze nach links stehend; AR, 2,620 g, 20,8–19,5 mm, 360°, A 2/2, K 1/1. Lit.: Göbl 2000, 43 f., Nr. 828q; RIC V.1, 100, Nr. 410 (F); Besly/Bland 1983, 107, Nr. 778. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.4.1.
- 30 *Antoninian*. Rom, Kaiserreich, Gallienus (253–268); Roma, Antoninian, 257; Vs.: IMP GALLIE[N]VS PF AVG GM; Brustbild mit Strahlenkrone nach rechts; Rs.: VICTORIA GM; Victoria mit Lorbeerkrone und Palmzweig nach links stehend; Schrötlingsfehler. AR, 2,278 g, 21,5–19,6 mm, 180°, A 2/2, K 1/1. Lit.: Göbl 2000, 43 f., Nr. 147k; RIC V.1, 82, Nr. 176 Var.; Besly/Bland 1983, 101, Nr. 616. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.3.1.

1.3

STRATIFIZIERTE FUNDE ZUR HÖLZERNEN BURGANLAGE

- 31 *Geweib-Werkstück*. Rohling oder Abfallstück von Hirschgeweihsprosse, abgetrennt durch saubere Sägefläche, Oberfläche teilweise weggeschnitzt, endet unregelmässig ausgebrochen. Max. Länge 3 cm, Spuren zweier Trennkerben bei 2,3 cm und 3 cm. Pos. 1016; Inv. 281.B.19.33.

1.4

FUNDE AUS DER HALDE AM NORDHANG

1.4.1

SCHICHT POS. 3013 (OHNE BAUKERAMIK)

- 32 *Topf*. BS/WS, nachgedreht. OF innen wie aussen verstrichen und geschwärzt, Innenseite am Wandansatz mit Fingerdellen. Reduzierender Brand (grau, klingend hart), starke mittlere Magerung mit viel Quarz. Aussenseite mit Russspuren. Pos. 3013; Inv. 281.P.67.1.
- 33 *Glasbecher*. RS. Fragment eines farblosen Bechers mit einfacher, kaum verdickter Randlippe. Datierung: 13./14. Jh. Pos. 3013; Inv. 281.P.103.4.
- 34 *Glasbecher*. WS. Kleinfragment eines farblosen Glasgefässes, wohl eines Bechers, mit breiter blauer Fadenaufgabe Datierung: 13./14. Jh. Pos. 3013; Inv. 281.P.103.1.
- 35 *Glasbecher*. WS. Fragment eines farblosen Bechers mit horizontal umlaufendem Faden am Ansatz eines ausbiegenden Randes. Datierung: 13./14. Jh. Pos. 3013; Inv. 281.P.103.2.
- 36 *Emailbemalter Glasbecher*. WS. Splitter eines emailbemahten Bechers mit an der Innenseite hinterlegtem, rotem und blauem Farbfeld. Aussenseite weiss korrodiert. Datierung: 13./14. Jh. (A.). Pos. 3013; Inv. 281.P.103.3.
- 37 *Schnallenbügel(?)*. Buntmetall. Klammer aus ringförmig zusammengebogenem, aus dickem Blech geschnittenem Metallstreifen. Pos. 3013; Inv. 281.P.107.1.
- 38 *Riemchenverschluss*. Buntmetall, verzinkt. Hakenförmiger Verschluss zu einem mittels Niet und Gegenplättchen befestigten Riemchen, mit Gegenstück. Sorgfältig gefertigt. Pos. 3013; Inv. 281.P.104.1-2.
- 39 *Nähmadel(?)*. Buntmetall. Dünner Metallstift mit Öse bzw. Ohr, erhaltene Länge 1,1 cm Pos. 3013; Inv. 281.P.106.1.
- 40 *Schlüssel*. Eisen. Runder Hohlenschaft aus Eisenblech, in dem der umgebogene, vierkantige Griff eingesteckt ist. Komplex gestalteter Bart. Pos. 3013; Inv. 281.P.68.1.
- 41 *Riemenbeschlag*. Eisen. Blattförmiger Beschlag zu Gürtelschnalle, mit Gegenplatte, verbunden mit zwei Nieten; D des eingefassten Riemens ca. 5mm. Pos. 3013; Inv. 281.P.110.1.
- 42 *Stylus(?)*. Eisen. Rund ausgeschmiedeter Stift, mit massivem kegelförmigem Kopf. L ca. 12 cm. Pos. 3013; Inv. 281.P.69.1.
- 43 *Ringlein zu Kettenpanzer*. Eisen, stark korrodiert, fragmentiert. Dm 1,2–1,3 cm; D ca. 0,25 cm. Pos. 3013; Inv. 281.P.108.1-2.
- 44–46 *Schindelnägeln*. Eisen. Schlanke vierkantige Stifte mit flach abgeschmiedetem Ende. Pos. 3013; Inv. 281.P.109.1-3.

1.4.2

SCHICHT POS. 3012

- 47 *Becherkachel*. WS (mehrere Fragmente, nicht abgebildet; vgl. auch Kat. 54). Scheibengedreht, Aussenseite eng und leicht gerieft/gewellt, dünnwandig. Oxydierender Brand (orange-grau, hart), fein gemagert. Pos. 3012; Inv. 281.P.60.1.

- 48 *Emailbemalter Glasbecher*. WS, stark korrodiert, mit letzten Farbresten. Die an der Aussenseite des Bechers aufgetragene lineare Bemalung ist lediglich noch an der raueren Oberfläche erkennbar und zeigt die Pfoten oder Pranken eines Tieres, darunter umlaufend letzte Reste einer gelben und zweier sie begleitender roter Linien. Die Tierdarstellung ist an der Innenseite teilweise flächig mit roter Farbe hinterlegt. Datierung: 13./14. Jh. (A.). Referenz: Altbüron LU, vor 1309 (Rösch 2012a, Kat. 526). Pos. 3012; Inv. 281.P.59.1.

- 49 *Schindelnagel*. Eisen. Schlanker vierkantiger Stift mit flach abgeschmiedetem Ende Pos. 3012; Inv. 281.P.95.1.

- 50 *Flachziegel*. Kopffragment des Typs 1.1 (Rechteckschnitt), mit sorgfältig gefertigter Nase (Form A). Pos. 3012; Inv. 281.P.61.3.

- 51 *Flachziegel*. Eckfragment des Typs 1.1 (Rechteckschnitt). Traufkante an Oberseite gekehlt, mit begleitendem Fingerstrich. Pos. 3012; Inv. 281.P.61.1.

1.4.3

SCHICHT POS. 3011 (OHNE BAUKERAMIK)

- 52 *Gefässkeramik*. WS, scheibengedreht, aus dem Schulterbereich eines dünnwandigen Gefässes (D max. 3,5 mm). Aussen ohne Engobe farblos glasiert. Auf der Schulter zwei horizontal umlaufende Rillen. Oxydierender Brand (beige-orange, klingend hart), starke feine bis mittlere Magerung. Pos. 3011; Inv. 281.P.55.3.

- 53 *Töpfchen*. BS/WS eines dünnwandigen, scheibengedrehten Gefässes (D max. 4 mm), innen wie aussen mit Drehrillen, Bodenunterseite mit Drahtschlingenspur. Aussen teils verrusst, Innenseite fast pechartig schwarz verschmutzt. Reduzierender Brand (hellgrau, klingend hart), fein gemagert. Pos. 3011; Inv. 281.P.55.1.

- 54 *Becherkachel*. RS, scheibengedreht, unglasiert. Sorgfältig gefertigtes, dünnwandiges (D 3–4 mm), sehr hart gebranntes Stück mit leicht ausbiegendem, verdicktem und oben horizontal abgestrichenem Rand. Aussenseite eng gewellt, Innenseite mit Drehrillen. Oxydierend gebrannt (orange-grau), fein gemagert. Pos. 3011; Inv. 281.P.56.1.

- 55 *Tellerkachel*. RS, scheibengedreht. Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Ausbiegender, an der Oberseite gekehlt Rand mit Ansatz des relativ dünnwandigen Tellers und der relativ dünnwandigen, wohl gerieften Wandung. Wechselbrand: Kern dunkelgrau, Aussen- und Innenmantel orange. Innenseite verrusst. Referenz: Rohrberg BE, 1. D. 14. Jh. (vor 1323 oder 1337); Hallwyl AG (Frey 2007, Kat. 656), 1.H./Mitte 14. Jh. Pos. 3011; Inv. 281.P.56.2; 56.2+3.

- 56 *Kreuzanhänger*. Buntmetall (Zinnlegierung). Vgl. Abb. 323. Kreuz mit an Blüten gemahnenden Vierpassenden, an der Vorderseite mit Perlrand versehen, die Rückseite einfach gehalten mit je drei Perlen an den Enden. Der Körper des Gekreuzigten als Christus patiens S-förmig geschwungen; Dreinageltypus. Der Kopf mit schematisierter Dornenkrone gegen die Seite geneigt, das Gesicht geprägt durch grosse mandelförmige Augen. Differenzierte Darstellung des Oberkörpers mit Brust, Rippen und Bauchpartie. Sorgfältig geschlungenes, an der linken Seite geknotetes und bis zu den Knien fallendes Lententuch mit schematisiertem Faltenwurf. Die angewinkelten Beine seitwärts abgedreht, die Füße übereinandergestellt. Über dem Kopf Reste einer Schrifttafel (wohl INRI), am Querbalken Reste der rechten Hand. Datierung: 1. H. oder 2. D. 14. Jh. Pos. 3011; Inv. 281.P.90.1.

- 57 *Pfennig*. Laufenburg, Grafschaft, Rudolf III. (1271–1315) oder Hans (1315–1337), Pfennig, um 1310/1320; Vs.: Löwenprotome nach links, in Wulstkreis. AR, 0,257 g, 16,6–14,4 mm, A 3/, K 1/. Verbogen, eingerissen. Lit.: Peter/Zäch 2004, 156, Nr. 69–91; Wielandt 1978, 25, Nr. 27–29. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Pos. 3011; Inv. 281.P.98.1.
- 58 *Ringlein zu Kettenpanzer*. Eisen, stark korrodiert, fragmentiert. Pos. 3011; Inv. 281.P.78.1.
- 59 *Geschosspitze*. Eisen. Lanzettförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Gewicht: 36 g. Referenz: Zimmermann 2000, Typ 2-4. Pos. 3011; Inv. 281.P.49.1.
- 60 *Geschosspitze*. Eisen. Weidenblattförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Grosses und schweres Exemplar. Gewicht: 41 g. Referenz: Zimmermann 2000, Typ 2-5L. Pos. 3011; Inv. 281.P.53.1.
- 61 *Geschosspitze*. Eisen. Weidenblattförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Durch Aufschlag abgestumpfte Spitze, Tülle deformiert. Gewicht: 16 g. Referenz: Zimmermann 2000, Typ 2-5L. Pos. 3011; Inv. 281.P.23.1.

1.4.4

SCHICHT POS. 3019 (OHNE BAUKERAMIK)

- 62 *Topf*. BS/WS, scheidengedreht. Innenseite ohne Engobe grün glasiert. Aussenseite verstrichen. Oxydierender Brand (braunrot), mittlere feine Magerung. Pos. 3019; Inv. 281.P.45.4.
- 63 *Pfanne/Schüssel*. RS, scheidengedreht. Innenseite ohne Engobe grün glasiert. Ausschwingender Leistenrand mit schräg anziehender, leicht unterschmittener und gekehlter Randleiste, mit Ansatz eines Griffs oder Henkels. Glasur bis an Randkante ziehend. Oberflächen stark verwittert, bestossen. Oxydierender Brand (orange, hart), mit reichlich feiner bis mittlerer Magerung. Pos. 3019; Inv. 281.P.45.9.
- 64 *Krug mit Siebeinsatz*. RS, scheidengedreht. Vierpassmündung mit Siebeinsatz, Gefässansatz weggebrochen. An den Einschnürungen des Vierpasses drei eingepresste Rillen. Reduzierender Brand (grau, klingend hart, mit geschwärtzter Oberfläche), starke feine Magerung. Pos. 3019; Inv. 281.P.45.1.
- 65 *Lämpchen*. RS/WS/BS, scheidengedreht. Verdickter, schräg nach aussen abgestrichener Rand. Oberflächen verstrichen, Bodenunterseite mit Drahtschlingenspur. Randbereich und Innenseite mit Resten von Russ. Reduzierender Brand (grau, klingend hart), starke mittlere Magerung. Datierung: 14./1. H. 15. Jh. Pos. 3019; Inv. 281.P.45.2.
- 66 *Pilzkachel*. RS, scheidengedreht. Tubusfragment mit konkav einziehender Wandung, aussen gerieft, innen einzelne Riefen. Einfacher horizontal abgeschnittener Rand mit Drahtschlingenspur auf Randfläche. Oxydierender Brand (orange). Pos. 3019; Inv. 281.P.46.10.
- 67 *Tellerkachel*. RS, scheidengedreht. Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Schräg nach aussen gelegter, an der Oberseite leicht gekehlter Rand mit Ansatz des Tellers und des Tubus. Oxydierender Brand (orange, hart). Innenseite verrusst. Pos. 3019; Inv. 281.P.46.12.
- 68 *Glasbecher*. RS eines steilwandigen farblosen Bechers mit optisch geblasenem Rautenmuster. Dünnwandig (D 1 mm). Datierung: 15./16. Jh.(?). Pos. 3019; Inv. 281.P.44.1.
- 69 *Geschosspitze*. Eisen. Weidenblattförmiges Blatt rhombischem Querschnitt. Gewicht: 12 g. Referenz: Zimmermann 2000, Typ 2-5L. Pos. 3019; Inv. 281.P.42.1.

1.4.5

OBERFLÄCHLICHE HUMUSSCHICHT (POS. 3001, OHNE BAUKERAMIK)

- 70 *Schüssel/Teller*. RS, scheidengedreht. Verkröpfter Rand, innen grün glasiert, mit Engobedekor: breites engobiertes Band an Randlippe und Wandungsansatz, schmaler unglasierter Streifen am Knick zwischen Rand und Wandung. Oxydierender Brand (orange), stark fein bis mittel gemagert. Datierung: 16./17. Jh. Pos. 3001; Inv. 281.P.13.12.
- 71 *Pfanne/Schüssel*. RS, scheidengedreht. Innen ohne Engobe grün glasiert, Glasur aussen über den Rand ziehend. Ausschwingender Leistenrand mit schräg anziehender, leicht unterschmittener und gekehlter Randleiste. Oxydierender Brand (orange), reichlich feine bis mittlere Magerung. Pos. 3001; Inv. 281.P.16.8.
- 72 *Topf*. WS, scheidengedreht. Fragment aus dem Schulterbereich. Aussenseite mit Drehrillen und drei horizontal umlaufenden schmalen Riefen. Reduzierender Brand (grau, klingend hart), mittelmässig fein bis mittel gemagert. Pos. 3001; Inv. 281.P.1.1.
- 73 *Henkelgefäss*. Fragment eines Bandhenkels. Wechselbrand (Mantel orange-beige, Kern grau), starke mittelgrobe Magerung, Oberfläche sandig-rau. Pos. 3001; Inv. 281.P.7.1.
- 74 *Tellerkachel*. RS, scheidengedreht. Sichtseite ohne Engobe dunkelgrün glasiert. Schräg nach aussen gelegter, an der Oberseite leicht gekehlter Rand. Aussenseite mit deutlichen Drehrillen. Oxydierender Brand (orange). Pos. 3001; Inv. 281.P.13.8.
- 75 *Reliefkachel*. WS aus dem Blatt einer Reliefkachel, auf weisser Engobe (Behautung) grün glasiert. Das Motiv des stark bestossenen Reliefs ist nicht identifiziert (evtl. erhobener Arm einer menschlichen Figur). Oxydierender Brand (orange-[dunkel]rot, sehr hart). Pos. 3001; Inv. 281.P.19.2.
- 76 *Reliefkachel*. RS, Eckfragment, auf weisser Engobe (Behautung) grün glasiert. Von Rundstab begleiteter gekehlter Leistenrand, der Rundstab in der Ecke überkreuzt. Das Motiv des Reliefs ist nicht identifiziert (evtl. Hintertatze eines nach rechts schreitenden Löwen). Innenseite nicht verrusst. Pos. 3001; Inv. 281.P.20.3.
- 77 *Reliefkachel mit Rosette*. RS, Eckfragment mit Ansatz des Tubus. Auf zweischichtiger, weisser und oranger Engobe (Behautung) grün glasiert. Von Rundstab begleiteter gekehlter Leistenrand, der Rundstab in der Ecke überkreuzt. Innenseite nicht verrusst. Datierung: 2. H. 15. Jh. Pos. 3001; Inv. 281.P.20.5.
- 78 *Rippenbecher*. WS. Becher aus blauem Glas, dünnwandig (D max. 1 mm), mit schwach verdickten, optisch geblasenen Diagonallrippen. Datierung: wohl 15./16. Jh. Pos. 3001; Inv. 281.P.17.4.
- 79 *Beschlag*. Eisenblech mit wohl vierpassförmigem Durchbruch, ohne Niet- oder Nagellöcher; sekundär zerteilt (Altmallverwertung). Pos. 3001; Inv. 281.P.8.21.
- 80 *Werkzeug (Feile ?)*. Eisenband von rechteckigem Querschnitt, in gerundete Spitze (Angel) übergehend. Pos. 3001; Inv. 281.P.32.1.
- 81 *Trunde*. Eisen. Gebissstangenfragment einer Knebeltrense. Pos. 3001; Inv. 281.P.8.2.
- 82 *Schnalle*. Eisen. D-förmiger Bügel mit angewinkelten Schenkeln, aus schlankem Eisenstab von quadratischem Querschnitt gefertigt. Dorn fehlt. Pos. 3001; Inv. 281.P.8.1.
- 83 *Geschosspitze*. Eisen. Gestrecktes weidenblattförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Gewicht: 17 g. Referenz: Zimmermann 2000, Typ 2-5L. Pos. 3001; Inv. 281.P.3.1.

1.5

**REDUZIERTER KULTURSCHICHT UM DEN WOHNTURM
(OHNE BAUKERAMIK)**

- 84** *Schüssel*. RS, schiebgedreht. Innenseite ohne Engobe (dunkel)grün glasiert. Ausschwingender Leistenrand mit schräg anziehender, gekehlter Randleiste. Oxydierender Brand (beige-orange), reichliche mittlere Magerung. Datierung: 15./16. Jh. Pos. 1025; Inv. 281.B.16.4.
- 85** *Tellerkachel*. RS, schiebgedreht. Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Schräg nach aussen gelegter, an der Oberseite leicht gekehlter Rand, Russspuren im Spiegelansatz. Oxydierender Brand (orange-beige), reichlich feine bis mittlere Magerung. Datierung: 2. H. 14. Jh. Pos. 1025; Inv. 281.B.5.1.
- 86** *Gesimskachel*. RS, Eckfragment mit Ansatz des Tubus. Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Gesimsprofil mit breiter Leiste und begleitendem Rundstab. Der Tubus setzt spitzwinklig an, was erlaubt, die Kachel nahtlos in einen Eckbereich einzufügen (Winkel von 135° oder, bei zwei gleichartigen Kacheln, 90°). Innenseite verrusst. Datierung: 2. H. 14. Jh. Referenz: Schenk LU (Tauber 1980, Abb. 145), Willisau LU, Hasenburg (Tauber 1980, Abb. 152). Pos. 1001; Inv. 281.B.25.9.
- 87** *Reliefkachel*. WS aus dem Blatt einer Reliefkachel, ohne Engobe grün glasiert. Das Motiv des figürlichen Reliefs ist nicht identifiziert (wohl stehende männliche Person in Beinlingen oder Rüstung). Innenseite verrusst. Datierung: 2. H. 14. Jh. Pos. 1015; Inv. 281.B.18.1; 18.1-3.
- 88** *Kranzkachel*. RS mit an der Rückseite teilweise erhaltener Befestigungsleiste. Sichtseite auf weisser Engobe (Behautung), grün glasiert. Die konvex gebogene Kachel stammt von einer Bekrönungskachel mit Zinnen- bzw. Wehrgangarchitektur: Über dem gekehlten Leistenrand mit Rundstab ist Quadermauerwerk und der Ansatz einer Schlüsselscharte zu erkennen. Datierung: 2. H. 15. Jh. Referenz: Bern-Münsterplatz 1985 (Roth Kaufmann et al. 1994, Kat. 410). Pos. 1001; Inv. 281.B.25.4.
- 89** *Messergriff(?)*. Aus polygonal zugeschliffenem Röhrenknochen gefertigter Griff für Messer oder anderes Gerät, poliert. Durch Oxydation von Buntmetall grün verfärbt. Pos. 1025; Inv. 281.B.16.9.
- 90** *Tuchmarke*. Qualitätsmarke aus Blei, nur einseitig erhalten, mit Lasche, im Zentrum ausgerissen. Prägung nicht identifiziert (Gitterstruktur mit bekrönendem Kreuz?). Pos. 2006; Inv. 281.M.6.1.
- 91** *Schlüssel*. Eisen. Kurzer, voller Schaft, zweifach durchbrochener Bart. Referenz: Hohenklingen SH (Heege 2010, 196, Kat. 577 [vor 1500]). Pos. 1027; Inv. 281.B.14.2.
- 92** *Tonplatte*. Eckfragment. Oberfläche glattgestrichen, Unterseite grob verstrichen, kaum gesandet. Keine Mörtelspuren. Seitenlänge >11 cm; D 3 cm. Pos. 1025; Inv. 281.B.28.69.
- 93** *Mühlstein*. Fragment aus rötlich weissem Muschelkalk, mit durch Wulst verstärktem Rand des Achsenloches (Dm rund 12 cm). Pos. 2005; Inv. 281.M.1.1-2.

1.6

**FUNDE AUS DEM AUFGEHENDEN DER RUINE
(MAUERRITZEN FENSTER POS. 3202)**

- 94** *Holzlöffel (Robling)*. Grob zurechtgeschnittener Löffelrohling mit geradem, vierkantigem Stiel und mandelförmiger Laffe. Holz im Bereich der Laffe punktuell von hartem Astholz durchzogen. Pos. 3202; Inv. 281.R.2.1.

- 95** *Getreideähre (Roggen)*. Ganz erhaltene Ähre mit begranneten Spelzen, Körner fehlen (Insektenfrass?). Pos. 3202; Inv. 281.B.44.1.

1.7

**FUNDE AUS DEM ABRUCHSCHUTT VON 1743
(OHNE BAUKERAMIK)**

- 96** *Lämpchen*. RS, schiebgedreht. Schräg nach aussen abgestrichener Rand mit Ansatz der Schnauze. Im gesamten Randbereich anhaftende Kruste wohl aus verbranntem Talg. Reduzierender Brand (grau, mit geschwärzten Oberflächen), schwache feine Magerung. Pos. 0049; Inv. 281.L.582.1.
- 97** *Lämpchen*. RS, schiebgedreht. Verdickter, an der Oberseite leicht schräg nach aussen abgestrichener Rand. Reduzierender Brand (grau, mit geschwärzten Oberflächen), starke mittlere Magerung. Pos. 0019; Inv. 281.L.198.1.
- 98** *Dreibeinpfanne*. RS/WS/BS, schiebgedreht. Innenseite auf beiger Engobe grün glasiert. Die Engobe läuft teils über den Rand hinweg auf die Aussenseite, wobei der Randbereich nicht überall vollständig bedeckt ist. Leicht ausbiegender, an Innen- und Aussenseite schwach gekehlter Rand, verstrichene Wandung mit Ansatz des gewölbten, nur grob überarbeiteten Bodens. Oxydierender Brand (orange). Pos. 0019; Inv. 281.L.177.1.
- 99** *Destillierglocke*. RS, schiebgedreht. Fragmente des schräg nach innen abgestrichenen Standrings mit innen angesetzter Rinne. Aussenseite ohne Engobe (hell)grün glasiert, wohl auch die Innenseite oberhalb der Rinne. Die Glasur teils so dünn, dass sie farblos erscheint. Wechselbrand (dunkelgrauer Kern, hellgrauer Aussenmantel, beige-oranger Innenmantel), reichlich mittlere Magerung, sorgfältig gefertigt. Pos. 0049 u. Pos. 0083; Inv. 281.L.580.1, 587.1, 589.1.
- 100** *Teller*. RS/WS/BS, schiebgedreht. Teller mit aufgestellter Randlippe an breiter Fahne und abgesetztem Flachboden. Innenseite mit weissem Malhorndekor unter gelber Glasur, ansonsten ohne Engobe. Oxydierender Brand (ziegelrot), mittlere Magerung. Datierung: 2. H. 16. Jh. bis 2. H. 17. Jh. Referenz: Boschetti-Maradi 2006, 120; Eggenberger 2005, 81. Pos. 0007, Pos. 0015, Pos. 0028 u. Pos. 0036; Inv. 281.L.23.1, 179.1, 581.1, 626.1.
- 101** *Flasche*. WS von der Schulter mit Ansatz des Halses, schiebgedreht. Aussen auf weisser Engobe grün glasiert. Die grüne Glasur läuft unterhalb der Schulter aus, woraus eine fast weisse Aussenfarbe resultiert. Oxydierender Brand (ziegelrot), sehr feine Magerung. Pos. 0009; Inv. 281.L.8.1.
- 102** *Schüssel*. BS, schiebgedreht. Innen ohne Engobe grün glasiert. Unterseite des Flachbodens mit Drahtschlingenspur. Wechselbrand (dunkelgrauer Kern, oranger Aussenmantel, hellgrauer Innenmantel). Pos. 0049; Inv. 281.L.256.1.
- 103** *Napfkachel*. RS, schiebgedreht. Innenseite ohne Engobe farblos glasiert. Ausbiegender, an der Oberseite horizontal abgestrichener Rand. Markante Drehriefe innen ca. 1,5 cm unterhalb des Randes. Oxydierender Brand (orange). Pos. 0049; Inv. 281.L. 270.1, 305.1.
- 104** *Napfkachel*. RS/WS/BS, schiebgedreht. Innenseite ohne Engobe hellgrün bis farblos glasiert. Ausbiegender, an der Oberseite schräg nach innen abgestrichener Rand. Aussenseite der Wandung scharfkantig gerieft, Innenseite teils scharfkantig gerieft, teils gewellt. Oberseite des Bodens mit scharfkantigen Drehriefen, Unterseite mit Drahtschlingenspur, verrusst. Oxy-

- dierender Brand (orange). Pos. 0007, Pos. 0009, Pos. 0053; Inv. 281.L.127.1, 274.1, 301.1, 579.1.
- 105** *Napfkachel*. RS/WS/BS, scheibengedreht. Innenseite ohne Engobe grün glasiert. Schräg nach aussen gelegter, an der Oberseite leicht gekehlter Rand. Die konkav ausbiegende Wandung aussen mit scharf gezeichneten Haftungsriefen, innen gewellt. Leicht abgesetzte «Standplatte», Bodenunterseite mit Drahtschlingenspur. Oxydierender Brand (orange). Liegend gebrannt oder beim Brennen verkippt: Die Glasur sammelte sich tropfenförmig an der Aussenkante des Randes bzw. verdickt am Innenrand des Bodens. Datierung: 2. H. 14. Jh. Pos. 0009, Pos. 0010, Pos. 0019, Pos. 0028, Pos. 0036, Pos. 0049, Pos. 0071; Inv. 281.L.141.1, 160.1, 174.1, 257.1-2, 294.1 + 309.1-2, 579.2, 584.1.
- 106** *Napfkachel*. RS/WS/BS, scheibengedreht. Innenseite ohne Engobe grün glasiert. Schräg nach aussen gelegter, an der Oberseite leicht gekehlter Rand. Die steile Wandung aussen gerieft (verschliffen), innen schwach gewellt. Leicht abgesetzte, an der Unterkante ausgezogene «Standplatte», Bodenunterseite mit Drahtschlingenspur. Datierung: 2. H. 14. Jh. Pos. 0009, Pos. 0017, Pos. 0019 Pos. 0049; Inv. 281.L.254.1; Inv. 281.L.72.1, 177.2, 254.1, 257.3.
- 107** *Dreieckskachel*. RS und WS aus dem Blatt der konvex gewölbten Kachel. Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Wandfragmente mit Ansatz eines in ein Model gepressten, hohlen Reliefs (strukturierter Wulst: Perlband oder Rand einer figürlichen Darstellung), Randfragmente mit Ansatz des bis in die Ecke gezogenen Tubus. Oxydierender Brand (orange). Innenseite verrusst. Anhaftende Mörtelflecken belegen eine Weiterverwendung in bereits fragmentiertem Zustand. Datierung: 2. H. 14. Jh. Referenz: Luzern, Stadthofstrasse 12a/14/16, 292.B.1118.1. Pos. 0010, Pos. 0011; Inv. 281.L. 14.1-2, 297.2-3.
- 108** *Reliefkachel mit Rosette*. RS, Eckfragment. Auf weisser Engobe (Behautung) grün glasiert. Leicht konvex gewölbtes Kachelblatt mit einem von einem Rundstab begleiteten gekehlten Leistenrand. Ursprüngliche Breite ca. 19 cm. Datierung: 2. H. 15. Jh. Pos. 0085; Inv. 281.L.578.1; 249.1 + 578.1.
- 109** *Reliefkachel mit Rosette*. WS aus dem Kachelblatt. Auf weisser Engobe (Behautung) grün glasiert. Stark bestossen. Datierung: 2. H. 15. Jh. Pos. 0010; Inv. 281.L.629.1.
- 110** *Gesimskachel*. RS, Eckfragment einer Kranzgesimskachel mit weit auskragendem, gekehltem Profil. Sichtseite auf weisser Engobe grün glasiert. Datierung: 2. H. 15. Jh. Referenz: Sursee LU, Murihof, vor 1461 (Rösch 2016, Kat. 194). Pos. 0031; Inv. 281.L.94.1.
- 111** *Gesimskachel*. RS vom unteren Rand einer Kranzgesimskachel mit weit auskragendem, gekehltem Profil. Sichtseite auf weisser Engobe grün glasiert. Der Tubus setzt unmittelbar an der gerade abgestrichenen Unterkante an. Innenseite ohne Russspuren. Datierung: 2. H. 15. Jh. Referenz: Sursee LU, Murihof, vor 1461 (Rösch 2016, Kat. 194). Pos. 0010; Inv. 281.L.73.1.
- 112** *Nuppenbecher*. WS eines farblosen Nuppenbeckers mit kleiner, gerundeter Nuppe. Das entfärbte Glas schlierig, mit kleinsten Bläschen. Wandstärke 0,5 mm. Datierung: 13.–1. H. 14. Jh. Pos. 0019; Inv. 281.L.200.1.
- 113** *Angster*. Luzern, Stadt; Angster, 1471/1481 bis um 1500; Vs.: Mitrierter Bischofskopf, darum L-V, links und rechts der Mitra je ein Punkt, in Wulstkreis. BI, 0,209 g, 15,9–14,6 mm, A 3/, K 2/. Flachgedrückt, eingerissen. Lit.: Zäch 1988, 338 f., Nr. A 4.1. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Pos. 0053; Inv. 281.L.232.
- 114** *Knopf*. Halbkugeliges Zierknopf aus getriebenem Bronzeblech, mit floral anmutendem, getriebenem und graviertem Ornament (Perlbänder und horizontale Linien). Füllung aus unbestimmter, bräunlich rot erscheinender Masse, Rückseite verschlossen mit mehrfach durchbohrter, dünner Holzscheibe. Pos. 0051; Inv. 281.L.313.1.
- 115** *Tabakpfeife*. Kopffragment einer Fersenpfeife aus weissem, leicht hellgrauem Ton, Oberfläche vollständig hellgrün glasiert. Der Pfeifenkopf ist als Kopf mit schnauzbärtigem Gesicht gestaltet. Ferse ohne Marke. Stiel vollständig weggebrochen. Durchmesser von Kopf und Stiel nicht sicher bestimmbar. Datierung: 2. H. 17. Jh. Referenz: Hohenklingen SH (Heege 2010, Kat. 926); Winterthur ZH, Haus zur Glocke (Frascoli 1997, Kat. 506). Pos. 0060; Inv. 281.L.321.1.
- 116** *Clappmesser*. Eiserne Klinge mit geradem Rücken und konkav geschweifter Spitze, eiserne Feder mit geradem Rücken. Sämtliche Bestandteile werden mittels dreier Niete direkt vom zweischaligen beinernen Griff zusammengehalten. Datierung: 1. H. 18. Jh. Pos. 0007; Inv. 281.L.50.1.
- 117** *Maultrommel*. Eisen. Querovaler Bügel mit kreuzförmiger Schlagmarke, kurze vierkantig ausgeschmiedete Arme. Zunge weggebrochen. Datierung: wohl 17./18. Jh. Referenz: Court BE, Pâturage de l'Envers (Gerber et al. 2015, 157–163). Pos. 0010; Inv. 281.L.154.1.
- 1.8**
AUSGEWÄHLTE BEISPIELE ZUR BAUKERAMIK
Zu Ziegeltypen und Nasenformen vgl. Abb. 301 und 302.
- 118** *Flachziegel*. Kopffragment des Typs 1.1 (Rechteckschnitt) mit Nase der Form A. B 24 cm. Pos. 3001; Inv. 281.P.28.1.
- 119** *Flachziegel*. Kopffragment des Typs 2.1 mit Nase der Form B. Die Nase dezentral angebracht. B 17,8 cm. Pos. 0049; Inv. 281.L.239.1.
- 120** *Flachziegel*. Kopffragment des Typs 2.1 mit Nase der Form D. B 18 cm. Pos. 0051; Inv. 281.L.315.1.
- 121** *Flachziegel*. Spitze des Typs 2.1, spitzbogiger Schnitt. B 18 cm. Pos. 1003; Inv. 281.B.2.18, 2.22, 2.23.
- 122** *Flachziegel*. Spitze des Typs 2.1, leicht gerundeter Spitzschnitt, Sonderform mit stumpfem Winkel. Pos. 0007; Inv. 281.L.47.1.
- 123** *Flachziegel*. Spitze des Typs 2.1, spitzwinkliger Spitzschnitt. Pos. 0025; Inv. 281.L.46.1.
- 124** *Flachziegel*. Spitze des Typs 3.1, spitzwinkliger Spitzschnitt. Pos. 3019; Inv. 281.P.6.1, 47.1.
- 125** *Flachziegel*. Spitze des Typs 3.2, spitzwinkliger Spitzschnitt. Deutlicher Fingerstrich mit zwei Fingern. B 15 cm. Pos. 0007; Inv. 281.L.47.3.
- 126** *Flachziegel*. Kopffragment des Typs 3.3 mit Nase der Form D, unsauber ausgeführt. B 18 cm. Pos. 1001; Inv. 281.B.25.27, 25.28.
- 127** *Flachziegel*. Kopf- und Spitzenfragment des Typs 5.1 mit Nase der Form G. B 17,2 cm. Pos. 0011, Pos. 0085; Inv. 281.L.437.1, 281.L.289.7-9.
- 128** *Flachziegel*. Kopf- und Spitzenfragment des Typs 5.2 mit Nase der Form G. B 16,1 cm. Pos. 0011; Inv. 281.L.258.12-13.
- 129** *Flachziegel*. Spitzenfragment des Typs 5, Sonderform mit gerade ausgezogenem, diagonal auslaufendem Randstrich. Pos. 1025; Inv. 281.B.5.36.

- 130 Flachziegel.** Sonderform mit bündig an der Ecke des Ziegels sitzender Nase. Kante mit dem Messer glatt und bündig zur Nase abgeschnitten. Pos. 0037; Inv. 281.L.165.1.
- 131 Gratziegel.** Dreieckig zugeschnittener Flachziegel für Walmgrat; Oberfläche unregelmässig abgestrichen. Umlaufender Randstrich, an der diagonalen Schnittkante schmal (mit Hölzchen abgezogen). B 18,5 cm, D 2–2,3 cm, L ursprünglich >32,0 cm. Die obere Spitze abgebrochen, mit Ansatz eines unvollständig durchgebohrten Nagelloches (Dm 0,65 cm). An Oberseite anhaftender Mörtel der Gratabdeckung mittels Hohlziegel. Pos. 5408; Inv. 281.B.27.11, 27.15, 27.28.
- 132 Gratziegel.** Fragment vom oberen Ende mit zwei Nagellochern (Dm 1,0 cm, Distanz ca. 3,5 cm). Pos. 0006; Inv. 281.L.75.1.
- 133 Hohlziegel.** Hohlziegel zur Abdeckung des Walmgrats. Oberes Ende mit Einschnürung und daran ansetzender Nase. Am Übergang zur Einschnürung an der Unterseite ein Absatz. Oberseite in Längsrichtung sauber abgestrichen, Unterseite gesandet, mit Mörtelresten. B bei Einschnürung 12 cm, bei Ziegelschaft 16,5 cm. Pos. 1001; Inv. 281.B.25.2, 25.22-23, 25.26.
- 134 Hohlziegel.** Scheitelfragment mit Nagelloch zur Befestigung am Walmgrat. Pos. 0019; Inv. 281.L.150.4.
- 135 Hohlziegel.** Grosser Hohlziegel zur Abdeckung des Walmgrats. Oberes Ende mit Einschnürung. Markanter Absatz am Übergang zur Einschnürung. Oberseite in Längsrichtung sauber abgestrichen, Innenseite gesandet. Pos. 3001; Inv. 281.P.28.3.
- 136 Hohlziegel.** Scheitelfragment mit konischem Nagelloch zur Befestigung am Walmgrat. Oberseite sauber abgestrichen, eingeritzte Ziffer «6». Pos. 0011, Pos. 0051; Inv. 281.L.260.4, 291.1.
- 137 Firstziegel.** Giebel förmiger Ziegel mit gerundetem Grat. Oberfläche in Längsrichtung abgestrichen, breiter Randstrich vorhanden. Pos. 0007; Inv. 281.L.66.3.
- 138 Firstziegel.** Kleinfragment eines giebel förmigen Ziegels mit spitzen Grat. Oberfläche in Längsrichtung abgestrichen, breiter Randstrich vorhanden. Sammlung Wermelinger; Inv. 281.R.3.1.
- 1.9**
ARCHITECTURELEMENT AUS AUFMAUERUNG DES SODBRUNNENS (POS. 2011)
- 139 Gesims.** Fragment eines Tuffstein-Gesimses mit Karniesprofil. Vgl. Abb. 84. Hohlkehle und begleitender Halbrundstab sorgfältig gearbeitet. Unterseite und Seitenflächen mit deutlichen Bearbeitungsspuren, Oberseite verwittert. T × H × B: 36 × 19 × >46 cm. Pos. 2011; Inv. 281.M.5.1.
- 1.10**
AUSWAHL AN MITTELALTERLICHEN UND NEUZEITLICHEN OBERFLÄCHENFUNDEN
- 140 Napfkachel.** RS, schiebengedreht. Innenseite ohne Engobe grün glasiert. Ausbiegender, an der Oberseite schräg nach innen abgestrichener Rand. Oxydierender Brand (orange-beige), reichlich feine bis mittlere Magerung. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.F.3.1.
- 141 Napfkachel.** RS, schiebengedreht. Innenseite ohne Engobe grün glasiert. Schräg nach aussen gelegter, an der Oberseite geriefter Rand. Oxydierender Brand (orange-beige), starke mittlere Magerung. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.6.1.
- 142 Tellerkachel.** WS aus dem in ein Model gepressten Teller, Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Rückseite leicht verrusst. Oxydierender Brand (orange), unter der Glasur grau, starke mittlere Magerung. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.F.4.1.
- 143 Reliefkachel.** Splitter vom Kachelblatt, Sichtseite ohne Engobe grün glasiert. Das Motiv des Reliefs ist nicht identifiziert (Rundstab und kreisförmige Struktur). Wechselbrand (unter Glasur und im Kern grau, nur Rückseite oberflächlich orange). Die Glasur auf dem grauem Untergrund dunkelolivgrün wirkend. Sammlung Wermelinger; Inv. 281.R.1.4.
- 144 Reliefkachel mit Rosette.** RS, Eckfragment mit Ansatz des Tubus. Auf weisser Engobe (Behautung) grün glasiert. Innenseite nicht verrusst. Sammlung Wermelinger; Inv. 281.R.1.1.
- 145 Reliefkachel mit Rosette.** RS, Eckfragment mit Ansatz des Tubus. Auf weisser Engobe (Behautung) grün glasiert. Innenseite nicht verrusst. Rundstab als Rahmen in der Ecke überkreuzt. Sammlung Wermelinger; Inv. 281.R.1.3.
- 146 Tubus.** RS, schiebengedreht. Senkrecht nach aussen gelegter Rand. Aussenseite stark gerieft. Innen und aussen Flecken grüner Glasur. Oxydierend gebrannt. Pos. 1001; Inv. 281.B.25.13.
- 147 Tubus.** RS, schiebengedreht. Gestauchter Rand. Innen und aussen Flecken grüner Glasur. Oxydierend gebrannt. Pos. 1001; Inv. 281.B.25.14.
- 148 Tubus.** RS, schiebengedreht. Gestauchter Rand an sich konisch verengender Wandung. Innenseite leicht gewellt, mit grossflächigem grünem Glasurfleck. Oxydierend gebrannt. Streufund; Inv. 281.L.209.1.
- 149 Tubus.** RS, schiebengedreht. Verdickter Rand, Wandung aussen und innen schwach gerieft. Der ursprünglich rund gefertigte Tubus wurde für eine rechteckige Kachel zurechtgedrückt (unregelmässige Rundung der Mündung). Oxydierend gebrannt. Pos. 3001; Inv. 281.P.20.1.
- 150 Tubus.** RS, schiebengedreht. Gestauchter Rand. Wandung innen und aussen schwach gewellt, weitgehend weggebrochen. Oxydierend gebrannt. Pos. 3001; Inv. 281.P.20.2.
- 151 Tubus.** RS, schiebengedreht. Gestauchter Rand. Wandung innen und aussen gewellt, dunkelgrüne Glasurflecken. Der ursprünglich rund gefertigte, sich konisch weitende Tubus wurde für eine rechteckige Kachel zurechtgedrückt (unregelmässige Rundung der Mündung). Oxydierend gebrannt. Pos. 3001; Inv. 281.P.20.4.
- 152 Tubus.** RS, schiebengedreht. Nach aussen gelegter und gestauchter Rand. Aussenseite des Tubus breit gewellt, mit grünem Glasurfleck. Der ursprünglich rund gefertigte Tubus wurde für eine rechteckige Kachel zurechtgedrückt (unregelmässige Rundung der Mündung). Oxydierend gebrannt. Pos. 3001; Inv. 281.P.30.4.
- 153 Tubus.** RS, schiebengedreht. Gestauchter Rand. Aussenseite mit grünem Glasurfleck, Innenseite deutlich verrusst. Oxydierend gebrannt. Pos. 3017; Inv. 281.P.34.1.
- 154 Lämpchen.** RS, schiebengedreht. Kantiger, schräg nach aussen abgestrichener Rand. Oberflächen verstrichen. Reduzierender Brand (grau), reichliche mittlere Magerung. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.7.1.
- 155 Spielwürfel.** Bein. Kantenlänge 7 mm. Die eingebohrte Augenzahl ergibt mit der gegenüberliegenden Zahl jeweils die Summe 7. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.F.8.1.
- 156 Denier.** Frankreich, Königreich, Philipp II. (1180–1223); Saint-Martin de Tours, Denier tournois, 1180–1223; Vs.: + PHILIP[US]

- RE; Kreuz in Perlkreis; Rs.: + S [] MA []; Châtel tournois; AR, 1,093 g, 19,8–19,0 mm, 255°, A 3/4, K 1/1; Rs. Doppelschlag. Lit.: Duplessy 1999, 86, Nr. 176. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.5.1.
- 157 Heller.** Schwäbisch Hall, Reichsmünzstätte, Friedrich II. (1212–1250); Heller; Vs.: H · A · L [] E · ; kleine Hand mit eng anliegenden Fingern in Fadenreif; Rs.: Kreuze und Kugeln anstatt einer Umschrift; Gabelkreuz mit Kugeln in den Enden, Fadenreif; AR, 0,477 g, 17,7–17,0 mm, A 2/2, K 1/1. Lit.: Raff 1986, 35 f., Nr. 9. Best.: IFS, José Diaz Tabernero/Michael Matzke. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.8.1.
- 158 Pfennig.** Zofingen, habsburgische Münzstätte, König Friedrich der Schöne (1314–1330) und Herzog Leopold I. (1308–1326); Pfennig, um 1314–1320; Vs.: Königsbüste mit Lilienkrone, darum Z(gespiegelt)-[O], in Wulstkreis; AR, 0,339 g, 17,3–14,8 mm A 4/, K 1/. Lit.: Peter/Zäch 2004, 141–164 (bes. 156), Nr. 98–105; CNA I, 387, Nr. M 10/5. Best.: IFS, José Diaz Tabernero/Michael Matzke. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.7.1.
- 159 Pfennig.** Zürich, Fraumünsterabtei; Zürich, Pfennig, um 1275/1285; Vs.: T[V]REGVM; Kopf des Hl. Felix nach links mit Diadem, in Wulstkreis; AR, 0,311 g, 16,1–12,6 mm, A 2/, K 1/. Ausgebrochen. Hürlimann 1966, 155, Nr. 46; Matzke 2015, 144, Nr. 13. Best.: IFS, José Diaz Tabernero/Michael Matzke. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.6.1.
- 160 Pfennig.** Nordostdeutsche oder schlesische Münzherrschaft (?); Prägestätte unbestimmt, Pfennig, 15. Jh.; Vs. Tier (?) nach links (?), in Wulstkreis; BI, 0,194 g, 13,2–11,6 mm, A 3/, K 2/. Best.: IFS, José Diaz Tabernero/Michael Matzke. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.12.1.
- 161 Pfennig.** Strassburg, Stadt; Strassburg, Pfennig, 16. Jh.; Vs.: Lilie mit Kreuzfuss in Perlkreis; AR, 0,301 g, 15,0–14,2 mm, A 1/, K 2/. Eingerissen, unregelmässig ausgeprägt. Lit.: Engel/Lehr 1887, 187, Nr. 336, Taf. XXXII,25; Blaschegg 2011, 154, Gruppe III. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.9.1.
- 162 Kreuzer.** Solothurn, Stadt; Solothurn, Kreuzer, 1562; Vs.: MONETA (Stern) SOLODO; Solothurnerwappen, darum S-O, darüber nach links blickender Adler; Rs.: · SANCTVS · VRSVS 6Z; Gabelkreuz in einem Perlkreis; BI, 0,891 g, 19,2–18,7 mm, 270°, A 2/2, K 3/3. Lit.: Simmen 1972, 57 f., Nr. 29e. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.10.1.
- 163 Kreuzer.** Solothurn, Stadt; Solothurn, Kreuzer, 1629; Vs.: MONETA x SALODOR; Solothurnerwappen in Perlkreis, darüber der nach links blickende Adler; Rs.: x SANCTVS x VRSVS 1629; Gabelkreuz mit vier Lilien in Perlkreis; BI, 0,684 g, 17,8–16,4 mm, 270°, A 1/1, K 2/2; Vs. Stempelriss. Lit.: Divo/Tobler 1987, 186, Nr. 1286 f. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.11.1.
- 164 Halbbatzen.** Bern, Stadt; Bern, Halbbatzen, 1718; Vs.: (Rosette) MONETA · REIPUBLICÆ · BERNENSIS; verziertes Wappen in Perlkreis; Rs.: DOMINUS (Rosette) PROVIDEBIT; Ankerkreuz mit Lilien in den Winkeln, in Perlkreis, unten 1718 zwischen zwei Verzierungen. BI, 1,579 g, 22,9–22,6 mm, 360°, A 1/1, K 3/3. Lit.: Divo/Tobler 1974, 97, Nr. 525a. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.14.1.
- 165 Konventionszehner.** Bayern, Kurfürstentum, Maximilian III. Joseph (1745–1777); München, 10 Kreuzer nach Konventionsfuss (Konventionszehner), 1776; Vs.: D · G · MAX · IOS · U · B · & P · – S · D · C · P · R · S · R · I · A · & E · L · L · ; Brustbild nach rechts in Lorbeerkranz; Rs.: IN DEO – CONSILIUM · ; bekröntes Wappen mit Ordenskette auf Postament mit Lorbeer- und Palmzweig, darin Zahl 10, darum 17 – 76-, unten ein Stern. AR, 3,436 g, 25,5–25,1 mm, 360°, A 3/3, K 2/2. Rs. justiert. Lit.: Hahn/Hahn-Zelleke 2007, 110, Nr. 295. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.13.1.
- 166 Konkordatsbatzen.** Waadt, Kanton; Lausanne, 1 Batzen (Konkordatsbatzen), 1827; Vs.: CANTON DE VAUD · 1827 // 1 · BATZ; spitzes Kantonswappen zwischen zwei Lorbeerzweigen; Rs.: · LES CANTONS CONCORDANTS DE LA SUISSE; grosses verziertes Schweizerkreuz mit einem C in der Mitte, umgeben von Vierpass. BI, 1,981 g, 25,1–24,7 mm, 180°, A 1/1, K 1/1. Verbogen. Lit.: Divo/Tobler 1969, 139, Nr. 235b. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.15.1.
- 167 Mariatheresientaler (Nachprägung).** Österreich, Prägung mit dem Namen Maria Theresias (1717–1780); Wien, Mariatheresientaler, Nachprägung nach 1853/vor 1935; Vs: M · THERESIA · D · G · - R · IMP · HU · BO · REG · ; Brustbild mit Schleier und Diadem nach rechts; Rs: ARCHID · AVST · DUX · - BURG · CO · TYR · 1780 · X; nimbiertes Doppeladler mit Kaiserkrone und bekröntem Wappenschild; Randprägung: IUSTITIA ET CLEMENTIA (mit Ranken, Sternen und Kugeln; unsaubere Schrift). AR, 28,026 g, 41,0–40,9 mm, 360°, A 1/1, K 1/1. Lit.: Leybold 1971, Typ Av 111/2, Rv Ce, mit Wiener Randstab W2; Leybold 1975, 52 f.; Hafner 1984, Nr. 49, 54, 57. Best.: IFS, José Diaz Tabernero/Michael Matzke. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.105.1.
- 168 Spielmarke.** Nürnberg, Prägeanstalt Ludwig Christian Lauer (Meister 1842, gest. 1873); Nürnberg, Spielmarke, ca. 1842–1873; Vs.: EISENBAHN // L. LAUER; Eisenbahn nach rechts fahrend; Rs.: SPIEL / MARKE in einem Eichenkranz; ME, 1,39 g, 20,0–19,2 mm, 360°, A 1/1, K 2/2. Gelocht. Best.: IFS, José Diaz Tabernero. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.16.1.
- 169 Grapenfuss.** Beinfragment eines Grapens aus Buntmetall mit Ansatz der Gefässwandung und des -bodens. Dreieckiger Querschnitt mit an der Aussenseite seitlich abfallenden tiefen Rillen. Fussende fehlt. D der Gefässwand 2–2,5 mm. Aussenseite am Bodenansatz verrusst, Innenseite des Gefässes mit dünner schwarzer Kochkruste überzogen. Gewicht: 221 g. Referenz: Madeln BL (vor 1356; Marti/Windler 1988, Kat. 153); Alt-Weesen SG (vor 1388; Homberger et al. 2009, 265, 291). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.26.1.
- 170 Henkelattasche(?).** Gebogenes Buntmetallobjekt, gegossen, im Schnitt D-förmig, das eine Ende abgebrochen, das andere zu einer Öse ausgeschmiedet. Henkelattasche? Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.28.1.
- 171 Zierstift.** Buntmetall. Massiver, unverzierter Kugelpfopf mit einem im Querschnitt andeutungsweise achteckigen Schaftfortsatz. Gewicht: 12 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.97.1.
- 172 Ziernagel.** Rosettenförmiger Ziernagel aus Buntmetall, zweiteilig; Kopf aus getriebenem Blech, gehalten von dünnem, nagelförmigem Stift (weitgehend weggebrochen). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.38.1.

- 173** *Ziernagel*. Rosettenförmiger Ziernagel aus Buntmetall. Stift mit achteckigem Querschnitt, am Ende umgebogen. Referenz: Oedenburg BL (Tauber 1991) 572; Uster-Nänikon ZH (Hoek et al. 1995) 24–26. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.99.1.
- 174** *Niet/Ziernagel*. Kopf eines Niets oder eines Nagels aus Buntmetall. Stift mit rundem Querschnitt, verkrümmt, erhaltene Länge 8 mm, möglicherweise abgebrochen. Referenz: Bischofstein BL (Müller 1980), G17. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.100.1.
- 175** *Niet*. Buntmetall, mit Resten von Vergoldung. Kopf stark zerdrückt, Stift mit rundem Querschnitt, L ca. 9 mm, mit leicht breitgeschlagenem Ende. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.101.1.
- 176** *Niet/Ziernagel*. Buntmetall, mit Resten von Vergoldung. Flacher Kopf, an der Rückseite Ansatz eines leicht dezentralen vierkantigen Stifts. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.F.9.1.
- 177** *Schlossschlätze zu Kästchen(?)*. Buntmetallblech, blätterförmig endend, mit zentralem rechteckigem Durchbruch. Am erhaltenen unteren Ende ein breit ausgeschmiedeter, mit drei eisernen Stiftchen an das Blech genietet Buntmetalldraht, in zwei Knicken an die Vorderseite aufgebogen. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.37.1.
- 178** *Zierbeschlag*. Buntmetall, Sichtseite mit Resten von Vergoldung. Im Zentrum fünf stark korrodierte und verbogene Zähne einer Fassung für eine runde (Stein?)-Einlage (ursprünglicher Dm ca. 6 mm). An sämtlichen Kanten Spuren des Zertrennens mit einem scharfen Gerät (Zerkleinerung im Zusammenhang mit der Wiederverwertung). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.104.1.
- 179** *Zierbeschlag*. Buntmetall. Ursprünglich kreisrundes Medaillon, wohl absichtlich zerkleinert, mit aus dem Metall geschnittenem verschlungenem Tierornament (vgl. Abb. 321): Leib eines Fabelwesens (nach links, Greif?, mit linkem Vorderfuss, Flügel, geschwungenem Rücken, Hinterbeinen und Schwanz) sowie ein weiteres, zurückblickendes Tier (oben, nach rechts, mit Kopf und Vorderbein). Details wie Augen, Mund oder Gefieder sind in vergoldeten Gravuren ausgeführt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.102.1.
- 180** *Zierbeschlag*. Buntmetall, mit Resten von Vergoldung. Drei zusammenhängende, aus dem Blech getriebene flache Hohlbuckel, wovon der mittlere grösser ist. An beiden Enden Spuren eines kleinen Niets. Beschlag zu Gürtel, Kästchen o. ä. Referenz: Oedenburg BL, 11./12. Jh. (Tauber 1991, Kat. 553); Altbüren LU (Rösch 2012a, Kat. 509). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.30.1.
- 181** *Riemendurchzug*. Buntmetall. Flacher rechteckiger Riemen-durchzug mit Mittelsteg, unten angebrachte querstehende Öse. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.17.1.
- 182** *Riemendurchzug*. Buntmetall. Flacher rechteckiger Riemen-durchzug mit Mittelsteg. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.21.1.
- 183** *Ringschnalle*. Buntmetall. Kleine ringförmige Schnalle mit flachem Dorn, zu schmalen Riemchen; evtl. von Schuhgarnitur. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.22.1.
- 184** *Zierniet*. Buntmetall. Sternchen- oder blütenförmig, stark deformiert. Kurzer Stift mit leicht breitgeschlagenem Ende. Referenz: Egan 2004b, Abb. 111, 112. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.103.1.
- 185** *Fingerring*. Buntmetall. Gegen Handfläche hin schmaler werdend, über dem Handschuh zu tragen (sehr grosser Durchmesser von 20 mm). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.98.1.
- 186** *Riemenbeschlag*. Buntmetall. Riemen-Endbeschlag mit querstehender Öse, zentraler Niet erhalten. Referenz: Egan/Pritchard 2002, Kat. 710. Wittnau AG, Alt-Homberg (Reding 2011, 298). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.23.1.
- 187** *Verschlussbaken/Riemenbeschlag*. Buntmetall. Riemen-Endbeschlag, vergoldet, mit graviertem Zierband aus Dreiecken entlang des Randes; der ansetzende Verschlussbaken(?) abgebrochen. Drei Nietlöcher vorhanden. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.36.1.
- 188** *Scheidenbeschlag/Ortband*. Buntmetallblech. Tüllenförmig konisch zusammengebogener Beschlag für das Ende einer ledernen Dolchscheide. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.31.1.
- 189** *Scheidenbeschlag/Ortband*. Buntmetallblech. Tüllenförmig konisch zusammengebogener Beschlag für das Ende einer ledernen Dolchscheide, deformiert. Am oberen Rand auf der einen Schmalseite ein Nietloch. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.32.1.
- 190** *Zungenförmiges Objekt*. Buntmetall, gegossen und ausgeschmiedet. Das eine Ende abgebrochen oder abgetrennt. Funktion unbestimmt. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.1.1.
- 191** *Zinn-/Bleiobjekt*. Zinn- oder Bleistab mit trapezoidem Querschnitt, beidseits abgebrochen; am einen Bruchende verjüngt, am anderen ein Bohrloch. Sorgfältig gefertigt, Funktion unbestimmt. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.25.1.
- 192** *Würfelförmiges Zinn-/Bleiobjekt*. Zinn- oder Bleiwürfel mit durchgehender, sich im Inneren weitenden Öffnung. Funktion unbestimmt. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.39.1.
- 193** *Tschakoschild*. Hutschild aus Buntmetallblech vom Tschako einer neapolitanischen Militäruniform. Aufschrift «F.II.» für Ferdinand II. Datierung: 1830–1845 (Dienstzeit Ludwigs von Sonnenberg bei König Ferdinand II. beider Sizilien). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.34.1.
- 194** *Eisenwerkstück*. Massives, unförmiges, stark korrodiertes Objekt mit zahlreichen Bearbeitungsspuren bzw. Spuren von Kraffeinwirkung. Wohl Rohling/Halbfabrikat. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.94.1.
- 195** *Absatzbeschlag*. Eiserner Beschlag, U-förmig, mit zurückgebogenen Enden und vier Nagellöchern. Schuhbeschlag. Datierung: neuzeitlich. Referenz: Hallwyl AG (Lithberg 1932, pl. 139); Emmenbrücke LU, Richtstätte (Manser et al. 1992), 111, 864. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.85.1.
- 196** *Meissel*. Eisernes Schlag Eisen mit gestauchter Schlagfläche. Länge ca. 11,5 cm, Klingebreite rund 3 cm. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.72.1.
- 197** *Meissel*. Eisernes Schlag Eisen mit gestauchter Schlagfläche. Länge gut 13 cm, Klingebreite rund 1,9 cm. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.73.1.
- 198** *Meissel*. Eisernes Schlag Eisen mit gestauchter Schlagfläche. Länge ca. 12 cm, Klingebreite rund 1,2 cm. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.112.1.
- 199** *Hacke*. Eisen. Zierliche Hacke mit ausladendem Blatt und, gegenseitig, zwei abgebrochenen Zinken. Schaftloch von lediglich 1,5 × 2 cm. Referenz: Scheidegg BL (Ewald/Tauber 1975, F62). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.55.1.
- 200** *Sichel*. Eisen. Fragmentarisch erhaltene Klinge mit einseitig fein gezähnter Schneide. Am stumpfwinkligen Knie zwei

- Schlagmarken: schildförmige Hauptmarke mit drei Ähren, Nebenmarke unbestimmt. Datierung: 14. Jh. Referenz: Hallwyl AG (Lithberg 1932, pl. 60 A–C); Madeln BL (Marti/Windler 1988, 197); Mülenen SZ (Meyer 1970, E121); Mörsburg ZH (Obrecht 1981, G39); Runder Berg bei Urach D (Christlein 1974, Taf. 18,12). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.51.1.
- 201** *Hakenförmiger Beschlag*. Eisen, stark korrodiert. Reste einer Schäftung, darin Nagel zur Fixierung eines eingefügten Holzes. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.92.1.
- 202** *Ochsenschuh*. Eisen. Beschlagplatte mit vier Nagellöchern, das seitlich angefügte Halterungsband scheint absichtlich abgetrennt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.93.1.
- 203** *Arretierungsstück in Kettengarnitur(?)*. Eisen. Vierkantiger Stab, am einen Ende flach ausgeschmiedet und zu Öse umgebogen, das andere Ende pfeilförmig erweitert. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.86.1.
- 204** *Henkel*. Eisen, stark korrodiert. Gebogenes Eisenband, am ganz erhaltenen Ende flach ausgeschmiedet und an dünnes Metallblech geschmiedet, ausgebrochen. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.91.1.
- 205** *Messer Klinge*. Eisernes Klagenfragment mit geradem Rücken, Schneide stark korrodiert. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.52.1.
- 206** *Messer Klinge*. Eisernes Klagenfragment mit schwach gebogenem Rücken, Schneide stark korrodiert, Ansatz einer Griffangel. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.53.1.
- 207** *Messer Klinge*. Eisen. Klinge mit geradem Rücken, Spitze abgebrochen, direkt in die flache Griffzunge übergehend. In der Griffzunge drei Nietlöcher. Referenz: Hallwyl AG (Lithberg 1932, pl. 81, I.L.); Mülenen SZ (Meyer 1970, E69, E70). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.54.1.
- 208** *Messer Klinge*. Eisen. Klinge mit leicht gebogenem Rücken und aufschwingender Schneide. Ansatz einer Griffangel. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.64.1 u. 65.1.
- 209** *Buchschliesse*. Eisen. Zierliches Scharnierelement, in rechteckiger Öse endend. In der Mitte erhabenes Feld mit graviertem Rautenmuster. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.83.1.
- 210** *Scharnierbeschlag oder Schlossschlämpfe*. Eisen. Blattförmiger Beschlag mit zwei Nagellöchern. Unteres Ende aufgebogen, oberes Ende drahtförmig ausgeschmiedet und umgebogen. Zu kleiner Truhe oder Kästchen. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.58.1.
- 211** *Schlossschlämpfe*. Eisen, stark korrodiert. Abgebrochenes Eisenband mit horizontal angebrachter Öse. Zu Truhenschloss. Referenz: Altbüron LU (Rösch 2012, Kat. 434–437). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.57.1.
- 212** *Scharnierband*. Eisenband mit vier Nagellöchern, wovon in zweien noch ein Nagel erhalten. Das erste Nagelloch liegt zentral im zwiebelförmig gestalteten Ende. Das gegenüberliegende Ende aufgerollt. Zu Truhe, kleiner Holztür (Schrank) oder Fensterladen. Alt-Regensburg ZH (Schneider 1979, C58–C66); Freienstein ZH (Wild 2006, Kat. 97, 101). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.75.1.
- 213** *Zierbeschlag*. Eisen. Rosettenförmig, mit zentralem, quadratischem Nagelloch. Die sechs einzelnen Blätter buckelförmig aus Eisenblech herausgetrieben. Datierung: wohl 13./14. Jh. Referenz: Üetliburg ZH, Uto-Kulm (Drack 1988, Taf. 81); Alt-Wartburg AG (Meyer 1974, C98). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.56.1.
- 214** *Türklinke*. Eisen. Griff aus tordiertem, querrrechteckigem Stab mit zungenförmig ausgeschmiedetem, eingerolltem Ende. Im stumpfen Winkel abführende querrrechteckige Angel. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.69.1.
- 215** *Türangel*. Eisen. Massiver, runder Zapfen mit Ansatz der abgebrochenen, hochrechteckigen Angel. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.61.1.
- 216** *Schlüssel*. Eisen. Runder Hohlschaft mit zweifach durchbrochenem Bart, Griffende abgebrochen. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.24.1.
- 217** *Schlosskloben(?)*. Eisen. Vierkantiger Dorn, Rast sich leicht konisch verbreiternd und rund abgeschlossen. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.59.1.
- 218** *Schlosskloben*. Eisen. Trianguläre Rast mit langem, vierkantigem Dorn. Am Dorn ein ursprünglich rechtwinklig abstehendes, sich verbreiterndes Verstärkungsband mit Nagelloch. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.60.1.
- 219–222** *Nägel*. Eisen. Breitgeschlagener, schräg abgeschmiedeter Kopf, Stift mit rechteckigem Querschnitt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.62.1, 281.K.63.1, 281.K.64.1, 281.K.65.1.
- 223** *Nagel*. Eisen. Flacher dreieckiger Kopf, Stift mit rechteckigem Querschnitt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.66.1.
- 224** *Nagel*. Eisen. Abgesetzter, quadratisch ausgeschmiedeter Kopf, Stift mit rechteckigem Querschnitt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.67.1.
- 225** *Nagel*. Eisen. Rechteckig breitgeschmiedeter Kopf, Stift mit quadratischem Querschnitt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.68.1.
- 226–231** *Nägel*. Eisen. Grosser, runder, flach gewölbter Kopf, Stift mit vierkantigem Querschnitt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.69.1, 281.K.70.1, 281.K.71.1, 281.K.77.1, 281.K.78.1, 281.K.80.1.
- 232–237** *Nägel*. Eisen. Runder, leicht gewölbter Kopf, Stift mit vierkantigem Querschnitt. Prospektionsfund R. Michel; Inv. 281.D.12.1; Sammlung F. Battistella, Inv. 281.K.72.1, 281.K.73.1, 281.K.74.1, 281.K.75.1, 281.K.76.1.
- 238** *Nagel*. Eisen. Grosser, flacher Kopf, ursprünglich vierkantiger Stift am Kopfrand ansetzend. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.81.1.
- 239** *Nagel mit Buntmetallblech*. Eiserner Nagel mit rundem, leicht gewölbtem Kopf, Stift mit vierkantigem Querschnitt. Der Nagel durchschlägt ein rechteckiges Buntmetallblech, das sorgfältig zweifach umgefaltet wurde und so den Kopf bedeckt. Von Dacheindeckung (Befestigung der Grat- und Hohlziegel?). Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.71.1.
- 240** *Nagel*. Eisen. Breitgeschmiedeter Kopf, Stift mit rechteckigem Querschnitt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.79.1.
- 241–246** *Hufnägel*. Eisen. Flacher, triangulärer Kopf («Griffnagel»), meist mit umgebogenem Stiften und deutlichen Abnutzungsspuren. Datierung: 12.–A. 14. Jh. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.34.1, 281.K.35.1, 281.K.36.1, 281.K.37.1, 281.K.38.1, 281.K.39.1.
- 247** *Hufnagel*. Eisen. Sich keilartig verbreiternder Kopf («Keilnagel»), Stift mit rechteckigem Querschnitt und Ansatz des verbogenen Endes. Datierung: ab 13./14. Jh. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.40.1.
- 248** *Hufeisen*. Eisen. Fragment einer schmalen Rute mit stark abgenutztem Stollen. Zwei in längsrechteckiger Vertiefung liegende Nagellöcher erkennbar. Datierung: 12./13. Jh. Referenz:

- Oedenburg BL (Tauber 1991, 459, 461). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.29.1.
- 249** *Hufeisen*. Eisen. Fragment einer schmalen Rute mit aufgebogenem Stollen. An der Bruchkante Reste eines in einer Vertiefung liegenden Nagellochs für einen Griffnagel. Datierung: 12./13. Jh. Referenz: Oedenburg BL (Tauber 1991, 460 f.; Drack 1990, Abb. 17,24). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.30.1.
- 250** *Hufeisen*. Eisen. Fragment einer Rute mit aufgebogenem Stollen. Datierung: 12./13. Jh. Referenz: Landenberg OW (Obrecht 1984, F11, F12); Oedenburg BL (Tauber 1991, 462). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.31.1.
- 251** *Hufeisen*. Eisen. Fragment einer flachen Rute mit aufgebogenem Stollen, stark korrodiert. Im kaum mehr erkennbaren Nagelloch ein nur leicht abgenutzter Griffnagel mit umgebogener Spitze. Datierung: 12./13. Jh. Referenz: Drack 1990, Abb. 16,18; 18,18. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.32.1.
- 252** *Hufeisen*. Eisen. Massive, breite Rute, das Rutenende hinter dem Stollen flach ausgeschmiedet. Datierung: 13.(?)–15. Jh. Referenz: Drack 1990, Abb. 18,9; Hasenburg LU (Schneider 1960, Taf. 13). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.33.1.
- 253** *Hufeisen*. Eisen. Breite Rute mit zurückgebogenem Endstollen. Stark korrodiert. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.59.1.
- 254** *Hufeisen*. Eisen. Fragment einer schmalen Rute mit flachem, fast ganz abgenutztem Stollen. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.60.1.
- 255** *Hufeisen*. Eisen. Fragment einer relativ leichten Rute mit stark abgenutztem kleinem Stollen, Reste eines Nagelstiftes, stark korrodiert. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.62.1.
- 256** *Trense(?)*. Eisen. Gebissstangenfragment. Die eine Öse durch Umbiegen gefertigt, die andere als Ring ausgeschmiedet und um 90 Grad gedreht, darin hängend die wiederum durch Umbiegen hergestellte Öse der zweiten Gebissstangenhälfte. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.41.1.
- 257** *Schnalle*. Eisen. D-förmiger, an den Seiten leicht konkav eingezogener Schnallenbügel. Dorn fehlt. Referenz: Egan/Pritchard 2002, Kat. 416. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.18.1.
- 258** *Schnalle*. Eisen. D-förmiger Bügel, Dorn fehlt. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.18.2.
- 259** *Schnalle*. Eisen. Hochrechteckiger Bügel mit Dorn und Blechtülle um die Dornrast. Stark korrodiert. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.44.1.
- 260** *Schnalle*. Eisen. Hochrechteckiger Bügel mit Dorn und Blechtülle um die Dornrast. Der annähernd quadratische Bügel bandartig flach gefertigt. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.45.1.
- 261** *Schnalle*. Eisen. Bügelfragment: Dornträger und Dorn einer grossen Schnalle. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.46.1.
- 262** *Schnalle*. Eisen. Bügelfragment einer dreiteiligen Schnalle mit Resten einer Rillenverzierung. Die Öse zur Aufnahme der Dornrast durch Einrollen des Bügels gefertigt. Datierung: 11.–13. Jh. Referenz: Oedenburg BL (Tauber 1991, 490); Habsburg AG (Frey 1986, H25); Frohburg SO (Meyer 1989, G172). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.47.1.
- 263** *Schnalle*. Eisen. Bügelfragment einer dreiteiligen Schnalle mit breitgetriebenen Ecken und Resten einer Rillenverzierung. Sorgfältig gearbeitete Öse zur Aufnahme der Dornrast. Datierung: 12./13. Jh. Referenz: Mülenen SZ (Meyer 1970, E11, E12); Gesslerburg SZ (Schneider 1984, C165, C174); Frohburg SO (Meyer 1989a, G177); Alt-Regensberg ZH (Schneider 1979, C119, C123); Habsburg AG (Frey 1986, H26). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.48.1.
- 264** *Schnalle*. Eisen. Stark korrodierter, T-förmiger Bügel zur Verbindung eines breiten Riemens mit einem schmalen. Dorn fehlt. Referenz: Egan 2004a, 59–61. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.70.1.
- 265** *Schnallendorn*. Eiserner Dorn einer grossen Schnalle. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.49.1.
- 266** *Schnallendorn(?)*. Eisenobjekt, bestehend aus vierkantigem Stift und einem unvollständigen verbreiterten, kehlenförmigen Ende. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.50.1.
- 267** *Radsporn*. Eisen, mit Spuren von Verzinnung. Geschwungenes, bandartig breites Schenkelfragment mit längsrechteckiger Öse für einen Lederriemen. Stark deformiert. Datierung: 14. Jh.(?)/Spätmittelalter. Referenz: Altbüron LU (Rösch 2012a, Kat. 331). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.42.1.
- 268** *Radsporn*. Eisen, mit Spuren von Verzinnung. Bügelfragment mit geschwungenen Schenkeln und kurzem Rädchenträger. Schenkellende mit zwei Ösen für den Riemen. Stark deformiert. Datierung: 14. Jh./Spätmittelalter. Referenz: Ellis 2004, 137–141. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.63.1.
- 269** *Verschlussbaken*. Eisen mit Spuren von Verzinnung. Riemenbeschlag mit konkav eingezogenen Rändern, zentralem Niet mit halbkugeligem Kopf und sich verjüngendem Hakenfortsatz. Der Stift des Niets lässt auf einen robusten Riemen von gut 3 mm Dicke schliessen. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.43.1.
- 270–273** *Geschosspitzen*. Eisen. Pyramidales Blatt mit quadratischem Querschnitt. Datierung: 11./12. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ T 1-1; Frohburg SO (Meyer 1989, G20–G26); Oedenburg BL (Tauber 1991, 434–441); Riedfluh BL (Degen et al. 1988, E3–E9; Uster-Nänikon ZH (Hoek et al. 1995, 99); Wulp ZH (Bader 1998, Kat. 362–364. Gewicht: **Kat. 270:** 26 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.1.1. **Kat. 271:** 20 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.2.1. **Kat. 272:** 17 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.3.1. **Kat. 273:** 19 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.4.1.
- 274–279** *Geschosspitzen*. Eisen. Lanzettförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Datierung: (12./13. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ T2-4; Uster-Nänikon ZH (Hoek et al. 1995); Wulp ZH (Bader 1998, Kat. 368–377). Gewicht: **Kat. 274:** 21 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.5.1. **Kat. 275:** 28 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.44.1. **Kat. 276:** 19 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.50.1. **Kat. 277:** 34 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.52.1. **Kat. 278:** 15 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.107.1. **Kat. 279:** 30 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.46.1.
- 280–282** *Geschosspitzen*. Eisen. Weidenblattförmiges Blatt mit quadratischem Querschnitt. Datierung: 13.–15. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ T 1-5L; Uster-Nänikon ZH (Hoek et al. 1995, 139 f). Gewicht: **Kat. 280:** 11 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.6.1. **Kat. 281:** 15 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.7.1. **Kat. 282:** 11 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.108.1.
- 283** *Geschosspitze*. Pyramidales Blatt mit dreieckigem Querschnitt. Gewicht: 25 g. Datierung: 14.–16. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ T 3-7a; Laufen BL, Rathausplatz (Pfrommer 1999, Kat. 58,6.7); Mülenen SZ (Meyer 1970, E7). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.106.1.

284–300 *Geschosspitzen*. Eisen. Schmales, gestrecktes, weidenblattförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Datierung: 13.–15. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ T 2-5L; Alt-Wartburg AG (Meyer 1974, C12–C15); Frohburg SO (Meyer 1989, G32); Hasenburg LU (Schneider 1960, Taf. 12); Madeln BL (Marti/Windler 1988, 178); Schiedberg GR (Meyer 1977b, E30). Gewicht: **Kat. 284:** 17 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.45.1. **Kat. 285:** 27 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.8.1. **Kat. 286:** 19 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.9.1. **Kat. 287:** 15 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.10.1. **Kat. 288:** 16 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.11.1. **Kat. 289:** 19 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.12.1. **Kat. 290:** 18 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.49.1. **Kat. 291:** 17 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.47.1. **Kat. 292:** 15 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.24.1. **Kat. 293:** 9 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.15.1. **Kat. 294:** 13 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.19.1. **Kat. 295:** 18 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.21.1. **Kat. 296:** 12 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.23.1. **Kat. 297:** 12 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.25.1. **Kat. 298:** 9 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.26.1. **Kat. 299:** 13 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.20.1. **Kat. 300:** 16 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.22.1.

301–307 *Geschosspitzen*. Eisen. Geschwungenes, weidenblattförmiges Blatt mit rhombischem Querschnitt. Datierung: 13.–15. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ T 2-5L; Alt-Wartburg AG (Meyer 1974, C7, C9, C16–C18); Wulp ZH (Bader 1998, Kat. 396). Gewicht: **Kat. 301:** 19 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.13.1. **Kat. 302:** 13 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.14.1. **Kat. 303:** 13 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.56.1. **Kat. 304:** 11 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.109.1. **Kat. 305:** 12 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.110.1. **Kat. 306:** 12 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.111.1. **Kat. 307:** 13 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.51.1.

308–314 *Geschosspitzen*. Eisen. Breites, rhomboides Blatt mit rhomboidem Querschnitt. Datierung: 13.–15. Jh. Referenz: Zimmermann 2000, Typ. T 2-5L; Alt-Wartburg AG (Meyer 1974, C8); Hasenburg LU (Schneider 1960, Taf. 12); Wulp ZH (Bader 1998, Abb. 71). Gewicht: **Kat. 308:** 19 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.16.1. **Kat. 309:** 16 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.17.1. **Kat. 310:** 21 g. Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.18.1. **Kat. 311:** 13 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.48.1. **Kat. 312:** 15 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.42.1. **Kat. 313:** 11 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.55.1. **Kat. 314:** 12 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.53.1.

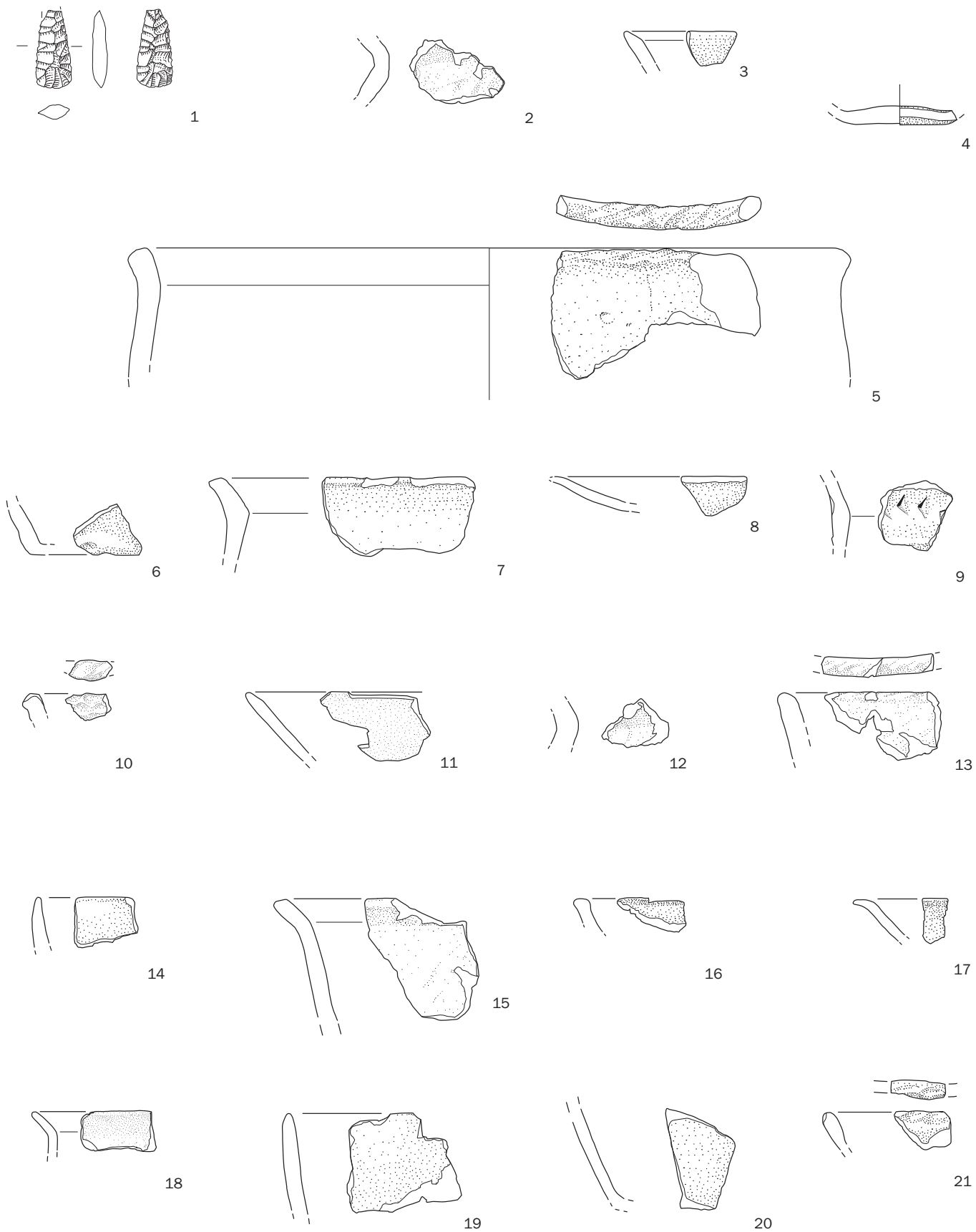
315, 316 *Geschosspitzen*. Eisen. Stark korrodiert, Form unbestimmt. Gewicht: **Kat. 315:** 15 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.43.1. **Kat. 316:** 15 g. Prospektionsfund R. Agola; Inv. 281.S.54.1.

317 *Geschosspitze*. Eisen. Fragment eines Wallarmbrustbolzens mit quadratischem Querschnitt, Ansatz der fehlenden Tülle. Erhaltenes Gewicht: 60 g. Datierung: 14./15. Jh. Referenz: Alt-Wädenswil ZH (Bitterli/Grütter 2001, Kat. 333–336). Sammlung F. Battistella; Inv. 281.K.27.1.

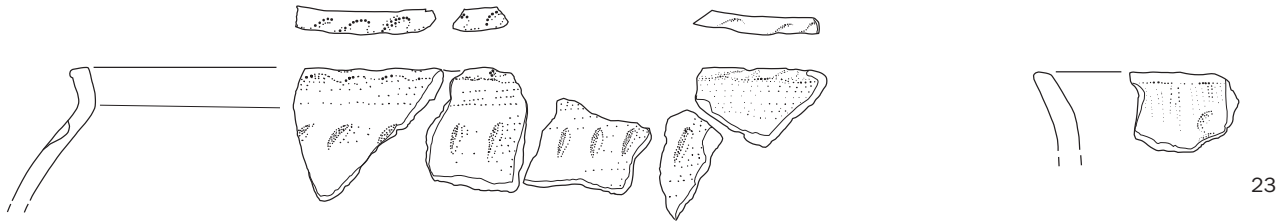
FUNDTAFELN

SIGNATUREN BEI GESCHIRR- UND OFENKERAMIK:

- ohne Glasur
- Glasur innen
- Glasur aussen
- Glasur innen und aussen
- Glasur innen über Engobe
- Glasur aussen über Engobe

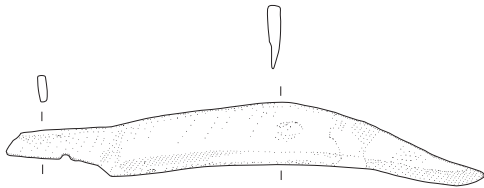


Tafel 1 Vormittelalterliche Funde: 1 Silex M. 1:2; 2-21 Keramik M. 1:3.

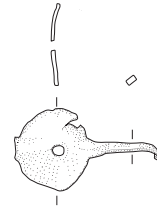


22

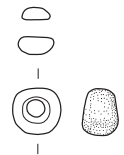
23



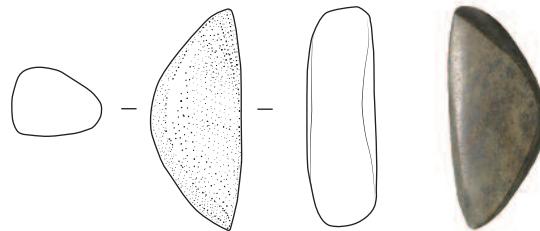
24



25



26



27



28



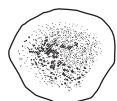
29

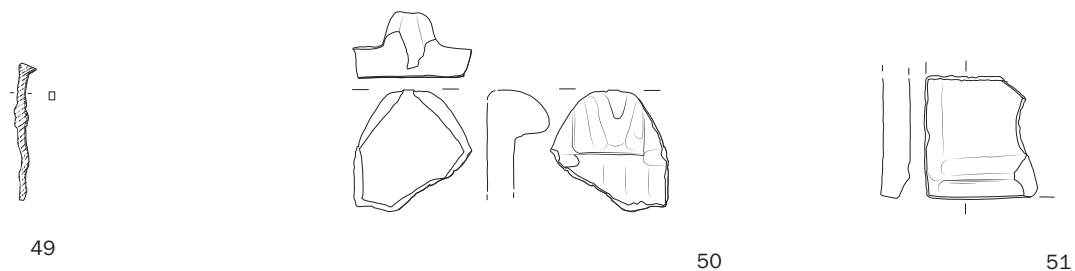
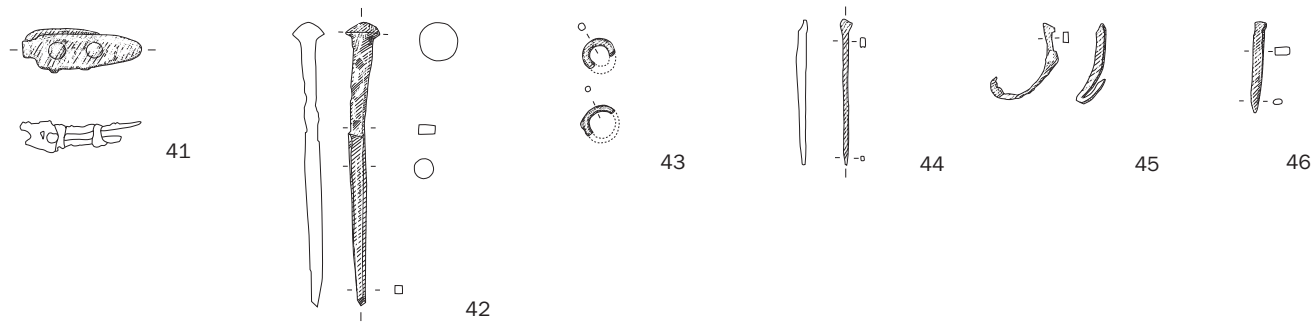
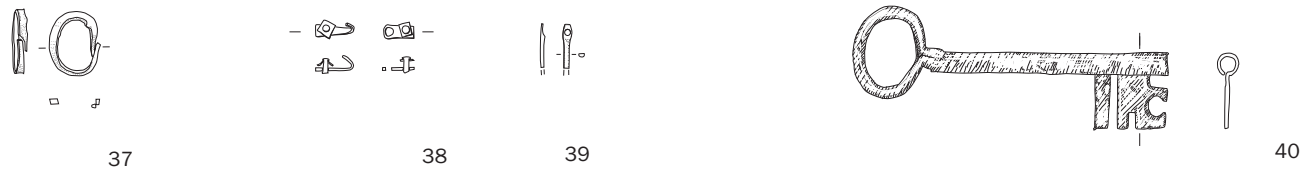
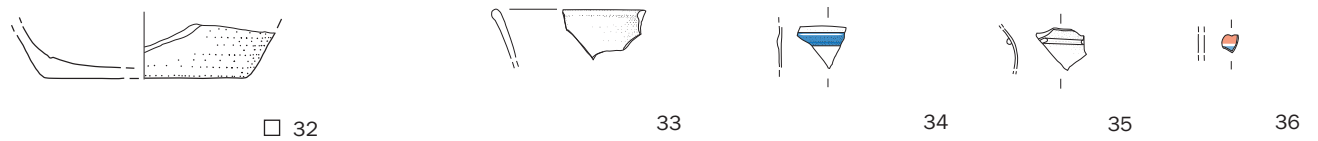


30

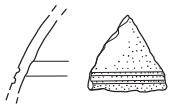


31

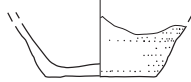




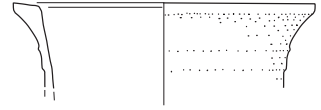
Tafel 3 Nordhang, Funde aus Pos. 3013 (32–46) und Pos. 3012 (47–51): 32, 47 Keramik M. 1:3; 33–36, 48 Glas M. 1:2; 37–39 Buntmetall M. 1:2; 40–46, 49 Eisen M. 1:3; 50, 51 Baukeramik M. 1:6.



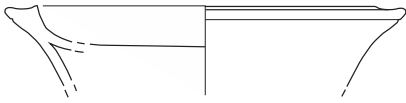
■ 52



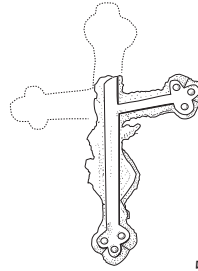
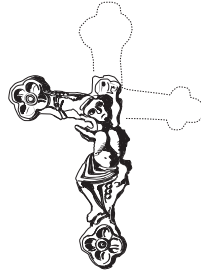
□ 53



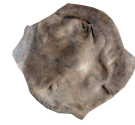
□ 54



■ 55



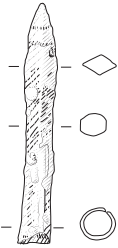
56



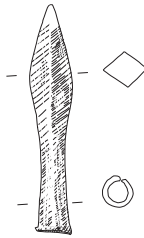
57



58



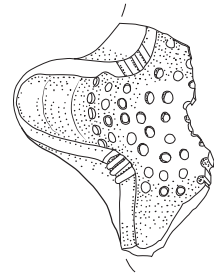
59



60



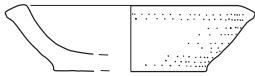
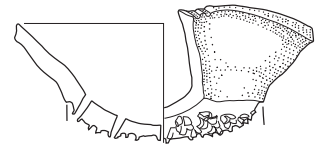
61



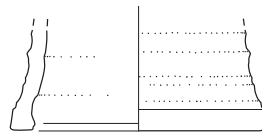
■ 62



■ 63



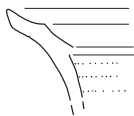
□ 65



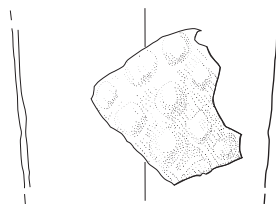
□ 66



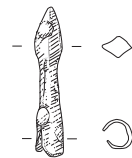
□ 64



■ 67

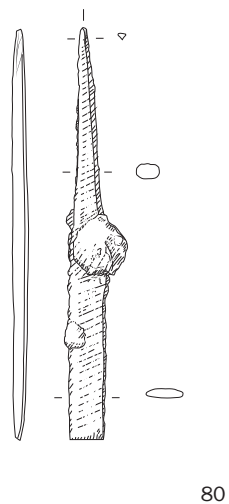
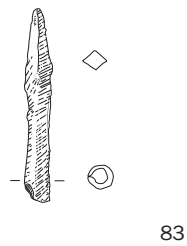
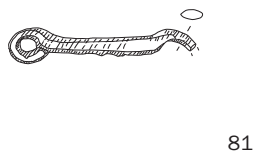
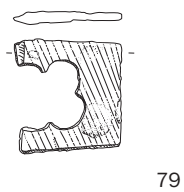
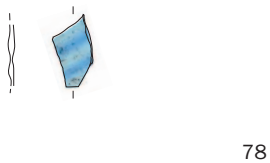
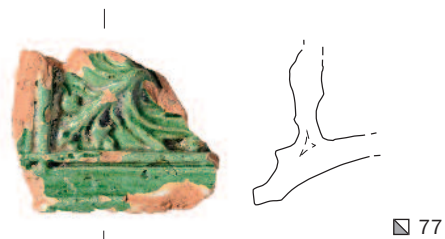
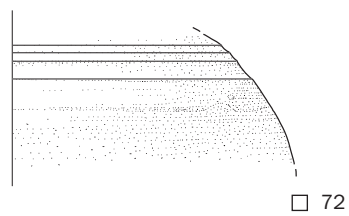
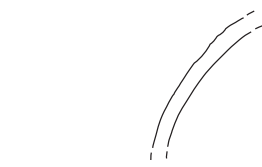
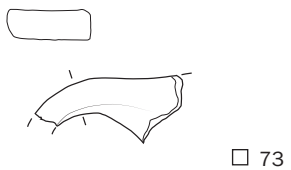
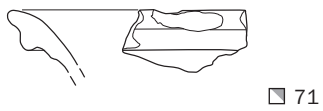


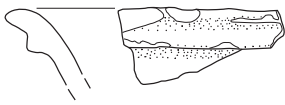
68



69

Tafel 4 Nordhang, Funde aus Pos. 3011 (52-61) und Pos. 3019 (62-69): 52-55, 62-67 Keramik M. 1:3; 56 Buntmetall M. 1:1; 57 Münze M. 1:1; 58-61, 69 Eisen M. 1:3.





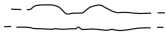
84



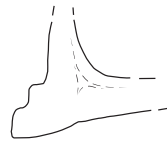
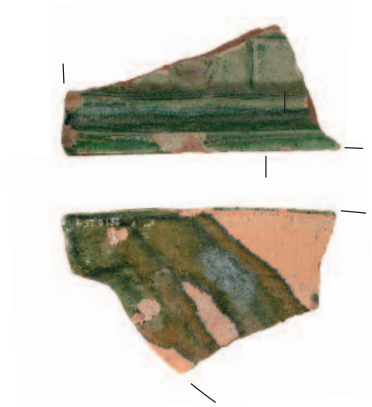
85



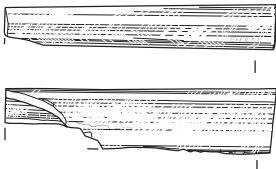
86



87



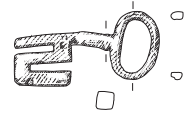
88



89



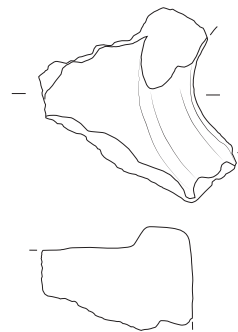
90



91

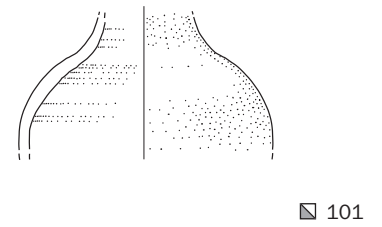
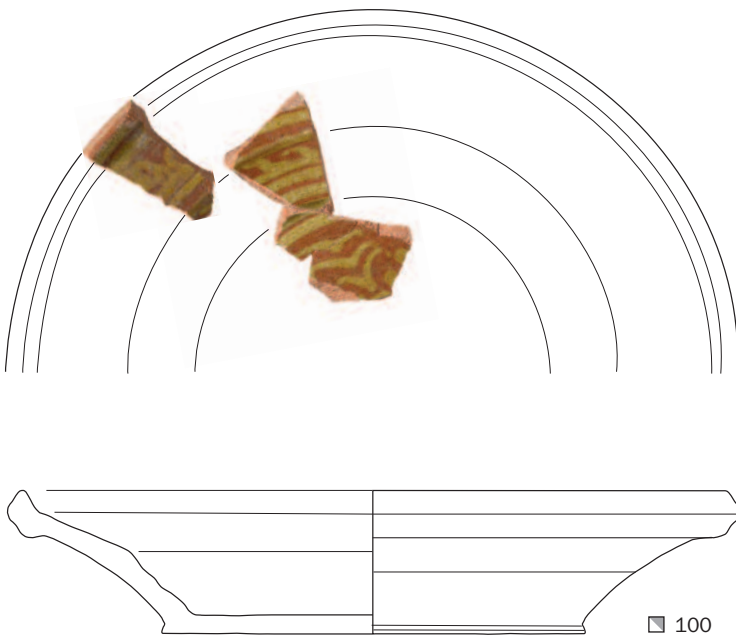
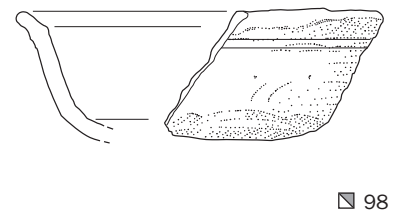
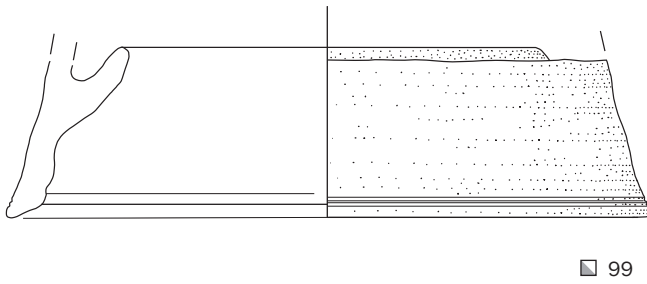
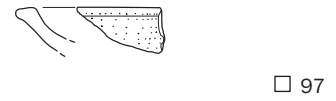
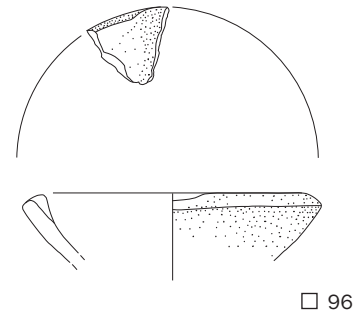


92

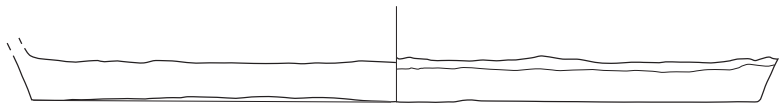
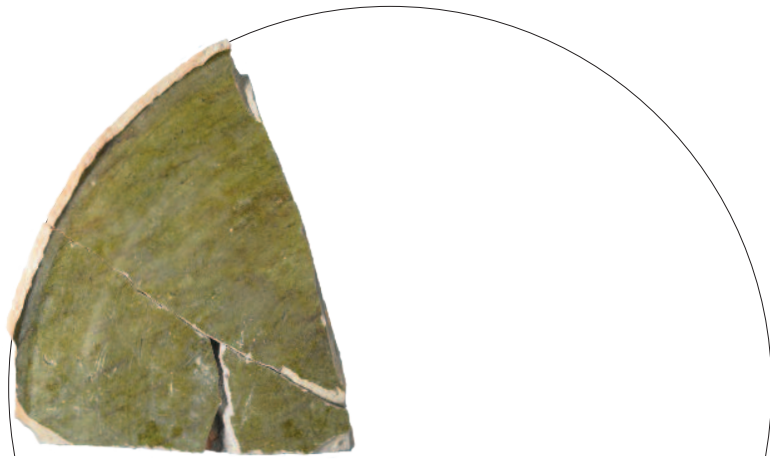


93

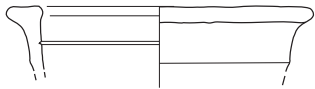
Tafel 6 Kulturschicht um den Wohnturm: 84–88 Keramik M. 1:3; 89 Bein M. 1:3; 90 Buntmetall M. 1:1; 91 Eisen M. 1:3; 92 Baukeramik M. 1:6; 93 Stein M. 1:6.



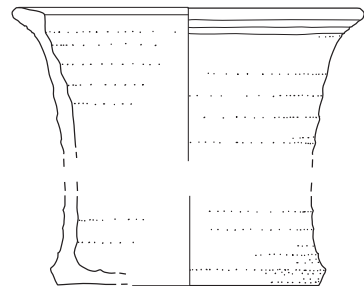
Tafel 7 Aus Vermauerung Fenster Pos. 3202 (94, 95) und Abbruchschutt von 1743 (96-101): 94 Holz, 95 Getreideähre M. 1:2; 96-101 Keramik M. 1:3.



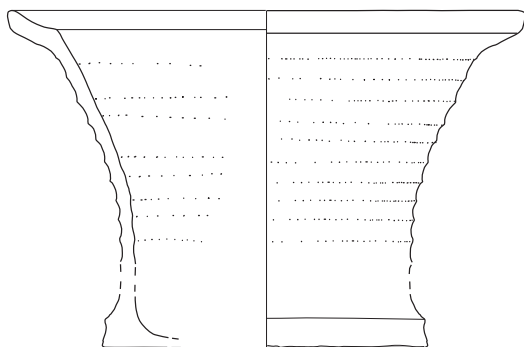
■ 102



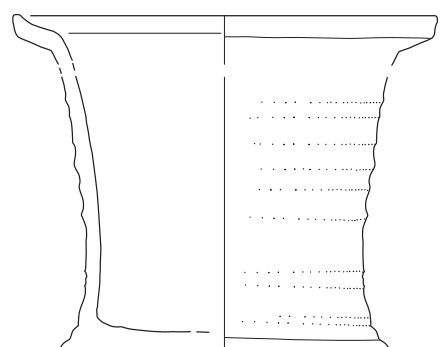
■ 103



■ 104



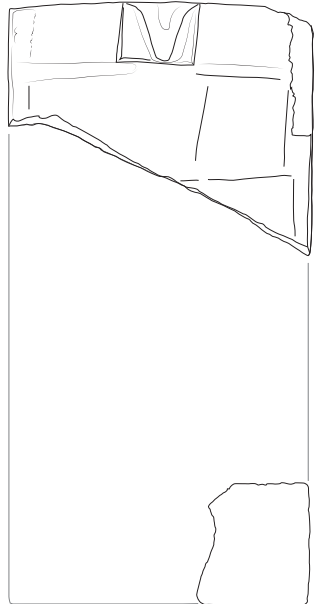
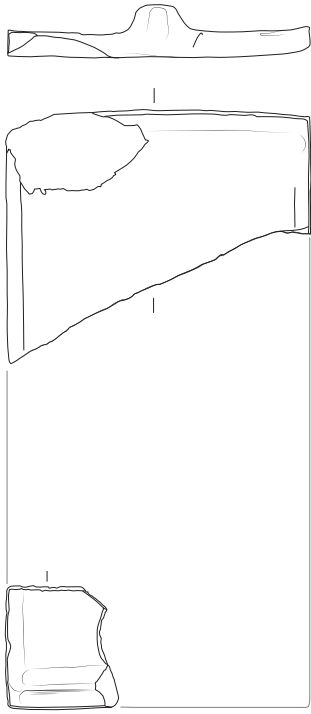
■ 105



■ 106

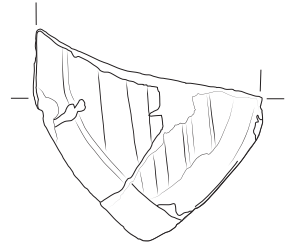


Tafel 9 Abbruchschutt von 1743: 107–111 Keramik M. 1:3; 112 Glas M. 1:2; 113 Münze M. 1:1; 114 Buntmetall M. 1:2; 115 Keramik M. 1:2; 116 Bein und Eisen M. 1:2; 117 Eisen M. 1:2, Schlagmarke M. 1:1.

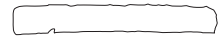
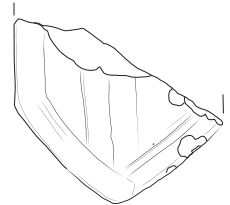


118

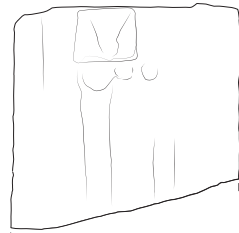
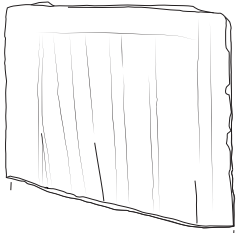
51



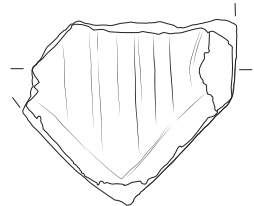
121



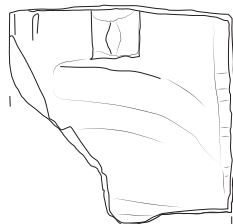
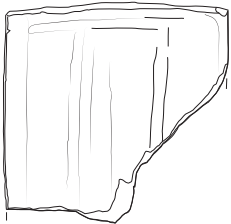
122



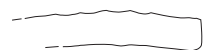
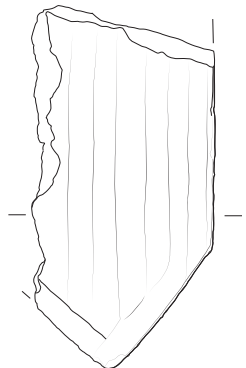
119



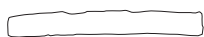
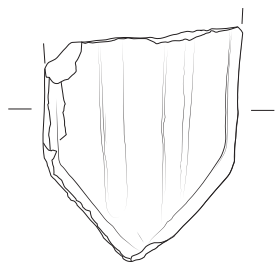
123



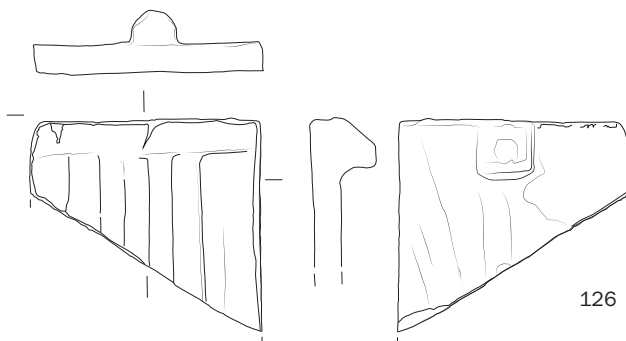
120



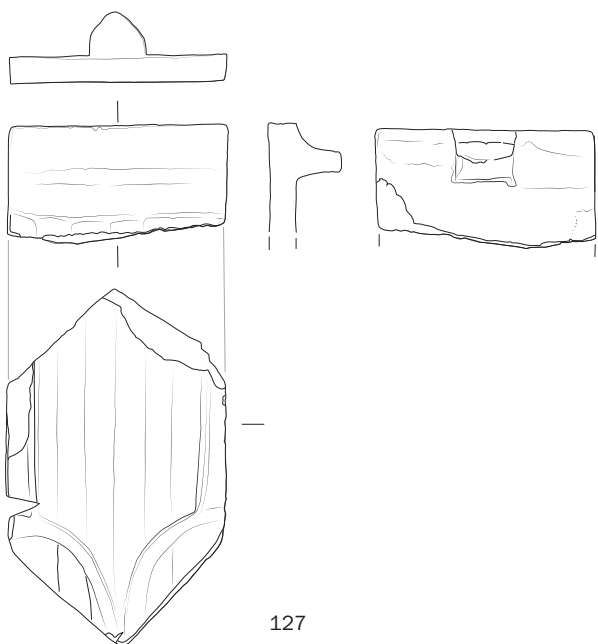
124



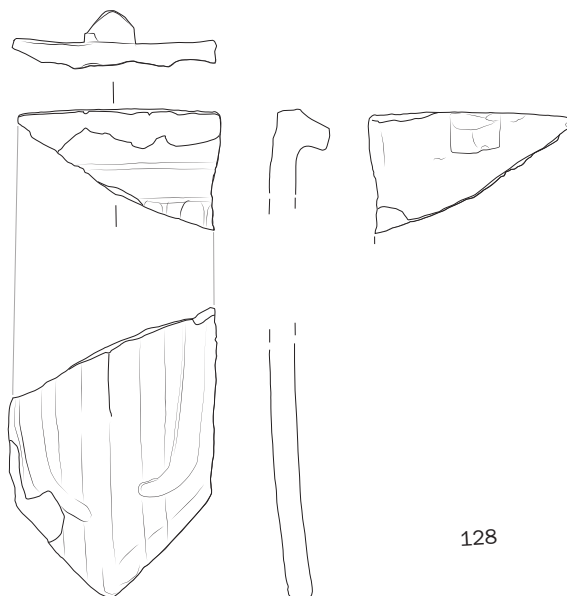
125



126



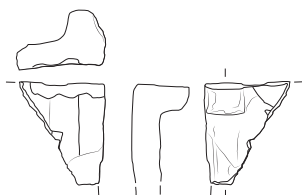
127



128



129



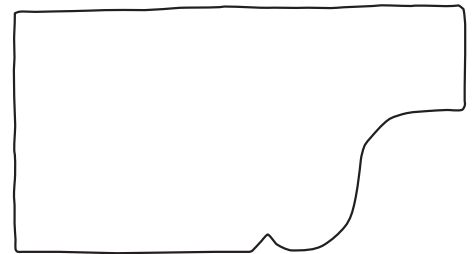
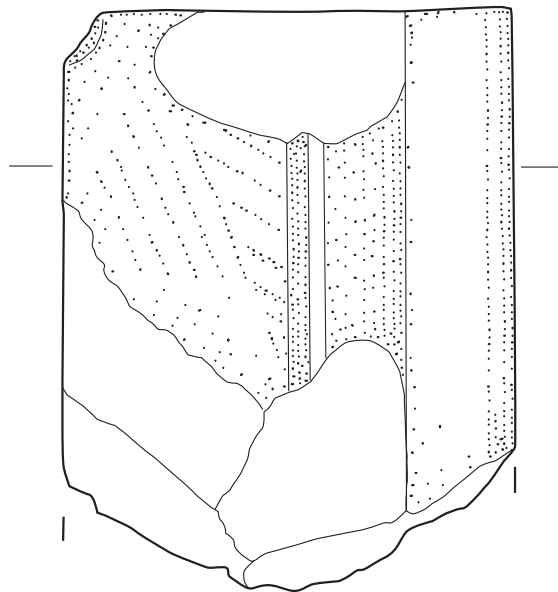
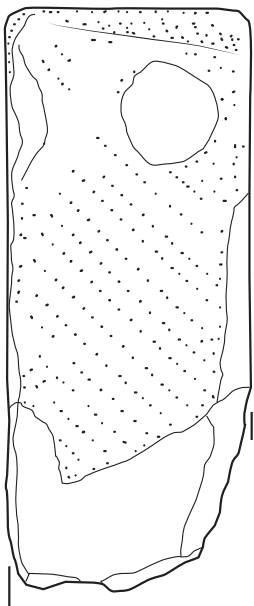
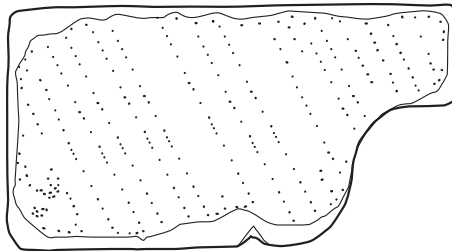
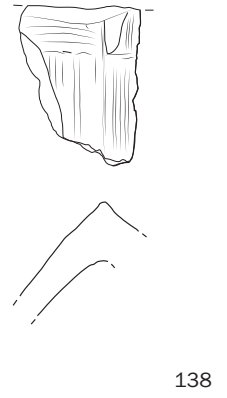
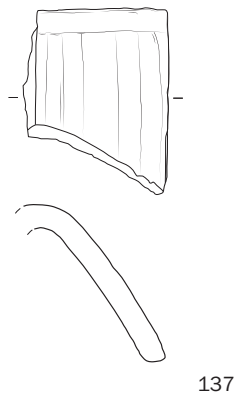
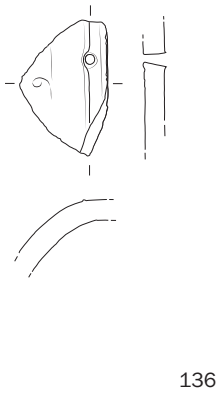
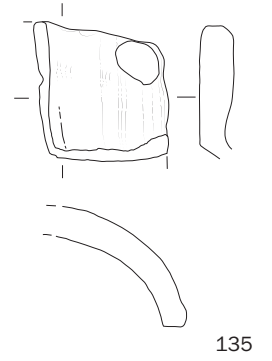
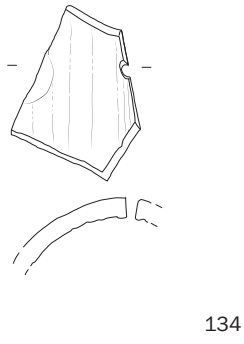
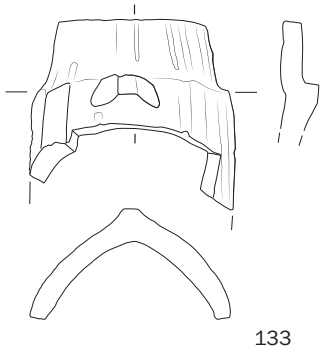
130



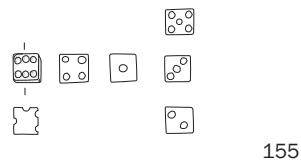
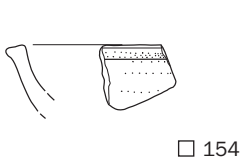
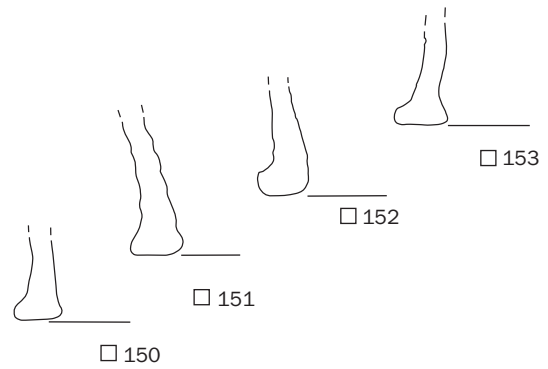
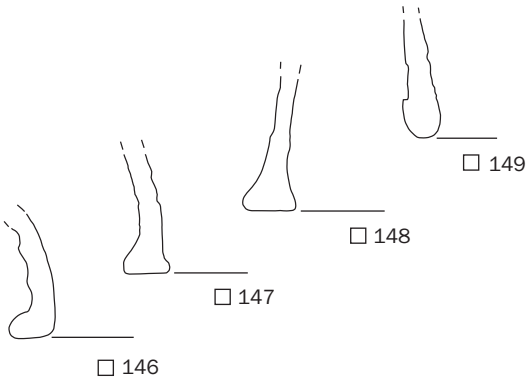
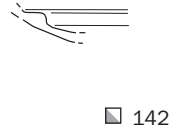
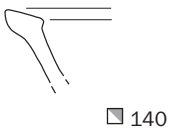
131



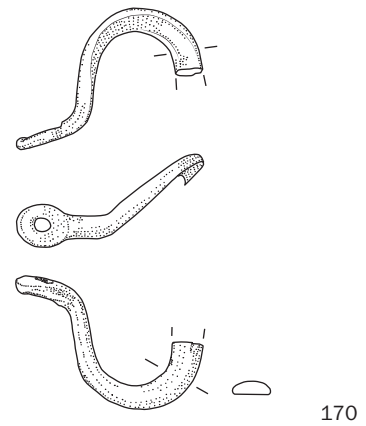
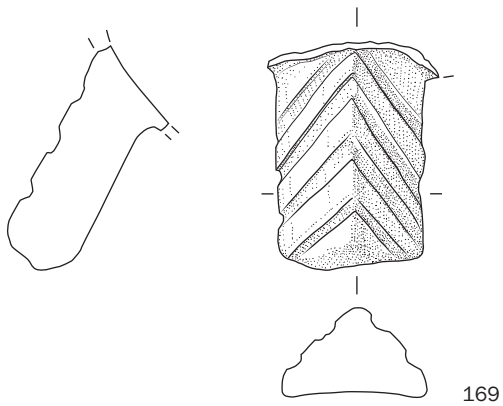
132



139



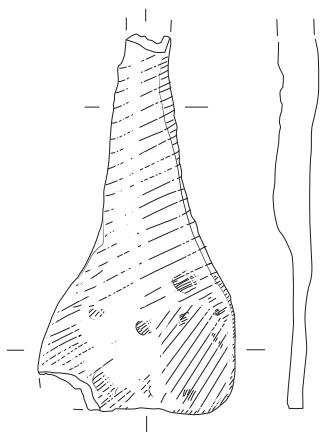
Münzen 156-168 siehe Abb. 327



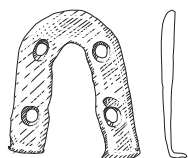
Tafel 13 Auswahl an Oberflächenfunden: 140-154 Keramik M. 1:3; 155 Bein M. 1:2; 169, 170 Buntmetall M. 1:2.



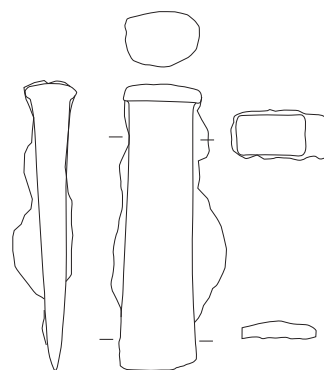
Tafel 14 Auswahl an Oberflächenfunden: 171-193 Buntmetall M. 1:2.



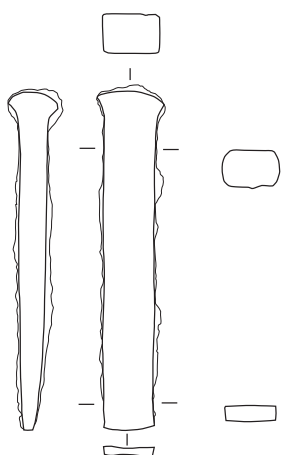
194



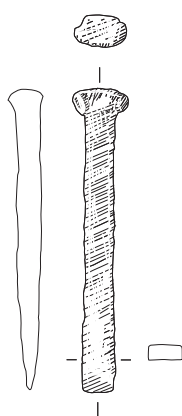
195



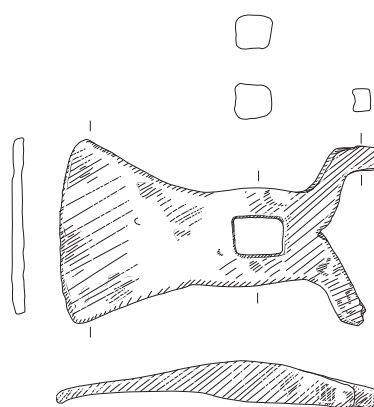
196



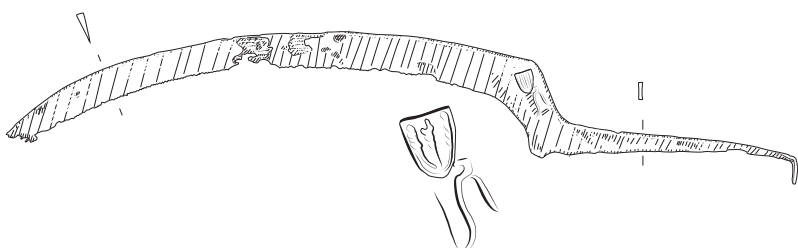
197



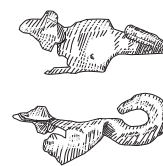
198



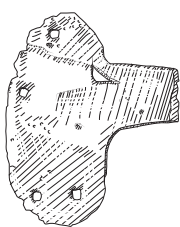
199



200



201



202



203



204



205



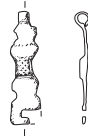
206



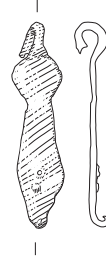
207



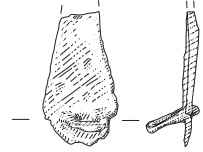
208



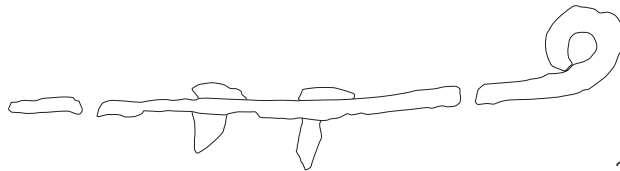
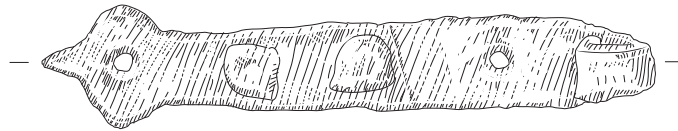
209



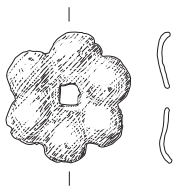
210



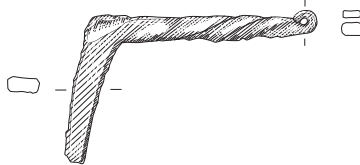
211



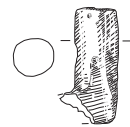
212



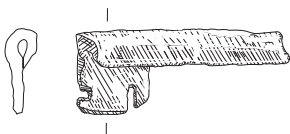
213



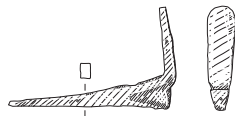
214



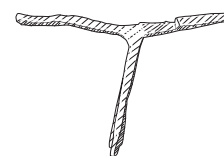
215



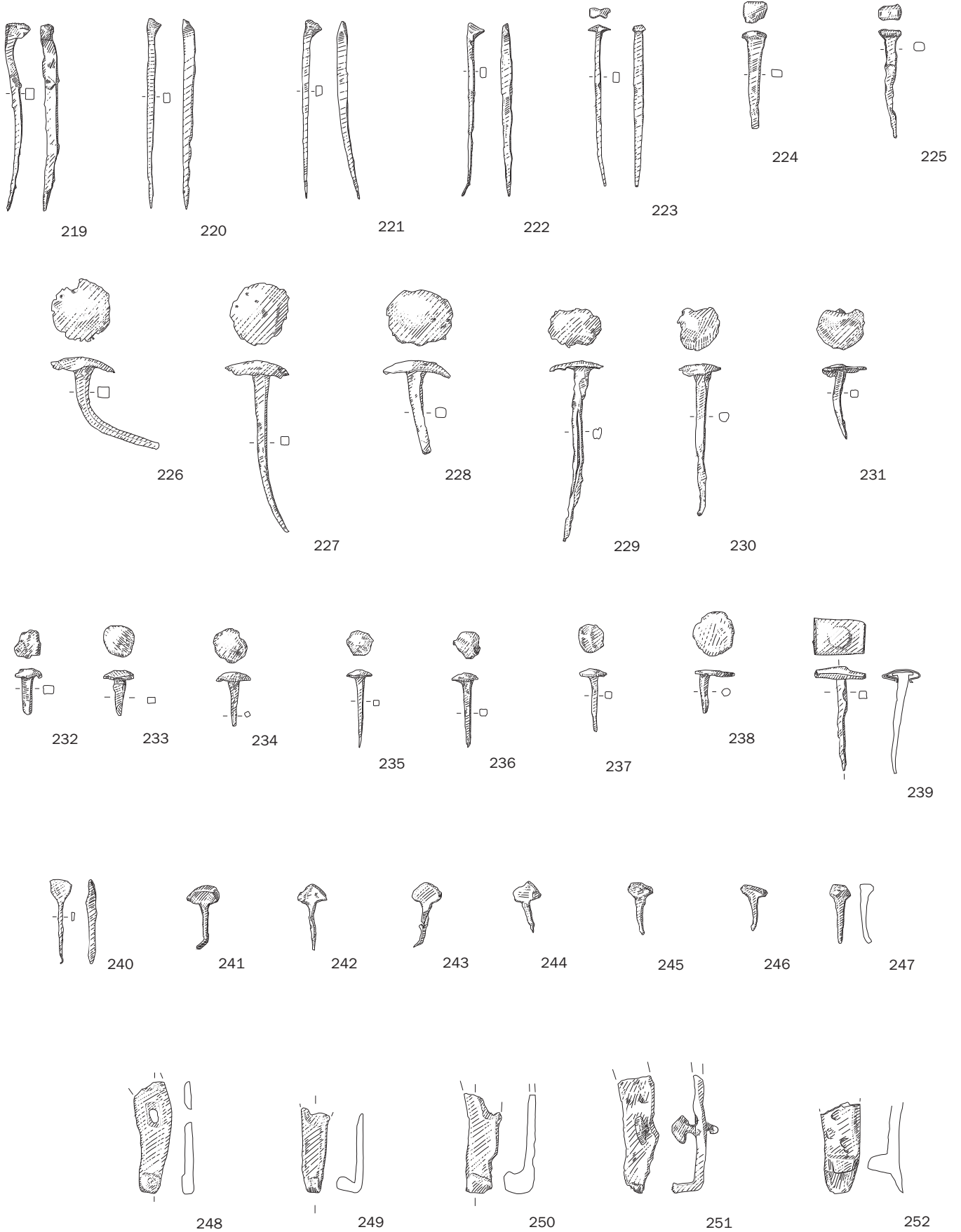
216



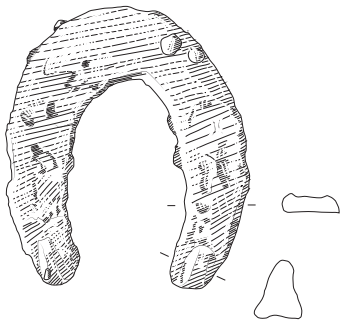
217



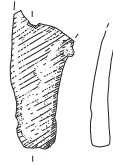
218



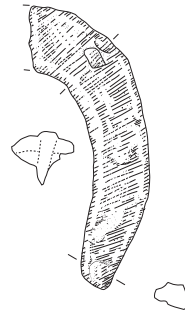
Tafel 17 Auswahl an Oberflächenfunden: 219–252 Eisen M. 1:3.



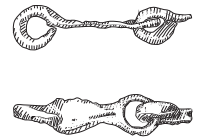
253



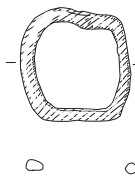
254



255



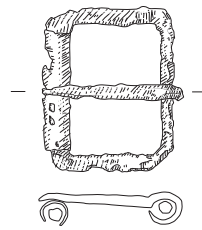
256



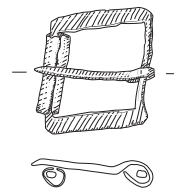
257



258



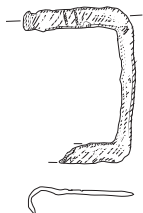
259



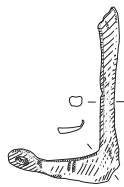
260



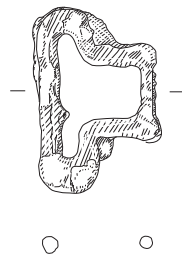
261



262



263



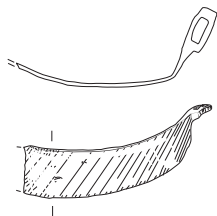
264



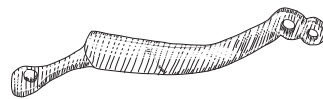
265



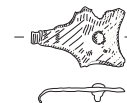
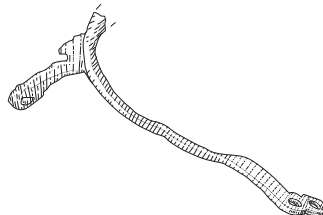
266



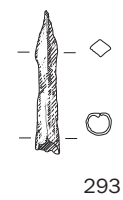
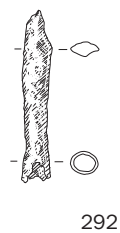
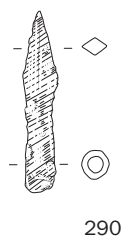
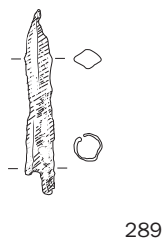
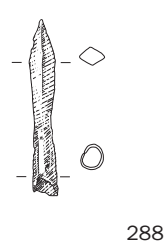
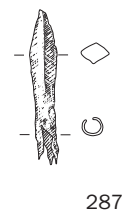
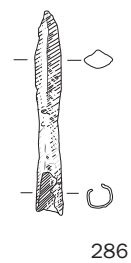
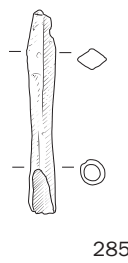
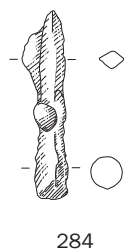
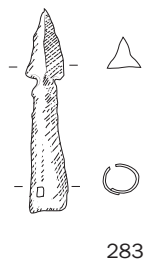
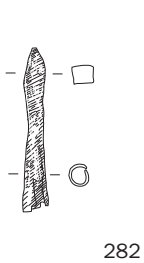
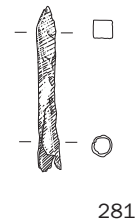
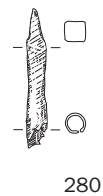
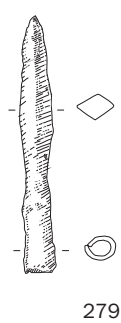
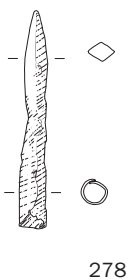
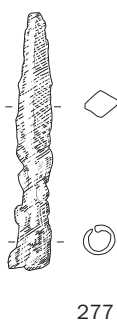
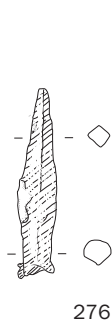
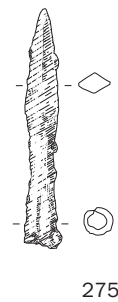
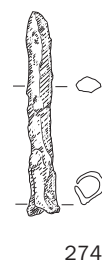
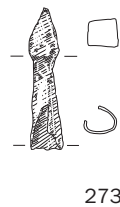
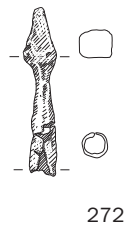
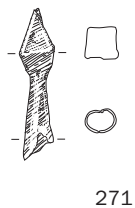
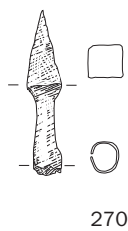
267



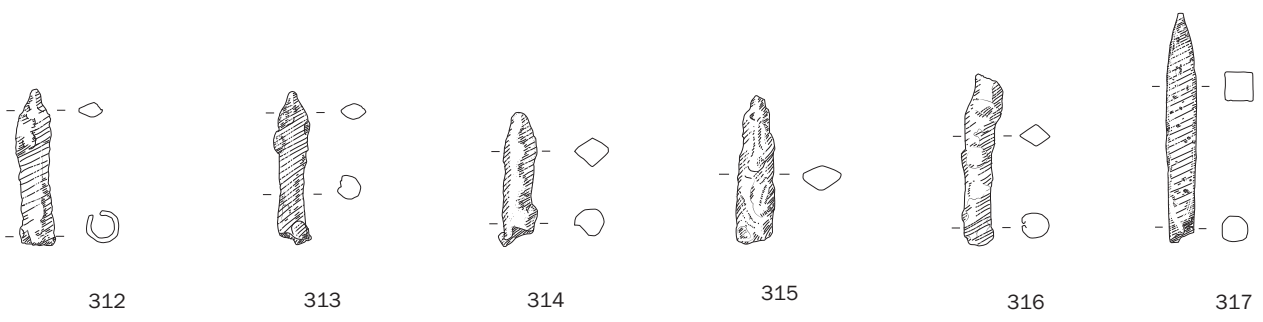
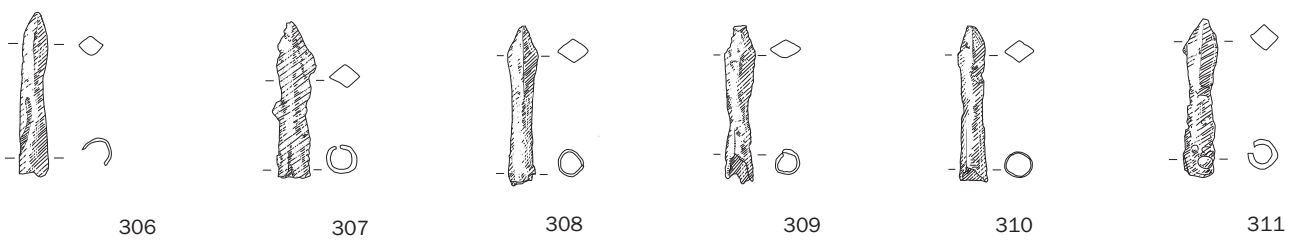
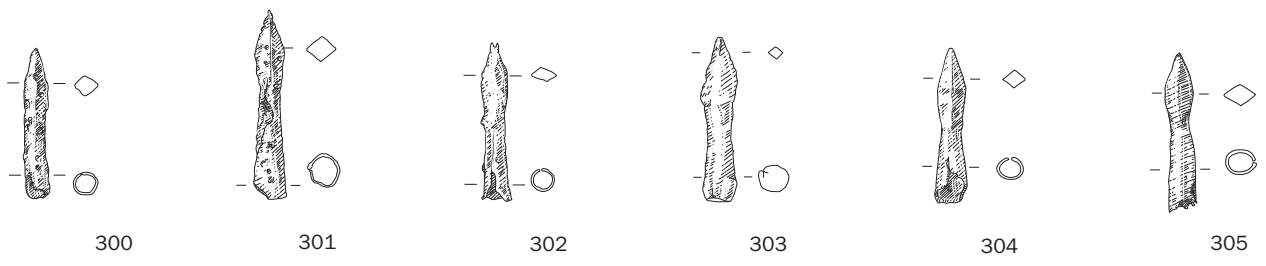
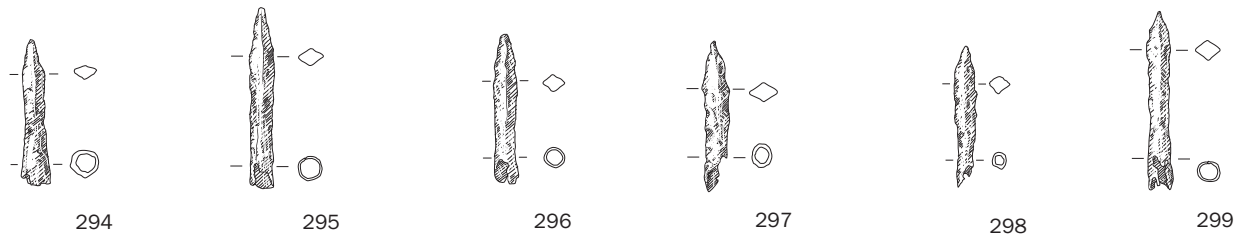
268



269



Tafel 19 Auswahl an Oberflächenfunden: 270–293 Eisen M. 1:3.



2

BEFUNKKATALOG

(Fabian Küng)

Nicht aufgeführte Positionen erscheinen nicht in der Publikation.

STRUKTUREN AM AUFGEHENDEN MAUERWERK

NORDSEITE

- 1101** EG, *Nordseite*, Fensteröffnung West.
1102 EG, *Nordseite*, Fensteröffnung Ost.
1103 EG, *Nordseite innen*, Balkenlager, sekundär.
1104 EG, *Nordseite innen*, Balkenlager vermutlich eines bauzeitlichen Treppenpodests, später verwendet als Balkenlager für das ZG.
1105 EG, *Nordseite innen*, Balkenlager vermutlich eines bauzeitlichen Treppenpodests, später möglicherweise weiterverwendet als Balkenlager für eine Erweiterung des ZG.
1106, 1107 EG, *Nordseite innen*, Balkenlager zu ZG (sekundär).
1108–1116 EG, *Nordseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über EG.
1117 EG, *Nordseite innen*, Bälkchennegativ, Zeistellung unbekannt.
1118 EG, *Nordseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über EG (sekundär).
1121 EG, *Nordseite aussen*, in Nordfassade als Flick für eine Quaderecke eingesetztes Holzstück (Eiche = Dendroprobe Nr. 14).
1201 OG1, *Nordseite*, Fensteröffnung West.
1202 OG1, *Nordseite*, Fensteröffnung Ost.
1203 OG1, *Nordseite innen*, Balkenlager unbestimmter Funktion westlich von Pos. 1201, sekundär.
1204 OG1, *Nordseite innen*, Balkenlager unbestimmter Funktion östlich von Pos. 1201, sekundär.
1301 OG2, *Nordseite*, Fensteröffnung West (Rundbogenluzide), später durch Pos. 1327 ersetzt.
1302 OG2, *Nordseite*, Rauchöffnung (sekundär).
1303 OG2, *Nordseite*, Fensteröffnung Ost (Rundbogenluzide).
1304 OG2, *Nordseite*, Austritt zu Aborterker.
1305, 1306 OG2, *Nordseite innen*, Balkenlager (sekundär), unterhalb Rauchöffnung Pos. 1302, möglicherweise in Zusammenhang mit Rauchfang.
1307 OG2, *Nordseite innen*, Gerüstbelloch; Gerüstebel (= Dendroprobe Nr. 15).
1308 OG2, *Nordseite innen*, Gerüstbelloch.
1309 OG2, *Nordseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG2 (sekundär).
1310–1321 OG2, *Nordseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG2.
1314 OG2 *Nordseite innen* Balkenloch zu Balkenlage über OG2, nachträglich verändert (Balken leicht gegen O verschoben).
1322 OG2, *Nordseite*, westliche Konsole zu Aborterker Pos. 1304.
1323 OG2, *Nordseite*, östliche Konsole zu Aborterker Pos. 1304 (= Dendroproben Nr. 8 und 9).
1325 OG2, *Nordseite innen*, Verputzrest (sekundär) mit Ritzzeichnung.
1326 OG2, *Nordseite innen*, Ausgedehnter Mauerflick anstelle eines Balkenlochs zur Balkenlage über OG2 (zwischen Pos. 1314 u. 1315), Balken entfernt bei Ausbruch der Rauchöffnung Pos. 1401.
1327 OG2, *Nordseite*, Fensteröffnung West (sekundär, nach Umbau Pos. 1301).
1328 OG2, *Nordseite innen* Balkenloch zu Balkenlage über OG2 (sekundär), Grundlage für erneuerte Binnenwand (vgl. Pos. 1413).
1401 OG3, *Nordseite*, Rauchöffnung (sekundär).
1402 OG3, *Nordseite*, Austritt zu Aborterker (= Dendroprobe Nr. 13).
1403 OG3, *Nordseite*, westliche Konsole zu Aborterker Pos. 1402 (= Dendroproben Nr. 1 und 10).
1404 OG3, *Nordseite*, östliche Konsole zu Aborterker Pos. 1402 (= Dendroproben Nr. 11 und 12).
1405–1407 OG3, *Nordseite*, Balkenloch zur Balkenlage über OG3, durchgehend, Konsole des Wehrerkers NW (Pos. 5404; Pos. 1405 = Dendroproben Nr. 4 und 5).
1408–1418 OG3, *Nordseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG3.
1413 OG3, *Nordseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG3, nachträglich verändert im Zusammenhang mit dem Versetzen einer Wand im OG3 (vgl. Pos. 1328).
1419, 1420 OG3, *Nordseite*, Balkenloch zur Balkenlage über OG3, durchgehend, Konsole des Wehrerkers NO (Pos. 5401).
1421–1423 OG3, *Nordseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers NO (Pos. 5401).
1424 OG3, *Nordseite innen*, Mauerflick anstelle eines Balkenlochs zur Balkenlage über OG3. Balken entfernt beim Einbau eines Kaminzugs.
1425, 1426 OG3, *Nordseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers NW (Pos. 5404).
1427 OG3, *Nordseite innen*, Verputzfläche in nordöstlichem Raum (sekundär).
1501 OG4, *Nordseite*, Austritt auf Wehrerker NW.
1502 OG4, *Nordseite*, Rundbogenöffnung W.
1503 OG4, *Nordseite*, Rundbogenöffnung O.
1504–1506 OG4, *Nordseite*, Gerüstbelloch, durchgehend.
1507 OG4, *Nordseite innen*, in Mauerwerk geschlagene Vertiefung westlich des Austritts Pos. 1509 (sekundär), Funktion unbekannt.
1509 OG4, *Nordseite*, Austritt auf Wehrerker NO (nur westliche Leibung erhalten).
1510 OG4, *Nordseite aussen*, Bälkchenlager unbekannter Funktion (sekundär).
1511 OG4, *Nordseite aussen*, Gerüstebel-/Bälkchenloch.
1512 OG4, *Nordseite innen*, lokale Hitzerötung des Mauerwerks zwischen den Öffnungen Pos. 1502 und 1503 (oberhalb Pos. 1424).
OSTSEITE
2101 EG, *Ostseite innen*, Balkenlager für Unterzug zu ZG (sekundär).
2102 EG, *Ostseite innen*, Balkennegativ zu Unterzug über dem EG.
2103 OG1, *Ostseite innen*, Negativ des Bretterbodens zur Bodenkonstruktion OG1 (Bohlen, H = 6–8 cm).
2104 EG, *Ostseite innen*, Konsole zur Bodenkonstruktion des OG1 (vorkragende Steinlagen).
2201 OG1, *Ostseite*, nördliche Fensteröffnung.
2202 OG1, *Ostseite*, südliche Fensteröffnung: Rundbogenfenster, mit gestaffelter Leibung.

- 2203** OG1, *Ostseite innen*, Balkenlager für Unterzug zur Balkenlage über dem OG1 (sekundär).
- 2205** OG1, *Ostseite innen*, Fragmente eines Mörtelbodens im raumbreiten Mauerrücksprung (D = 10–13 cm).
- 2301** OG2, *Ostseite*, Fensteröffnung Nord.
- 2302** OG2, *Ostseite*, Fensteröffnung Süd.
- 2303–2305** OG2, *Ostseite innen*, Gerüsthebelloch.
- 2306** OG2, *Ostseite innen*, Negativ des Unterzugs zur Balkenlage über dem OG2.
- 2307** OG2, *Ostseite innen*, Verputzreste um und in der Fenster-nische Pos. 2302.
- 2311** OG2, *Ostseite aussen*, Spitzbogige Mauernische an der Ost-fassade.
- 2401** OG3, *Ostseite*, Doppelfenster.
- 2402** OG3, *Ostseite*, Rundbogenfenster Nord mit Sitznische.
- 2403** OG3, *Ostseite*, Rundbogenfenster Süd mit Sitznische.
- 2404, 2405** OG3, *Ostseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers NO (Pos. 5401).
- 2406** OG3, *Ostseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers SO (Pos. 5402).

SÜDSEITE

- 3101** EG, *Südseite*, Fensteröffnung.
- 3102, 3103** EG, *Südseite innen*, Balkenlager zu ZG (sekundär).
- 3104** EG, *Südseite innen*, Balkenlager unbestimmter Funktion (sekundär).
- 3105** EG, *Südseite innen*, Balken- oder Brettnegativ unbestimmter Funktion.
- 3106–3114** EG, *Südseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über EG.
- 3115** EG, *Südseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über EG (sekundär).
- 3201** OG1, *Südseite*, östliches Rundbogenfenster, mit gestaffelter Leibung, sekundär vermauert.
- 3202** OG1, *Südseite*, westliches Rundbogenfenster, mit gestaffelter Leibung, sekundär vermauert.
- 3203** OG1, *Südseite*, westlichste Fensteröffnung.
- 3205** OG1, *Südseite aussen*, in Südfassade steckende eiserne Geschosspitze (80 cm östlich Pos. 3202, bei 660,90 m ü. M.).
- 3301** OG2, *Südseite*, Fensteröffnung Ost.
- 3302** OG2, *Südseite*, Fensteröffnung West.
- 3303** OG2, *Südseite innen*, Gerüsthebelloch, Holz erhalten (Eiche = Dendroprobe Nr. 6).
- 3304** OG2, *Südseite innen*, Gerüsthebelloch.
- 3305–3309** OG2, *Südseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG2.
- 3310, 3311** OG2, *Südseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG2, mit Spuren eines nachträglichen Eingriffs.
- 3312–3317** OG2, *Südseite innen*, Balkenloch zu Balkenlage über OG2.
- 3401** OG3, *Südseite*, Rundbogenfenster Ost.
- 3402** OG3, *Südseite*, Rundbogenfenster West.
- 3403** OG3, *Südseite*, Doppelfenster.
- 3404–3406** OG3, *Südseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers SO (Pos. 5402).
- 3407, 3408** OG3, *Südseite*, Balkennegativ zur Balkenlage über OG3, durchgehend, Konsole des Wehrerkers SW (Pos. 5403).
- 3409, 3410** OG3, *Südseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers SW (Pos. 5403).

- 3411** OG3, *Südseite innen*, oberflächliche Ausmauerung der nachträglich erweiterten Fenster-nische zu Pos. 3403 (sekundär).

WESTSEITE

- 4101–4103** EG, *Westseite innen*, Balkenlager unbekannter Funktion (sekundär).
- 4104** EG, *Westseite innen*, Mauerausbruch (Erosion).
- 4105** EG, *Westseite*, bauzeitlicher Kanal durch die Westmauer, Gefälle gegen den Innenraum.
- 4106** EG, *Westseite innen*, winkelförmig in die Westmauer gespitzte Vertiefung; Funktion unbekannt (sekundär).
- 4107** OG1, *Westseite innen*, Negativ des Bretterbodens zur Bodenkonstruktion OG1 (Bohlen; H 6–8 cm). Der schmale Mauerabsatz, auf dem die Bretter aufgelegt waren, ist in der SW-Ecke nachträglich zurückgeschlagen worden (Einbau Pos. 3115).
- 4108, 4109** EG, *Westseite*, Balkenloch eines Kragbalkens zur Laube beim Hocheingang, durchgehend.
- 4110** EG, *Westseite aussen*, Balkenloch eines Kragbalkens zur Laube beim Hocheingang (N).
- 4111–4113** EG, *Westseite aussen*, Auflager für Stütze zur Laube des Hocheingangs; wohl sekundär.
- 4115** EG, *Westseite aussen*, Zementflicke an Westfassade (20. Jh., um 1912).
- 4116** EG, *Westseite innen*, Bälkchennegativ, Gerüsthebel?
- 4201** OG1, *Westseite*, Fensteröffnung.
- 4202** OG1, *Westseite*, Hocheingang mit Spitzbogenportal und korridorartigem Durchgang.
- 4203** OG1, *Westseite innen*, Mauerausbruch (Erosion).
- 4204–4207** OG1, *Westseite innen*, Gerüsthebelloch.
- 4208** OG1, *Westseite aussen*, Balkenloch unbekannter Funktion südlich des Hocheingangs.
- 4209** OG1, *Westseite aussen*, Balkenloch oberhalb des Hocheingangs, Konsole zu Laubenkonstruktion.
- 4212, 4213** OG1, *Westseite aussen*, Auflager für Rähm zu Laube Hocheingang (sekundär).
- 4214, 4215** OG1, *Westseite aussen*, Auflager für Rafen zu Laube Hocheingang (sekundär).
- 4301** OG2, *Westseite*, Fensteröffnung Süd.
- 4302** OG2, *Westseite*, Fensteröffnung Nord.
- 4303** OG2, *Westseite innen*, Balkennegativ unbekannter Funktion, auf Höhe der übrigen Geschossbalken liegend (Funktion als Unterzug ausgeschlossen).
- 4304, 4305** OG2, *Westseite innen*, Gerüsthebelloch.
- 4401** OG3, *Westseite*, Rundbogenfenster Süd.
- 4402** OG3, *Westseite*, Rundbogenfenster Nord.
- 4403** OG3, *Westseite*, Ausbruch an der NW-Ecke der W-Mauer, verursacht durch die Verwitterung der darunter liegenden Flickstelle Pos. 5408.
- 4404** OG3, *Westseite innen*, Negativ für Unterzug zur Balkenlage über dem 3. OG.
- 4405, 4406** OG3, *Westseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers SW (Pos. 5403); Pos. 4406 mit Holzerhaltung (= Dendroproben Nr. 2 und 3).
- 4407–4409** OG3, *Westseite*, Balkennegativ, durchgehend, Konsole des Wehrerkers NW (Pos. 5404).
- 4501** OG4, *Westseite*, Rundbogenöffnung Süd (nachträglich mit Aussenläden versehen, später bis auf Licht-/Luftschlitz Pos. 4507 zugesetzt).

- 4502** OG4, Westseite, Rundbogenöffnung Nord.
4503, 4504 OG4, Westseite, Gerüsthebelloch (durchgehend).
4505 OG4, Westseite innen, Negativ eines Gerüsthebels?
4507 OG4, Westseite, Lüftungs- und Lichtschlitz in der nachträglichen Vermauerung der Öffnung Pos. 4501.
4508 OG4, Westseite aussen, Tuffsteinplatte, Grundlage für das Dachgesims?

ÜBERGREIFENDE BEFUNDE

- 5101** EG, Nord-, Ost- und Südseite aussen, Beton-Unterfangung des nördlichen Turmfundaments (20. Jh., um 1912).
5102 EG, Südwestecke aussen, Beton-Unterfangung der SW-Ecke (20. Jh., um 1912).
5103 ZG, Nord-, Ost- und Südseite innen, Verputzreste im Bereich des Zwischengeschoßes (sekundär).
5109 EG, Nord-, Ost- und Südseite aussen, neuzeitliche Flickstellen im Sockel- und Fundamentbereich (16./17. Jh.).
5201 EG, Nord-, Ost- und Südseite innen, Verputzreste in der Osthälfte des OG1 (sekundär, nach tiefgreifendem Umbau).
5401 OG3, Nordostecke, Reste der Konsole zu Wehrkerker NO, gebildet von den Balkennegativen Pos. 1419–1423, 2404, 2405.
5402 OG3, Südostecke, Reste der Konsole zu Wehrkerker SO, gebildet von den Balkennegativen Pos. 2408, 3404–3406.
5403 OG3, Südwestecke, Reste der Konsole zu Wehrkerker SW, gebildet von den Balkennegativen Pos. 3407–3410, 4405, 4406; entfernt und vermauert (vgl. Pos. 5407).
5404 OG3, Nordwestecke, Reste der Konsole zu Wehrkerker NW, gebildet von den Balkennegativen Pos. 1405–1407, 1425, 1426, 4407–4409; entfernt/vermauert (vgl. Pos. 5408).
5405 OG3, Nordostecke aussen, nachträglich ausgehauenes Auflager für eine Stütze des neu errichteten NO-Erkers.
5406 OG3, Südostecke aussen, nachträglich ausgehauenes Auflager für eine Stütze des neu errichteten SO-Erkers.
5407 OG3, Südwestecke, Vermauerung der Öffnungen zum Balkenfächer des SW-Erkers (nach Abbruch des Erkers).
5408 OG3, Nordwestecke, Vermauerung der Öffnungen zum Balkenfächer des NW-Erkers (nach Abbruch des Erkers).
5409 OG4, Nordseite aussen, Ausbruch für sekundär eingefügten Balken oberhalb Konsole Pos. 1419 (westl. Leibung von Pos. 1509), zu Neubau des NO-Erkers (Verankerung der Schwelle zur neuen westlichen Erkerwand).

STRUKTUREN DER ARCHÄOLOGISCHEN AUSGRABUNGEN

INNENBEREICH DES WOHNTURMS (AUSGRABUNG 2002)

- 0005, 0006** Bodenbildung nach 1743, neuzeitlich/modern. Humos, mit Picknickabfällen des 20. Jh. durchsetzt.
0007–0010 Abbruchschutt, um 1743. Mörtelschutt.
0011, 0012 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Grube und Grubenfüllung.
0013 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Störung im Mörtelboden Pos. 0020.
0014 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Störung im Mörtelboden Pos. 0020.
0015, 0016 Sondierung Sonnenberg, zwischen 1910 und 1930. Sondierschnitt und Verfüllung der Sondage.
0017, 0018 Abbruchschutt, um 1743. Mörtelschutt.

- 0019** Abbruchschutt, um 1743. Organische Schmutzschicht auf Mörtelboden Pos. 0020, wohl vom Rückbau der Obergeschosse. Enthält viele Kleintierknochen (Mäuse, Vögel; Gewölle?).
0020 Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Ganzflächiger Mörtelboden, 5–8 cm mächtig, über Steinbett Pos. 0069.
0022 Reduktionshorizont, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich/modern. Dünne Humusschicht am äusseren Turmfuss (Nordseite), direkt über erodiertem Moränensediment Pos. 0023.
0023 Natürlicher Untergrund. Anstehend: hellgelber kiesiger Lehm, Moränensediment.
0024 Natürlicher Untergrund. Anstehend: braungelber lehmiger Kies, Moränensediment.
0025 Tunnel unter nördl. Fundament, nach 1743. Verfüllung des Durchschlupfs Pos. 0087 = Pos. 0086.
0026, 0027 Ruinenzeitlicher Eingriff, neuzeitlich/modern. Grube und Grubenfüllung, enthält modernen Abfall.
0028 Sondierung Sonnenberg, zwischen 1910 und 1930. Verfüllung zu Graben Pos. 0016.
0029 Abbruchschutt, um 1743. Mörtelschutt.
0030 Abbruchschutt, um 1743. Lehmige Schuttschicht entlang Nordmauer.
0031 Abbruchschutt, um 1743. Mörtelschutt.
0032, 0033 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Grube und Grubenfüllung.
0034–0037 Abbruchschutt, um 1743. Mörtelschutt.
0038 Sondierung Sonnenberg, zwischen 1910 und 1930. Verfüllung zu Sondierschnitt Pos. 0016.
0039, 0040 Ruinenzeitlicher Eingriff, neuzeitlich/modern. Grube und Grubenfüllung, enthält modernen Abfall.
0041 Tunnel/Durchschlupf unter nördl. Fundament, nach 1743. Verfüllung zum Durchschlupf Pos. 0087.
0042 Abbruchschutt, um 1743. Schuttschicht in Schadstelle des Mörtelbodens Pos. 0020.
0043 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Pfostennegativ bzw. Ausbruchgrube zu Pfosten in der SO-Ecke des Wohnturms.
0044 Beschädigung des Mörtelbodens, vor/um 1743. Beschädigung des Mörtelbodens durch Einsinken über älterer Struktur (Pos. 0077).
0045 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Mörtelschutt unmittelbar über ausgebrochenem Sockelfundament Pos. 0088.
0046, 0047 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Pfostennegativ bzw. Ausbruchgrube zu Pfosten in der Westhälfte des Wohnturms. Schuttige Verfüllung.
0048 Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Pfostennegativ im Mörtelguss des Bodens Pos. 0020, Westhälfte des Wohnturms.
0049, 0050 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Grube und Grubenfüllung.
0051, 0052 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Grube und Grubenfüllung.
0053 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Grube und Grubenfüllung.
0054 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Entspricht Pos. 0074.
0055, 0056 Bodeneingriff bei Abbruch, um 1743. Grube und Grubenfüllung.

- 0057–0059** *Leerstand des Gebäudes*, frühneuzeitlich. Aschiges Sediment/Holzkohle, direkt auf Mörtelboden Pos. 0020. 2–5 cm dick. Pos. 0020 teilweise brandgerötet.
- 0060** *Bodeneingriff bei Abbruch*, um 1743. Grube und Grubenfüllung.
- 0062–0068** *Leerstand des Gebäudes*, frühneuzeitlich. Brandgerötete Stelle im Mörtelboden Pos. 0020; teilweise mit dünner aufliegender Ascheschicht.
- 0069** *Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Steinbett aus Geröllen zu Mörtelboden Pos. 0020.
- 0070** *Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Rest eines sekundären Pfeilerfundaments (vgl. auch Pos. 0088). Anstossend: Pos. 0020.
- 0071** *Bodeneingriff bei Abbruch*, um 1743. Verfüllung zu Grube Pos. 0072 (Mörtelschutt).
- 0072** *Mauerwerk des Wohnturms*, um 1250 (Mörtelreste), bzw. *Bodeneingriff bei Abbruch*, um 1743. Raubgrube zu zentralem bauzeitlichem Pfeilerfundament.
- 0073, 0074** *Beschädigung vor/bei Abbruch*, um 1743. Muldenartige Störung in Mörtelboden Pos. 0020 und zugehörige Verfüllung, über Pos. 0075 gelegen.
- 0075** *Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Flickstelle/Auffüllung des über dem älteren Graben Pos. 0077 eingesunkenen Bodenniveaus.
- 0076** *Hölzerne Burganlage, Phase 3*, hochmittelalterlich. Verfüllung zu Palisadengraben Pos. 0077. Umgelagertes Moränenmaterial; später eingesunken, geflickt (Pos. 0075) und oberflächlich durchwühlt (Pos. 0074).
- 0077** *Hölzerne Burganlage, Phase 3*, hochmittelalterlich. Palisadengraben, einen Winkel bildend, verfüllt mit Pos. 0076.
- 0078, 0079** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ mit Verfüllung in Graben Pos. 0152.
- 0080** *Hölzerne Burganlage, Phase 2a*, hochmittelalterlich. Verfüllung zu Graben Pos. 0081. Umgelagertes Moränenmaterial.
- 0081** *Hölzerne Burganlage, Phase 2a*, hochmittelalterlich. Sohle eines Palisadengrabens mit Verfüllung Pos. 0080, später gestört durch Palisadengraben Pos. 0152.
- 0082** *Prähistorische Strukturen*, bronzezeitlich. Alter Oberboden oder reduzierte Kulturschicht, enthält bronzezeitliche Keramik. Liegt unmittelbar unter Pos. 0100. Sehr homogen, kompakt, siltig-sandig.
- 0083–0085** *Bodeneingriff bei Abbruch*, um 1743. Grosse Grube und zugehörige Verfüllungen (Mörtelschutt), durchschlägt Mörtelboden Pos. 0020, wird gestört durch Durchschlupf Pos. 0087.
- 0086** *Durchschlupf unter dem nördlichen Turmfundament*, nach 1743. Verfüllung des Durchschlupfs Pos. 0087 (Mörtelschutt) = Pos. 0025.
- 0087** *Durchschlupf unter dem nördlichen Turmfundament*, nach 1743. Rund 0,70 m hoher Tunnel unter dem Fundament der Nordmauer, mit Ausstiegsgrube im Turminneren nahe der NW-Ecke. Mit Trampelniveau Pos. 0148, Verfüllungen Pos. 0025, Pos. 0041 u. Pos. 0086.
- 0088** *Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Rest eines sekundären Pfeilerfundaments (vgl. auch Pos. 0070). Anstossend: Pos. 0020.
- 0089** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Im Inneren des Turms an den Mauern hochziehendes Sediment (Moränenmaterial) als Hinweis auf den nachträglichen Abtrag des EG-Bodens.
- 0090** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Verfüllung zu Graben Pos. 0152 (westlicher Abschnitt). Umgelagertes Moränenmaterial.
- 0093** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Nach dem Absenken des EG-Niveaus bestehende Lehmoberfläche, durch Nutzung als Gehniveau verdichtet, teilweise bedeckt von einer dünnen dunkelbraunen organischen Schicht mit Holzkohlepartikeln. Das Niveau liegt unmittelbar unter Mörtelboden Pos. 0020/0069 und wurde beim Anlegen desselben weitgehend gekappt.
- 0094** *Nutzung nach zweiter Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Ausbruchgrube zu Pfosten(?) im nordwestlichen Viertel des Wohnturms, verfüllt mit Mörtelschutt.
- 0095–0097** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Staketenloch, rund, bedeckt von Mörtelboden Pos. 0020/0069. Dm ca. 4–5,5 cm.
- 0100** *Geländearbeiten zur hölzernen Burganlage*, hochmittelalterlich. Aufschüttung («Motte»): Als Schichtkeil nur in einem schmalen Streifen entlang der Nordmauer erhalten; vgl. Pos. 1016 westlich ausserhalb des Wohnturms. Umgelagertes Moränen- und Oberbodensediment, viele Holzkohleflecken, enthält prähistorische Keramikfragmente.
- 0101** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ in Palisadengraben Pos. 0152. Ca. 25 × 30 cm; Rechteckig, zu einem Durchgang Pos. 0151? Vgl. Pos. 0103.
- 0102** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ in Palisadengraben Pos. 0152.
- 0103** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ in Palisadengraben Pos. 0152. Oval/eckig?, ca. 22 × 26 cm; zum Durchgang Pos. 0151? Vgl. Pos. 0101.
- 0104–0111** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ in Palisadengraben Pos. 0152.
- 0112** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ, rechteckig(?), ca. 13 × 25 cm. Festgestellt im Winkel des Palisadengrabens Pos. 0081, von der Lage und Erhaltung her zu Palisadengraben Pos. 0152, dessen (östliche) Grabenkante jedoch nicht gefasst werden konnte.
- 0113** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Staketenloch, rund, bedeckt durch Pfeilerfundament Pos. 0088. D ca. 4,5 cm.
- 0117–0120** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Pfostennegativ in Palisadengraben Pos. 0152.
- 0122, 0123** *Hölzerne Burganlage, Phase 1*, hochmittelalterlich. Pfostenlöcher am Ostrand des Turminneren, durch das Turmfundament gestört. Dm 60 cm. Verfüllung enthält zwei grosse Sandsteinstücke, teils brandgerötet.
- 0124** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Staketenloch, rund, D 5,5 cm.
- 0125–0133** *Prähistorische Strukturen*, bronzezeitlich. Spuren von Pfostengruben, erst erkennbar nach Abtrag von Pos. 0082.
- 0134** *Prähistorische Strukturen*, bronzezeitlich. Grube, Dm ca. 85 cm, nur mit ihrer noch ca. 15 cm in den Moränenlehm eingreifenden Sohle erhalten; erst erkennbar nach Abtrag Pos. 0082.

- 0135–0139** *Geländearbeiten zur hölzernen Burganlage*, hochmittelalterlich. Gruben, wohl Wurzelgruben, entstanden beim Ausstocken oder durch Windwurf. Verfüllt mit umgelagertem Moränenmaterial, enthält Holzkohlereste, teilweise auch prähistorische Keramiksplitter.
- 0141** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Staketenloch, rund, D 5 cm.
- 0142–0144** *Geländearbeiten zur hölzernen Burganlage*, hochmittelalterlich. Gruben, wohl Wurzelgruben, entstanden beim Ausstocken oder durch Windwurf. Verfüllt mit umgelagertem Moränenmaterial, enthält Holzkohlereste. Bis auf einen Hitzesteinsplitter fundleer.
- 0145** *Nutzung nach erster Umgestaltung des EG*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Pfostennegativ am Ostrand des Turminnenen.
- 0147** *Tunnel unter nördl. Fundament*, nach 1743. Trampelniveau auf Pos. 0148 im Durchschlupf Pos. 0087.
- 0148** *Tunnel unter nördl. Fundament*, nach 1743. Abbruchschutt-Schicht an der Sohle des Durchschlupfs Pos. 0087.
- 0151** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Lücke im Palisadenverlauf von Pos. 0152, Durchgang(?), flankiert von den eckigen Pfosten Pos. 0101 und Pos. 0103 (gezimmerte Tür?).
- 0152** *Hölzerne Burganlage, Phase 2b*, hochmittelalterlich. Palisadengraben mit Verfüllung Pos. 0090 und Pfostennegativen Pos. 0078–0120, eingetieft in älteren Graben Pos. 0081.

AUSSENBEREICH DES WOHNTURMS, WESTSEITE (AUSGRABUNG 2001)

- 1001** *Kulturschicht/Reduktionshorizont*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich/modern. Aktueller Humus, modern durchsetzt.
- 1002** *Zerfall (20. Jh.) oder Abbruch (wohl 1771)*, frühneuzeitlich/modern. Mörtelschutt, eingebettet zwischen Oberflächenschicht Pos. 1001 und Kulturschicht/Reduktionshorizont Pos. 1003, lokal im Bereich der W-Ecke.
- 1003** *Kulturschicht/Reduktionshorizont*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich/modern. Humus, stellenweise mit modernen Abfällen durchsetzt, entspricht teils Pos. 1027.
- 1005–1012** *Abbruchschutt*, wohl 1771, Verfüllungen der Ausbruchgrube zum Treppenfundament Pos. 1020 (Mörtelschutt).
- 1014** *Bodeneingriff bei Abbruch*, nach 1771. Grube mit Abbruchschutt, unter Pos. 1003, greift bereits ein in Raubgrube Pos. 1005.
- 1015** *Kulturschicht/Reduktionshorizont*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Humose Aufwitterungsschicht (Erosion) mit Bestandteilen aus den Schichten Pos. 1025 und Pos. 1017.
- 1016** *Hölzerne Burganlage, Phase 1*, hochmittelalterlich. Aufschüttung («Motte»): umgelagertes Moränenmaterial.
- 1017** *Prähistorische Strukturen*, bronzezeitlich. Steinschüttung aus Gerölln mit prähistorischer Keramik.
- 1018** *Prähistorische Strukturen*, bronzezeitlich. Prähistorischer Oberboden, enthält prähistorische Keramik.
- 1019** *Natürlicher Untergrund*, Moränensediment.
- 1020** *Mauerwerk des Wohnturms*, um 1250. Treppenfundament zum Hocheingang, Abbruchkrone.
- 1021** *Mauerwerk des Wohnturms*, um 1250. Mörtelguss an der Sohle des Treppen-Fundaments Pos. 1020.
- 1025–1027** *Kulturschicht/Reduktionshorizont*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Humos, schuttig.

AUSSENBEREICH DES WOHNTURMS, BEIM SODBRUNNEN (UNTERSUCHUNG 2003)

- 2001** *Sodbrunnen*, um 1250 oder spätmittelalterlich. Brunnen-schacht.
- 2002** *Sodbrunnen*, um 1250 oder spätmittelalterlich. Steinkranz des Sodbrunnens.
- 2005** *Kulturschicht/Reduktionshorizont*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Humose Oberflächenschicht.
- 2007** *Natürlicher Untergrund*. Anstehender Untergrund (Moräne), entspricht Pos. 0023.
- 2008** *Sodbrunnen*, um 1250 oder spätmittelalterlich. Südseitige Hinterfüllung des Brunnenkranzes (Verfüllung Baugrube). Umgelagertes Moränensediment.
- 2011** *Massnahmen Sonnenberg*, zwischen 1910 und 1921. Neu aufgemauerte Schachtmündung; Grundlage für die Betonabdeckung.
- 2013** *Kulturschicht/Reduktionshorizont*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Humoser Kies, enthält ausgewaschene Nagelfluh- und Moränenbestandteile.
- 2014** *Massnahmen Sonnenberg*, zwischen 1910 und 1921. Hinterfüllung des neu aufgemauerten Brunnenkranzes (Pos. 2011).

ABFALLHALDE AM NORDHANG UNTERHALB DES WOHNTURMS (UNTERSUCHUNG 2009)

- 3001** *Humus*, spätmittelalterlich bis neuzeitlich.
- 3007** *Steinbruch*, um 1250. Steinschutt (Nagelfluh).
- 3008** *Steinbruch*, um 1250. Dünne Sandschicht.
- 3009** *Natürlicher Untergrund*, Fels (Sandstein).
- 3010** *Natürlicher Untergrund*, Fels (Nagelfluh).
- 3011** *Kultur-/Abfallschicht*, ca. 1350–1400. Humoses Sediment mit hohem Holzkohleanteil (Küchenabraum).
- 3012** *Kultur-/Abfallschicht*, ca. 1300–1350. Humoses Sediment mit hohem Holzkohleanteil (Küchenabraum).
- 3013** *Kultur-/Abfallschicht*, ca. 1250–1300. Humoses Sediment.
- 3014** *Erosionsschicht*, um 1250. Erosionsschicht unmittelbar nach dem Bau des Wohnturms (Sand, Kies, wenig Tuffmehl, sehr kleine Ziegelsplitter, Holzkohlenstücke).
- 3017** *Kultur-/Erosionsschicht*, neuzeitlich (Kies/Sand/Lehm).
- 3018** *Kultur-/Erosionsschicht*, neuzeitlich (Kies/Sand/Lehm/Mörtelbestandteile).
- 3019** *Kultur-/Abfallschicht*, spätmittelalterlich/frühneuzeitlich. Langsame Entstehung durch Erosion am Burghang/Bodenbildung.
- 3020** *Erosionsschicht*, um 1250. Erodierter Bauschutt vom Burghügel (Baustelle des Wohnturms; Steinsplitter, Tuffsteinmehl/Tuffsteinsplitter, wenig Feinkies, wenig Holzkohle, wenige Ziegelsplitter).
- 3021** *Erosionsschicht*, um 1250. Erodierter Bauschutt vom Burghügel (unmittelbar auf der abgeschroteten Felsoberfläche des Steinbruchs der Zeit um 1250 liegend; Sand, Steinsplitter, Feinkies, selten Holzkohlenstücke).

3

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

- Ammann 1934** Hektor Ammann, Die Froburger und ihre Städtgründungen. In: Festschrift Hans Nabholz (Zürich 1934) 89–123.
- Am Rhyn 1927** August am Rhyn, Die wiederentdeckte Jost Pfyffer-Cloos Kapelle im v. Fleckenstein-Krus-Gartensaal des Hauses Bell am Weinmarkt zu Luzern mit Bezug auf die Osterspiele. ASA NF 29, 1927, 221–242.
- Andermatt 2004** Ferdinand Andermatt, Wasser auf Kastelen. HkW 62, 2004, 164–169.
- Auf der Maur 2016** Christian Auf der Maur, Archäologie des Frühbis Spätmittelalters am Sempachersee 2: Wandel einer Kulturlandschaft zwischen Spätantike und Hochmittelalter. ASL 16.2 (Luzern 2016).
- Bader 1998** Christian Bader, Die Burgruine Wulp bei Küsnacht ZH. SBKAM 25 (Basel 1998).
- Baechtold 1876** Jacob Baechtold, Hans Salat, ein schweizerischer Chronist und Dichter aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Basel 1876).
- Baeriswyl 2001** Armand Baeriswyl, Archäologische Untersuchungen im Schloss in Köniz: Neue Ergebnisse und Hypothesen zum Bau- und Funktionstyp der Ritterordenskommande. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 6, 2001/4, 81–94.
- Baeriswyl 2003** Armand Baeriswyl, Stadt, Vorstadt und Stadterweiterung im Mittelalter. Archäologische und historische Studien zum Wachstum der drei Zähringerstädte Burgdorf, Bern und Freiburg im Breisgau. SBKAM 30 (Basel 2003).
- Baeriswyl 2015** Armand Baeriswyl, Burgdorf und Thun – im Schatten der Zähringer? In: Grafen von Kyburg 2015, 202–209.
- Baeriswyl 2016** Armand Baeriswyl, Das Schloss Thun und der grosse Turm – vom zähringischen «Donjon» zum bernischen Kornhaus. Zum Stand der Erkenntnisse nach zwanzig Jahren Forschung. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 21, 2016/1, 1–11.
- Baeriswyl/Gutscher 1995** Armand Baeriswyl/Daniel Gutscher, Burgdorf Kornhaus. Eine mittelalterliche Häuserzeile in der Burgdorfer Unterstadt. Die Ergebnisse der archäologischen Forschungen 1988 bis 1991 (Bern 1995).
- Baeriswyl/Junkes 1995** Armand Baeriswyl/Marina Junkes, Der Unterhof in Diessenhofen. Von der Adelsburg zum Ausbildungszentrum. Archäologie im Thurgau 3 (Frauenfeld 1995).
- Baeriswyl/Kellenberger 2015** Armand Baeriswyl/Heinz Kellenberger, Thun, Schloss. Der zähringische «Donjon» der Zeit um 1200. Archäologie Bern/Archéologie bernoise 2015. Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2015, 102–104.
- Baillie/Pilcher 1973** Mike G. L. Baillie/Jon R. Pilcher, A simple cross-dating program for tree ring research. Tree Ring Bulletin 33, 1973, 7–14.
- Bangerter-Paetz 2007** Judith Bangerter-Paetz, Saalbauten auf Pfalzen und Burgen im Reich der Staufer – zur Rekonstruktion, Ausstattung und Nutzung des Saales. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 12, 2007/4, 143–159.
- Bänteli et al. 2010** Kurt Bänteli/Erwin Eugster/Andreas Heege, Archäologie und Geschichte der Burg und Anfänge der Kleinstadt. Hohenklingen ob Stein am Rhein I, Archäologie und Geschichte. Schaffhauser Archäologie 8 (Schaffhausen 2010).
- Bartlome 1993** Niklaus Bartlome, Zur Bussenpraxis in der Landvogtei Willisau im 17. Jahrhundert. JbHGL 11, 1993, 2–15.
- Bärtschi 2008** Marianne Bärtschi, Das Habsburger Urbar: Vom Urbar-Rodel zum Traditions-codex (Diss. Zürich 2008; ZBZH: via NEBIS einseh- und kopierbar).
- Bauernkrieg 2004** Jonas Römer (Hrsg.), Bauern, Untertanen und «Rebellen». Eine Kulturgeschichte des Schweizerischen Bauernkrieges von 1653 (Zürich 2004).
- Baumgartner/Krueger 1988** Erwin Baumgartner/Ingeborg Krueger, Phönix aus Sand und Asche. Glas des Mittelalters (München 1988).
- Becker 1998** Irmgard Christa Becker, Geistliche Parteien und die Rechtssprechung im Bistum Konstanz (1111–1274) (Köln/Weimar/Wien 1998).
- Bedal 2002** Konrad Bedal, Bohlenstuben in Süddeutschland. Bemerkungen zum Forschungsstand. In: Arbeitskreis für Hausforschung (Hrsg.), Hausbau im Alpenraum. Bohlenstuben und Innenräume. Jahrbuch für Hausforschung 51 (Marburg 2002) 11–27.
- Bender 1992** Wolfgang Bender, Zisterzienser und Städte. Studien zu den Beziehungen zwischen den Zisterzienserklöthern und den grossen urbanen Zentren des mittleren Moselraumes (12.–14. Jahrhundert) (Trier 1992).
- Berger 1963** Ludwig Berger, Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel. Ein Beitrag zur Frühgeschichte Basels (Basel 1963).
- Berger 2012** Ludwig Berger, Führer durch Augusta Raurica. 7. Auflage des von R. Laur-Belart begründeten «Führers durch Augusta Raurica» (Basel 2012).
- Bernet 1993** Paul Bernet, Der Kanton Luzern zur Zeit der Helvetik. Aspekte der Beamtenschaft und der Kirchenpolitik (Luzern 1993).
- Besly/Bland 1983** Edward Besly/Roger Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century AD (London 1983).
- Bickel 1982** August Bickel, Willisau. Geschichte von Stadt und Umland bis 1500. LHV 15/1 und 15/2 (Luzern/Stuttgart 1982).
- Bickel 1992** August Bickel, Zofingen von der Urzeit bis ins Mittelalter (Aarau 1992).
- Bielman et al. 2002** Anne Bielman/Hansjörg Brehm/Bettina Heding, Kultur und Gesellschaft. In: SPM V, 267–303.
- Bill 1990** Jakob Bill, Die Burgstelle Obernau bei Kriens LU. NSBV 63, 1990/4, 74–80.
- Bill 1994** Jakob Bill, Archäologische Spuren der willentlichen Zerstörung von Luzerner Städten und Burgen im Mittelalter. In: Château Gaillard 16. Actes du Colloque International tenu à Luxembourg, 23–29 août 1992 (Caen 1994) 45–55.
- Bill 1995** Jakob Bill, Goldenes Bronzezeitalter. Die Bronzezeit im Kanton Luzern. ASL 6 (Luzern 1995).
- Biller 1993** Thomas Biller, Die Adelsburg in Deutschland. Entstehung, Form und Bedeutung (München 1993).
- Biller 2011** Thomas Biller, Die Grasburg. Eine spätstaufische Reichsburg in der Nordwestschweiz. Archäologie Bern/Archéologie bernoise. Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2011, 171–190.
- Biller/Metz 1995** Thomas Biller/Bernhard Metz, Der frühe gotische Burgenbau im Elsass (1250–1300). Die Burgen des Elsass, Architektur und Geschichte 3 (München/Berlin 1995).
- Biller/Metz 2007** Thomas Biller/Bernhard Metz, Der spätromantische Burgenbau im Elsass (1200–1250). In: Thomas Biller/Bernhard Metz, Die Burgen des Elsass, Architektur und Geschichte 2 (München/Berlin 2007) 268–276.
- Binding 1993** Günther Binding (in Zusammenarbeit mit Gabriele Annas, Bettina Jost und Anne Schunicht), Baubetrieb im Mittelalter (Darmstadt 1993).

- Bitterli/Grütter 2001** Thomas Bitterli/Daniel Grütter, Alt-Wädenswil. Vom Freierrenturm zur Ordensburg. SBKAM 27 (Basel 2001).
- Bizer 2006** Christoph Bizer, Oberflächenfunde von Burgen der Schwäbischen Alb. Ein Beitrag zur Keramik- und Burgenforschung. Forschungen und Berichte der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg 26 (Stuttgart 2006).
- Blaschegg 2011** Max Blaschegg, Strassburger Lilienpfennige. Schweizerische Numismatische Rundschau 90, 2011, 141–158.
- Boner 1977** Georg Boner, St. Mauritius in Zofingen. In: Helvetia Sacra II/2, 538–564.
- Boscardin 1977** Maria-Letizia Boscardin, Die Grottenburg Fracstein und ihre Ritzzeichnungen. In: Maria-Letizia Boscardin/Werner Meyer, Burgenforschung in Graubünden. Bericht über die Forschungen auf den Burgruinen Fracstein und Schiedberg. SBKAM 4 (Olten 1977) 7–49.
- Boschetti-Maradi 2006** Adriano Boschetti-Maradi, Gefässkeramik und Hafnerei der Frühen Neuzeit im Kanton Bern. Schriften des Bernischen Historischen Museums 8 (Bern 2006).
- Boschetti-Maradi 2012** Adriano Boschetti-Maradi, Archäologie der Stadt Zug 1. Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 6.1 (Zug 2012).
- Boschetti-Maradi/Kontic 2012** Adriano Boschetti-Maradi/Raymond Kontic, Möglichkeiten und Schwierigkeiten dendrochronologischer Untersuchungen in Mittelalterarchäologie und Bauforschung. In: Holzbau in Mittelalter und Neuzeit. Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 24 (Paderborn 2012) 49–60.
- Boschetti-Maradi et al. 2009** Adriano Boschetti-Maradi/Gabriela Güntert/Lukas Högl/Gabi Meier, Archäologie einer mehrfach restaurierten Burg. Zum Abschluss der archäologischen Untersuchung und der Restaurierung der Burgruine Hünenberg. Tugium 25, 2009, 163–184.
- Bossard-Borner 1998** Heidi Bossard-Borner, Im Bann der Revolution. Der Kanton Luzern 1798–1831/50. LHV 34 (Luzern 1998).
- Boxler 1991** Heinrich Boxler, Die Burgnamengebung in der Nordostschweiz und in Graubünden. Studia Onomastica Helvetica 2 (Arbon 1991).
- Brandenberger 2005** Rebekka Brandenberger, Die Ausbildung von Dachfuss und Traufe anhand ausgewählter Beispiele. In: Basler Denkmalpflege (Hrsg.), Dächer der Stadt Basel (Basel 2005) 239–250.
- Brandt 2002** Bettina Brandt, Der Schatzfund von Teisendorf. Vergleichende Studien zu spätkeltischen Büschelquintern (München 2002).
- Breckwoldt 1995** Michael Breckwoldt, «Das Landleben» als Grundlage für eine Gartentheorie: Eine literaturhistorische Analyse der Schriften von Christian Cay Lorenz Hirschfeld (München 1995).
- Brüllsauer 1992** Josef Brüllsauer, Ins Licht gerückt: Das Panzerhemd Herzog Leopolds III., aus der Sammlung des Historischen Museums Luzern (Luzern 1992).
- Brun 1913** Carl Brun, Geschichte der Grafen von Kyburg bis 1264 (Zürich 1913).
- Brunner 1977** Ernst Brunner, Die Bauernhäuser der Schweiz 6: Luzern (Luzern 1977).
- Bucher 1993** Josef Bucher, Sagenhaftes Hinterland. Sagen und Legenden aus dem Amt Willisau. Gesammelt und bearbeitet von Josef Bucher. Illustriert von Ludwig Suter (Hitzkirch 1993).
- Bucher/Lutz 2005** Richard Bucher/Thomas Lutz, Basler Dachziegel. In: Basler Denkmalpflege (Hrsg.), Dächer der Stadt Basel (Basel 2005) 383–460.
- Büchler-Mattmann/Lienhard 1977** Helene Büchler-Mattmann/Heinz Lienhard, St. Michael in Beromünster. In: Helvetia Sacra II/2, 162–214.
- Bumke 1986** Joachim Bumke, Höfische Kultur: Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter (München 1986).
- Burganlagen AG** Walther Merz (Hrsg.), Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Aargau. 3 Bde. (Aarau 1905–1929).
- Burgermeister 1721** Johann Stephan Burgermeister, Codex diplomaticus equestris cum continuatione, oder Reichs-Ritter-Archiv mit dessen Fortsetzung. 2 Bde. (Ulm 1721).
- Burlet 2015** Fabrice Burlet, Prestigeträchtige Ehen und grosse Erbschaften? Herrschaft und Heiratspolitik der Grafen von Kyburg. In: Grafen von Kyburg 2015, 68–71.
- Burlet/Kinder 2015** Fabrice Burlet/Ulrich Kinder, Beromünster und Richensee – Fehden und Burgenbau. In: Grafen von Kyburg 2015, 194–201.
- Carlevaro 2012** Eva Carlevaro, La pietra nella costruzione/Bau- steine. In: Heidi Amrein/Eva Carlevaro/Eckhard Deschler-Erb/Sabine Deschler-Erb/Anika Duvauchelle/Lionel Pernet, Das römische Handwerk in der Schweiz. Bestandsaufnahme und erste Synthesen. Monographies instrumentum 40 (Montagnac 2012) 77–81.
- Carrier/de la Corbière 2005** Nicolas Carrier/Matthieu de la Corbière, Entre Genève et Mont-Blanc au XIV^e siècle. Enquête et contre-enquête dans le Faucigny delphinal de 1339. Mémoires et Documents publiés par la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève 63 (Genf 2005).
- Christlein 1974** Rainer Christlein, Der Runde Berg bei Urach 1: Die frühgeschichtlichen Kleinfunde ausserhalb der Plangrabungen. Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse 1 (Heidelberg 1974).
- Clark 2004** John Clark, The Medieval Horse and its Equipment. Medieval Finds from Excavations in London 5 (London 1995, Neuauflage 2004).
- Degen et al. 1988** Peter Degen/Heiner Albrecht/Stefanie Jacomet/Bruno Kaufmann/Jürg Tauber, Die Grottenburg Riedfluh, Eptingen BL. SBKAM 14/15 (Olten/Freiburg i. Br. 1988).
- Delobette 2005** Laurence Delobette, Une forme de territorialisation du pouvoir: Les châteaux de Jean de Chalon au XIII^e siècle. Images de Franche-Comté 32, 2005, 6–9 (http://cddthema.univ-fcomte.fr/doc_num.php?explnum_id=47, 3.8.2016).
- Descœudres 2014** Georges Descœudres, Baumaterial und Bautechnik. In: SPM VII, 115–136.
- Divo/Tobler 1969** Jean-Paul Divo/Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert (Zürich/Luzern 1969²).
- Divo/Tobler 1974** Jean-Paul Divo/Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 18. Jahrhundert (Zürich 1974).
- Divo/Tobler 1987** Jean-Paul Divo/Edwin Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert (Zürich 1987).
- Dobler 1986** Eberhard Dobler, Burg und Herrschaft Hohenkrähen im Hegau (Sigmaringen 1986).
- Drack 1988** Walter Drack, Die Archäologischen Untersuchungen auf dem Üetliberg in den Jahren 1979–1984. Ein Rechenschaftsbericht (Zürich 1988).
- Drack 1990** Walter Drack, Hufeisen in, auf und über der römischen Strasse in Oberwinterthur. Ein Beitrag zur Geschichte des Hufeisens. Bayerische Vorgeschichtsblätter 55, 1990, 191–239.

- Draeyer/Jolidon 1986** Hanspeter Draeyer/Yves Jolidon, Katalog. In: Alltag zur Sempacherzeit. Innerschweizer Lebensformen und Sachkultur im Spätmittelalter. Ausstellungskatalog (Luzern 1986).
- Dubler et al. 2006** Reto Dubler/Christine Keller/Markus Stromer/Renata Windler, Vom Dübelsstein zur Waldmannsburg. Adelsitz, Gedächtnisort und Forschungsobjekt. SBKAM 33 (Basel 2006).
- Duplessy 1999** Jean Duplessy, Les monnaies françaises royales de Hugues Capet à Louis XVI (987–1793) (Paris 1999).
- Duschek 1983** Wolfgang Duschek, Meraner Museum und Landesfürstliche Burg. Laurin Kunstführer 102 (Bozen 1983).
- Ebert 1996** Wilfried Ebert, Der frohe Tanz der Gleichheit. Der Freiheitsbaum in der Schweiz, 1798–1802 (Zürich 1996).
- Egan 2004a** Geoff Egan, Buckles, hasps and strap hooks. In: Clark 2004, 55–61.
- Egan 2004b** Geoff Egan, Spur straps. In: Clark 2004, 150–156.
- Egan/Pritchard 2002** Geoff Egan/Frances Pritchard, Dress Accessories 1150–1450. Medieval Finds from Excavations in London 3 (London 1991, Neuauflage 2002).
- Eggenberger 1986** Peter Eggenberger, Das Stift Beromünster. Ergebnisse der Bauforschung 1975–1983. LHV 21 (Luzern/Stuttgart 1986).
- Eggenberger 2002** Peter Eggenberger, Willisau im Spiegel der Archäologie 1. Die Geschichte einer viermal zerstörten Stadt. ASL 5.1 (Luzern 2002).
- Eggenberger 2005** Peter Eggenberger, Willisau im Spiegel der Archäologie 2. Funde aus den archäologischen Forschungen. ASL 5.2 (Luzern 2005).
- Eggenberger in Vorbereitung** Peter Eggenberger, Schloss Heidegg bei Gelfingen LU (Arbeitstitel). Ergebnisse von Archäologie und Bauforschung (in Vorbereitung).
- Egloff 2003** Gregor Egloff, Herr in Münster. Die Herrschaft des Kollegiatstifts St. Michael in Beromünster in der luzernischen Landvogtei Michelsamt am Ende des Mittelalters und in der frühen Neuzeit (1420–1700). LHV 38 (Basel 2003).
- Eidgenössische Abschiede 6.1** Anton Philipp von Segesser (Hrsg.), Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1649 bis 1680. Bd. 6.1 (Frauenfeld 1867).
- Ellis 2004** Blanche M. A. Ellis, Spurs and spur fittings. In: Clark 2004, 129–150.
- Enamels 1996** The Metropolitan Museum of Art, New York (Hrsg.), Enamels of Limoges 1100–1350 (New York 1996).
- Engel/Lehr 1887** Arthur Engel/Ernest Lehr, Numismatique de l'Alsace (Paris 1887).
- Ettmüller 1866** Ludwig Ettmüller, Die Frescobilder zu Konstanz. In: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 15, Heft 6 (1863–1866) 222–243 mit Taf. I–V.
- Eugster 1991** Erwin Eugster, Adlige Territorialpolitik in der Ostschweiz (Zürich 1991).
- Eugster 2015** Erwin Eugster, Die Grafen von Kyburg – «Fromme Gründer kirchlicher Stiftungen»? In: Grafen von Kyburg 2015, 32–34.
- Ewald/Tauber 1975** Jürg Ewald/Jürg Tauber, Die Burgruine Scheidegg bei Gelterkinden. Berichte über die Forschungen 1970–74. SBKAM 2 (Olten/Freiburg i. Br. 1975).
- Fässler 1986** Doris Fässler, Landsitze in der Luzerner Landschaft – Residenzen einer Führungsschicht. In: Bauern und Patrizier. Stadt und Land Luzern im Ancien Régime (Luzern 1986 = 1386–600 Jahre Stadt und Land Luzern) 55–71.
- Fässler/Goll 1994** Silvan Fässler/Jürg Goll, Produkte der Ziegelhütte St. Urban. In: Die Klosterziegelei St. Urban – Blütezeit und Nachleben. Beiträge der Stiftung Ziegelei-Museum zur 800-Jahrfeier des Klosters St. Urban. 11. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 1994 (Cham 1994) 11–31.
- Feer 1845** Ludwig Feer, «Ettliche Chronickwürdige Sachen», hrsg. von J. V. Ostertag. Gfr. 2, 1845, 131–148.
- Feer 1934** Eduard A. Feer, Die Familie Feer in Luzern und im Aargau (Aarau 1934).
- Feer 1964** Eduard A. Feer, Die Familie Feer in Luzern und im Aargau (Aarau 1964).
- Feldmann 1925/26** Markus Feldmann, Die Herrschaft der Grafen von Kyburg im Aaregebiet 1218–1264. Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft 14, 1925/26, 221–410.
- Felgenhauer-Schmiedt 1993** Sabine Felgenhauer-Schmiedt, Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen Funde (Frankfurt a. M. 1993).
- Feller-Vest 2006a** Veronika Feller-Vest, Bubikon. In: Helvetia Sacra IV/7.1, 135–163.
- Feller-Vest 2006b** Veronika Feller-Vest, Leuggern. In: Helvetia Sacra IV/7.1, 339–382.
- Fetz et al. 2003** Hermann Fetz/Christine Meyer-Freuler/Jasmin Gerig, Der Vicus Sursee – eine römische Kleinstadt zwischen Mittelland und Alpen. Surseer Schriften, Geschichte und Gegenwart 6 (Sursee 2003).
- Fingerlin 1971** Ilse Fingerlin, Gürtel des hohen und späten Mittelalters (München/Berlin 1971).
- Fischer 2005/06** Raphael Fischer, Der Prozess gegen Ludwig Pfyffer 1569 und seine Involvierung in den Pfyffer-Amlehn-Handel (unpubl. Seminararbeit Universität Luzern 2005/06).
- Flutsch/Hauser 2012** Laurent Flutsch/Pierre Hauser, Le Mausolée nouveau est arrivé. Les monuments funéraires d'Avenches-En Chaplix (Canton de Vaud, Suisse). Cahiers d'archéologie romande 137, Aventicum XVIII (Lausanne 2012).
- Frascoli 1997** Lotti Frascoli, Handwerker- und Kaufmannshaushalte im frühneuzeitlichen Winterthur. Untersuchungen zu vier Liegenschaften in der Altstadt. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 29 (Zürich/Egg 1997).
- Frey 1986** Peter Frey, Die Habsburg im Aargau. Bericht über die Ausgrabungen von 1978–83. Argovia 98 (Aarau 1986).
- Frey 1997** Peter Frey, Die Habsburg. Bericht über die Ausgrabungen von 1994/95. Argovia 109, 1997, 123–175.
- Frey 2007** Peter Frey, Das Stammhaus der Herren von Hallwyl. Die archäologischen Untersuchungen auf dem Wasserschloss Hallwyl 1995–2003 (Baden 2007).
- Früh 2015** Margrith Früh, Die ehemaligen und die heutigen Kachelöfen im Luzerner Rathaus. In: Kantonale Denkmalpflege Luzern (Hrsg.), Von der Geschichte geprägt. Die Kachelöfen im Rathaus Luzern. Schriftenreihe Kantonale Denkmalpflege Luzern 1 (Luzern 2015) 50–67.
- Galliker 2004** Joseph Melchior Galliker, Die Wappenscheibe des Ulrich Heinslerlin, Herr zu Castelen, 1608. HkW 62, 2004, 142–149.
- Gassmann 2013** Guido Gassmann, Konversen im Mittelalter. Eine Untersuchung anhand der neun Schweizer Zisterzienserabteien (Wien/Berlin 2013).
- Gentili 2009** François Gentili, Verre architectural des habitats ruraux du haut Moyen Âge en Île-de-France. In: Sylvie Balcon-Berry et al. (Hrsg.), Vitrail, verre et archéologie entre le V^e et le XII^e siècle (Paris 2009) 133–140.
- Gerber et al. 2015** Christophe Gerber/Lara Tremblay/Suzanne Frey-Kupper/Stephen Doswald/Andreas Heege/Marc Nussbaumer/André

- Rehazek/Naomi Jones, Court – Pâturage de l'Envers. Une verrerie forestière jurassienne du début du 18^e siècle 4: Le mobilier en verre, métal, pierre et autres matériaux (Bern 2015).
- Gerlach 1995** Christoph Gerlach, Die Anfänge von Glasverschlüssen. In: Hofrichter 1995, 94–103.
- Glaettli 1970** Karl Werner Glaettli, Zürcher Sagen, gesammelt von K. W. Glaettli (Zürich 1970²).
- Glauser 1978** Fritz Glauser, Zur Verfassungstopographie des mittelalterlichen Luzern. In: Luzern 1178–1978. Beiträge zur Geschichte der Stadt (Luzern 1978) 53–106.
- Glauser 1987** Fritz Glauser, Verkehr im Raum Luzern–Reuss–Rhein im Spätmittelalter. Verkehrsmittel und Verkehrswege. JbHGL 5, 1987, 2–19.
- Glauser 1997** Fritz Glauser, Ritter und Sandritter. Tendenzen des Rittertums in der Eidgenossenschaft um 1500. In: Norbert Furrer et al. (Hrsg.), Gente ferocissima. Solddienst und Gesellschaft in der Schweiz (15.–19. Jh.). Festschrift für Alain Dubois (Lausanne/Zürich 1997) 167–191.
- Glauser 2002** Fritz Glauser, Luzern jenseits der Reuss. LHV 37 (Basel 2002).
- Glauser 2006** Fritz Glauser, Hohenrain. In: Helvetia Sacra IV/7.1, 232–272.
- Glauser/Siegrist 1977** Fritz Glauser/Jean Jacques Siegrist (Hrsg.), Die Luzerner Pfarreien und Landvogteien. Ausbildung der Landeshoheit, Verlauf der Landvogteigrenzen, Beschreibung der Pfarreien. LHV 7 (München 1977).
- Gleue 2008** Axel W. Gleue, Wie kam das Wasser auf die Burg? Vom Brunnenbau auf Höhenburgen und Bergvesten (Regensburg 2008).
- Gobet 2016** Erika Gobet, Die Vegetation nördlich des Sempachersees seit dem Gletscherrückgang bis in die spätantike Zeit. In: Auf der Maur 2016, 227–229.
- Göbl 2000** Robert Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I., Gallienus, Saloninus (253/268), Regalianus (260) und Macrianus, Quietus (260/262). Moneta Imperii Romani 36 (Wien 2000).
- Goll 1985** Jürg Goll, Kleine Ziegel-Geschichte. Zur Einordnung der Ziegelfunde aus der Grabung St. Urban. In: 2. Jahresbericht 1984 der Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham (Baar 1985) 31–102.
- Goll 1994** Jürg Goll, St. Urban. Baugeschichte und Baugestalt des mittelalterlichen Klosters. ASL 4 (Luzern 1994).
- Grafen von Kyburg 2015** Peter Niederhäuser (Hrsg.), Die Grafen von Kyburg. Eine Adelsgeschichte mit Brüchen. Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 82 (Zürich 2015).
- Gross 2015** Uwe Gross, Zwischen Heidelberg und Pforzheim. Gläser vom nördlichen Oberrhein. In: Glasklar. Archäologie eines kostbaren Werkstoffes (Friedberg 2015) 110–119.
- Grote 1988** Michèle Grote, Zur Entwicklung der Zuger Ziegel vom Ende des 15. bis Ende des 19. Jahrhunderts. In: 5. Jahresbericht 1987 der Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham (Baar 1988) 3–20.
- Grünenfelder et al. 2003** Josef Grünenfelder/Toni Hofmann/Peter Lehmann, Die Burg Zug. Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung. SBKAM 28 (Zug/Basel 2003).
- Gutscher 1989** Daniel Gutscher, Die Anfänge Nidau BE. Vorbericht über die archäologischen Untersuchungen im Schloss. NSBV 62, 1989/1, 2–8.
- Gutscher 1990** Daniel Gutscher, Nidau, Schloss. Baubegleitende Untersuchungen während der Restaurierung. In: Archäologie im Kanton Bern 1 (Bern 1990) 100–105.
- Gutscher 1996** Daniel Gutscher, Die Burganlage Grünenberg bei Melchnau. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 1, 1996/4, 77–82.
- Habsburgischer Pfandrodel 1281** Rudolf Maag (Hrsg.), Habsburgischer Pfandrodel aus dem Jahr 1281. In: Quellen zur Schweizer Geschichte 15.1 (Basel 1899) 96–135.
- Habsburgischer Revokationsrodel um 1306** Rudolf Maag (Hrsg.), Verzeichnisse von Gütern und Leuten, die der Herrschaft Habsburg widerrechtlich entfremdet waren (Revokationsrödel). In: Quellen zur Schweizer Geschichte 15.1 (Basel 1899) 266–375.
- Habsburgisches Lehensverzeichnis 1361** Verzeichnis habsburgischer Lehen, die Herzog Rudolf 1361 verlieh. In: Rudolf Maag (Hrsg.), Das Habsburgische Urbar, Quellen zur Schweizer Geschichte 15.1 (Basel 1899) 408–589.
- Habsburgisches Pfandregister um 1380** Rudolf Maag (Hrsg.), Habsburgisches Pfandregister um 1380. In: Quellen zur Schweizer Geschichte 15.1 (Basel 1899) 593–712.
- Habsburgisches Urbar** Rudolf Maag (Hrsg.), Das Habsburgische Urbar, Quellen zur Schweizer Geschichte 14 (Basel 1894).
- Haeberle 1946** Alfred Haeberle, Die mittelalterliche Blütezeit des Cisterzienserklosters St. Urban 1250–1375 (Luzern 1946).
- Haene 1993** Nikolai Haene, Der Pfyffer-Amlehn-Handel von 1569/70 (unpubl. Seminararbeit Universität Zürich 1993).
- Häfliger 1996** Alois Häfliger, Rettung für die Burgruine Kastelen. HkW 54, 1996, 113–127.
- Hafner 1984** Walter Hafner, Maria Theresien Taler 1780 Lexikon (Wien 1984).
- Hahn/Hahn-Zelleke 2007** Wolfgang Hahn/Adelheid Hahn-Zelleke, Die Münzen der bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506–1806 (Wien 2007).
- Hartmann 1981** Günter Hartmann, Die Ruine im Landschaftsgarten. Ihre Bedeutung für den frühen Historismus und die Landschaftsmalerei der Romantik (Worms 1981).
- Hauswirth 1969** Fritz Hauswirth, Burgen und Schlösser der Schweiz 5: Luzern, Zug (Kreuzlingen 1969).
- Heege 2009** Andreas Heege, Switzerland. Journal of the Académie Internationale de la Pipe 2, 2009, 131–136.
- Heege 2010** Andreas Heege, Adelsburg, Hochwacht, Kuranstalt – Forschungen zur materiellen Kultur. Hohenklingen ob Stein am Rhein II, Fundmaterial. Schaffhauser Archäologie 9 (Schaffhausen 2010).
- Heege 2011** Andreas Heege, Materielle Kultur im Kanton Bern 1150–1350 – Die wichtigsten Fundstellen und das Fundspektrum aus der Gerechtigkeitsgasse in Bern (nach 1191 und bis 1300). In: Siedlungsbefunde 2011, 417–426.
- Heege 2015** Andreas Heege, Überlieferungs- und Fundumstände. In: Erwin Baumgartner, Reflets de Venise. Gläser des 16. und 17. Jahrhunderts in Schweizer Sammlungen. Publications du Vitrocentre Romont 2015 (Bern 2015) 278 f., 287 f.
- Hegglin/Glauser 1989** Clemens Hegglin/Fritz Glauser, Kloster und Pfarrei zu Franziskanern in Luzern. Geschichte des Konvents (vor 1260 bis 1838) und der Pfarrei (seit 1845), Baugeschichte der Kirche. LHV 24 (Luzern/Stuttgart 1989).
- Heinemann 1929** Franz Heinemann, Die Burgen und Schlösser des Kantons Luzern. Die Burgen und Schlösser der Schweiz 1 (Basel 1929).
- Heinemann 1986** Hartmut Heinemann, Das Erbe der Zähringer. In: Die Zähringer, Katalog zur Ausstellung 3 (Sigmaringen 1986) 215–268.

- Helvetia Sacra II/2** Guy P. Marchal (Red.), *Helvetia Sacra II/2: Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz* (Bern 1977).
- Helvetia Sacra IV/7** Petra Zimmer/Patrick Braun (Red.), *Helvetia Sacra IV/7.1 und 2: Die Johanniter, die Templer, der Deutsche Orden, die Lazariter und Lazariterinnen, die Pauliner und die Serviten in der Schweiz* (Basel 2006).
- Herdick/Kühtreiber 2008** Michael Herdick/Thomas Kühtreiber, Burgen, Handwerk und Gewerbe – Anmerkungen zum Forschungsstand. In: Walter Melzer (Hrsg.), *Archäologie und mittelalterliches Handwerk – eine Standortbestimmung. Beiträge des 10. Kolloquiums des Arbeitskreises zur archäologischen Erforschung des mittelalterlichen Handwerks. Soester Beiträge zur Archäologie 9* (Soest 2008).
- Herrliberger 1758** David Herrliberger, *Neue und vollständige Topographie der Eidgenossenschaft, 2. Teil* (Basel 1758).
- Herrmann 1999** Christof Herrmann, *Oratorien*. In: *Deutsche Burgenvereinigung e. V. (Hrsg.), Burgen in Mitteleuropa. Ein Handbuch 1* (Stuttgart 1999) 321 f.
- Herrmann/Büchi 2014** Volker Herrmann/Leta Büchi, *Schloss Thun. Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte von Burg und Schloss. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 19, 2014/4, 121–125.*
- Herrmann et al. 2015** Volker Herrmann/Leta Büchi/Regula Gubler, *Schloss Thun, Schloss. Prähistorische und mittelalterliche Siedlungen und Befestigungen auf dem Schlossberg. Archäologie Bern/Archéologie bernoise 2015. Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2015, 98–101.*
- Herzog 1882** Xaver Herzog, *Wie einer fünf Tage lang in einem Sodbrunnen sein kann und doch wieder lebendig herauskommt. Zuger Kalender 27, 1882, 18–25.*
- Heyer-Boscardin 1982** Maria Letizia Heyer-Boscardin, *Burgen der Schweiz 8: Kantone Luzern und Aargau* (Zürich 1982).
- Hillebrand 1967** Friedrich Hillebrand, *Das Öffnungsrecht bei Burgen, seine Anfänge und seine Entwicklung in den Territorien des 13.–16. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung Württembergs* (Diss. Tübingen 1967).
- Hirschfeld 1779–1785** Christian Cay Lorenz Hirschfeld, *Theorie der Gartenkunst. 5 Bde.* (Leipzig 1779–1785; <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hirschfeld1779ga>, 31.8.2016; URN: urn:nbn:de:bsz:16-diglit-17968).
- Histoire de la Franche-Comté 1977** *Histoire de la Franche-Comté, publiée sous la direction de Roland Fétier* (Toulouse 1977).
- Hochstrasser 1986** Markus Hochstrasser, *Zur Ziegelentwicklung im Kanton Solothurn*. In: *3. Jahresbericht 1985 der Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham* (Baar 1986) 5–21.
- Hoek et al. 1995** Florian Hoek/Martin Illi/Elisabeth Langenegger, *Burg, Kapelle und Friedhof in Uster, Nänikon-Bühl*. In: *Burg – Kapelle – Friedhof. Rettungsgrabungen in Nänikon bei Uster und Bonstetten. Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 26* (Zürich/Egg 1995) 9–84.
- Hofrichter 1995** Hartmut Hofrichter (Hrsg.), *Fenster und Türen in historischen Wehr- und Wohnbauten. Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e. V., Reihe B: Schriften 4* (Marksburg/Braunbach 1995).
- Högl 2011** Lukas Högl, *Der Spaniolaturm zu Pontresina*. SBKAM 37 (Basel 2011).
- Hollstein 1980** Ernst Hollstein, *Mitteleuropäische Eichenchronologie. Trierer dendrochronologische Forschungen zur Archäologie und Kunstgeschichte. Trierer Grabungen und Forschungen 11* (Mainz 1980).
- Holzach 1907** Ferdinand Holzach, *Der Feerenteppich im Historischen Museum zu Basel*. In: *Verein für das Historische Museum und für Erhaltung Baslerischer Altertümer. Jahresberichte und Rechnungen 1906* (Basel 1907) 36–42.
- Homberger/Zubler 2010** Valentin Homberger/Kurt Zubler, *Mittelalterliche und neuzeitliche Keramik der Region Schaffhausen. Typologie, Seriation und Materialvorlage. Beiträge zur Schaffhauser Archäologie 3* (Schaffhausen 2010).
- Homberger et al. 2009** Valentin Homberger/Martin Schindler/Regula Steinhauser, *Rosengärten/Speerplatz. Ausgrabungen im 1388 zerstörten Alt-Weesen 2006–2008*. In: *Denkmalpflege und Archäologie im Kanton St. Gallen 2004–2008* (St.Gallen 2009) 264–267.
- Horat 2011/12** Heinz Horat, *Rüstungen. Begleitpublikation zur Sonderausstellung im Historischen Museum Luzern* (Luzern 2011/12).
- Horat/Klöti 1986** Heinz Horat/Thomas Klöti, *Die Luzernerkarte von Hans Heinrich Wägmann und Renward Cysat 1597–1613. Gfr. 139, 1986, 47–100.*
- Hörsch 2015** Waltraud Hörsch, *Beromünster – von der Brandkatastrophe zum schmucken Flecken. Heimatkunde aus dem Seetal 88, 2015, 5–22.*
- Hostettler 2015** Marco Hostettler, *Die Burg Oberrinach (LU). Eine Auswertung der Ausgrabungen* (unpubl. Bachelor-Arbeit Universität Bern 2015; Publikation in Vorbereitung).
- Hottinger 1849** Johann Jakob Hottinger, *Siebzehn Beschwerdeschriften dem Herzog Friedrich von Österreich im Jahre 1411 aus seinen Herrschaften «der vorderen Lande» eingereicht*. *Archiv für Schweizerische Geschichte 6, 1849, 123–157.*
- Huber 2005** Barbara Huber, *Im Zeichen der Unruhe. Symbolik bäuerlicher Protestbewegungen im oberdeutschen und eidgenössischen Raum 1400–1700* (ungedruckte Diss. Universität Bern 2005; http://www.zb.unibe.ch/download/elidiss/05huber_b.pdf, 29.8.2016).
- Huggel 2009** Doris Huggel, *Wassernöte auf den Burgen*. In: *Baselbieter Heimatbuch 27* (Liestal 2009) 239–252.
- Hürlimann 1966** Hans Hürlimann, *Zürcher Münzgeschichte* (Zürich 1966).
- Ineichen 1992** Andreas Ineichen, *Bäuerliche Verschuldung im Ancien Régime: das Beispiel Ebikon (bei Luzern) um 1690*. *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 42, 1992, 69–93.*
- Ineichen 1996** Andreas Ineichen, *Innovative Bauern. Einhegungen, Bewässerung und Waldteilung im Kanton Luzern im 16. und 17. Jahrhundert*. LHV 30 (Luzern 1996).
- Ineichen 2004** Andreas Ineichen, *Innovative Bauern und ihre Überlebensstrategien*. In: *Bauernkrieg 2004, 271–290.*
- Jaggi 2005** Bernard Jaggi, *Historische Dachwerke in Basel*. In: *Basler Denkmalpflege* (Hrsg.), *Dächer der Stadt Basel* (Basel 2005) 139–211.
- Jaggi 2006** Stefan Jaggi, *Hitzkirch*. In: *Helvetia Sacra IV/7.2, 703–753.*
- Kamber 1995** Pia Kamber, *Die Latrinen auf dem Areal des Augustinerklosters. Basel-Augustinergasse 2, Grabung 1968. Materialhefte zur Archäologie in Basel 10* (Basel 1995).
- Kamber/Kurzmann 1999** Pia Kamber/Peter Kurzmann, *Der Gelbschmied und Alchemist(?) vom Ringelhof*. In: *Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 1998* (Basel 1999) 151–199.

- Kaufmann 1872** Franz Joseph Kaufmann, Gebiete der Kantone Bern, Luzern, Schwyz und Zug, enthalten auf Blatt VIII des eidgenössischen Atlas. Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz, Lieferung 11 (Bern 1872).
- Keck 1993** Gabriele Keck, Ein Kachelofen der Manesse-Zeit. Ofenkeramik aus der Gestelnburg/Wallis. ZAK 50, 1993 (Heft 4), 321–356.
- Keckeis 1986** Peter Keckeis (Hrsg.), Sagen der Schweiz: Luzern (Zürich 1986).
- Keckeis 1987** Peter Keckeis (Hrsg.), Sagen der Schweiz: Solothurn (Zürich 1987).
- Keller 1849** Ferdinand Keller, Beschreibung der Burgen Alt- und Neu-Rapperswil. In: Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 6 (Zürich 1849) 189–218 mit 6 Tafeln.
- Kerber 1995** Dieter Kerber, Rechtsvorgänge in Burgkapellen – Ein Überblick. In: Hofrichter 1995, 41–44.
- Kiburger Urbar** Rudolf Maag (Hrsg.), Das Kiburger Urbar. In: Quellen zur Schweizer Geschichte 15.1 (Basel 1899) 1–36.
- Kilchmann 1946** Hans Kilchmann, Sagen um die Kasteln bei Alberswil. Einige Jugenderinnerungen. HkW 8, 1946, 3–8.
- Kilian-Dirlmeier 1975** Imma Kilian-Dirlmeier, Gürtelhaken, Gürtelbleche und Blechgürtel der Bronzezeit in Mitteleuropa. Prähistorische Bronzefunde, Abteilung XII,2 (München 1975).
- Kirchberger 1995** Stefan Kirchberger, Beiträge der Archäologie Süd- und Südwestdeutschlands zu Tür- und Fensterverschlüssen. In: Hofrichter 1995, 79–87.
- Koch 1991** Ursula Koch, Die frühgeschichtlichen Perioden auf dem Runden Berg. In: Der Runde Berg bei Urach. Führer zu archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg 14 (Stuttgart 1991) 116–126.
- Kolltveit 2006** Gjermund Kolltveit, Jew's harps in European archaeology. British Archaeological Reports, International series 1500 (Oxford 2006).
- Koprio 1963** Emil Koprio, Rund um das Wyherhaus in Ertiswil. HkW 23, 1963, 44–48.
- Körner 1980** Martin Körner, Solidarités financières suisses au seizième siècle (Lausanne 1980).
- Körner 1981** Martin Körner, Luzerner Staatsfinanzen 1415–1798. Strukturen – Wachstum – Konjunkturen. LHV 13 (Luzern/Stuttgart 1981).
- Krueger 2015** Ingeborg Krueger, Heilige, Höfisches und Bestiarium. Emailbemalete Becher des 13./14. Jahrhunderts. In: Glasklar. Archäologie eines kostbaren Werkstoffes (Friedberg 2015) 98–103.
- Küng 2006a** Fabian Küng, Luzern. Bauen am Fluss. Archäologische Untersuchungen an der Krongasse 6–10. ASL 10 (Luzern 2006).
- Küng 2006b** Fabian Küng, Sursee, St. Urbanhof (Theaterstrasse 9). JbHGL 24, 2006, 219–226.
- Küng 2012** Fabian Küng, «... ein leibhaftiges Märchen aus alten Zeiten.» – Das mittelalterliche Richensee. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 17, 2012/2, 103–117.
- Küng/Röllin 2008** Fabian Küng/Stefan Röllin, Vom Wandel eines Hauses: Der Sankt Urbanhof zwischen 1256 und 2005. JbHGL 26, 2008, 56–62.
- Kurmann 1976** Josef Kurmann, Die politische Führungsschicht in Luzern 1450–1500 (Luzern 1976).
- Kurmann 1998** Edi Kurmann, Sagen zur Burg Kastelen. Bearbeitet von Edi Kurmann. HkW 56, 1998, 134–141.
- Kurzmann 1998** Peter Kurzmann, Die Destillierglocke von Bregenz. Jahrbuch Vorarlberger Landesmuseumsverein – Freunde der Landeskunde 142, 1998, 35–45.
- Kurzmann 2000** Peter Kurzmann, Die Destillation im Mittelalter. Archäologische Funde und Alchemie. Lehr- und Arbeitsmaterialien zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Tübingen 2000).
- Küttel/Winter 1999** Meinrad Küttel/Madlena Winter, Von der Natur- zur Kulturlandschaft. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern 36, 1999, 17–30.
- Lang 1982** Beatrix Lang, Der Guglerkrieg (Freiburg 1982).
- Leybold 1971** Franz Leybold, Der Mariatheresientaler 1780. Versuch der Typisierung und zeitlichen Ordnung. Numismatische Zeitschrift 86, 1971, 67–74.
- Leybold 1975** Franz Leybold, Der Mariatheresientaler 1780. Ergänzungen zur Numismatischen Zeitschrift 86, mit besonderer Berücksichtigung der Nachprägungen aus London, Paris und Rom. Numismatische Zeitschrift 90, 1975, 51–54.
- Liebenau 1884** Anna von Liebenau, Charakterbilder aus Luzern's Vergangenheit 1: Petermann Feer, der Held von Dornach (Luzern 1884).
- Liebenau 1886** Theodor von Liebenau, Die Schlacht von Sempach. Gedenkbuch zur fünften Säcularfeier (Luzern 1886).
- Liebenau 1893–1895** Theodor von Liebenau, Der luzernische Bauernkrieg vom Jahre 1653. Teile 1–3 (Zürich 1893–1895; erstmals erschienen im Jahrbuch für Schweizerische Geschichte 18, 1893, 229–331; 19, 1894, 71–320; 20, 1895, 1*–233*; Buchausgabe als Separata-Reprint: Seitenzahlen in Teil 1 neu formatiert, in Teil 2 und 3 Seitenzahlen gemäss Jahrbuchausgabe).
- Liebenau 1904** Theodor von Liebenau, Geschichte der Stadt Willisau, 2. Teil. Gfr. 59, 1904, 1–176.
- Liebenau 1906** Theodor von Liebenau, Ueber die Geständnisse und letzten Augenblicke der luzernischen Bauernführer. Aus dem Verhörprotokoll von 1653. Anzeiger für schweizerische Geschichte NF 10, 1906, 75–82 und Sonderdruck.
- Lienert 2011** Meinrad Lienert, Sagen und Legenden der Schweiz. Herausgegeben von Stefan Ineichen. Mit Bildern von Hannes Binder. Erweiterte Neuauflage (Zürich 2011).
- Lithberg 1932** Nils Lithberg, Schloss Hallwil 3: Die Fundgegenstände (Stockholm 1932).
- Locatelli 1992** René Locatelli, Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans le diocèse de Besançon vers 1060–1220 (Saint-Etienne 1992).
- Locatelli et al. 1991** René Locatelli/Denis Brun/Henri Dubois, Les salines de Salins au XIII^{ème} siècle. Cartulaires et livres des rentiers (Besançon 1991).
- Lussi 2002** Kurt Lussi, Im Reich der Geister und tanzenden Hexen. Jenseitsvorstellungen, Dämonen und Zauberglaube. Mit einem Beitrag von Christian Rättsch (Aarau 2002).
- Lüthi 1987** Ursina Lüthi, Sagen aus dem Kanton Zürich, ausgewählt und neu geschrieben (Zürich 1987).
- Lütolf 1906** Konrad Lütolf, Die Gotteshäuser der Schweiz. Historisch-antiquarische Forschungen. Dekanat Willisau. Gfr. 61, 1906, 221–267.
- Lütolf 1925** Alois Lütolf, Schweizer Sagen, Gebräuche und Legenden nach Alois Lütolf. Neu herausgegeben und für alle Lebensalter bearbeitet und ergänzt von Alois Albert Zürcher (Uzwil 1925). Erstausgabe: Alois Lütolf, Sagen, Bräuche, Legenden aus den fünf Orten Lucern, Uri, Schwiz, Unterwalden und Zug (Lucern 1865).

- Manser et al. 1992** Jürg Manser (u. a.), Richtstätte und Wasenplatz in Emmenbrücke (16.–19. Jahrhundert). Archäologische und historische Untersuchungen zur Geschichte von Strafrechtspflege und Tierhaltung in Luzern. SBKAM 18/19 (Basel 1992).
- Manser/Nielsen 2003a** Jürg Manser/Ebbe Nielsen, Alberswil, Burg Kastelen. In: JbHGL 21, 2003, 185–191.
- Manser/Nielsen 2003b** Jürg Manser/Ebbe Nielsen, Die Ausgrabungen auf der Burg Kastelen bei Alberswil. HkW 61, 2003, 338–345.
- Marchal 1986** Guy P. Marchal, Sempach 1386. Von den Anfängen des Territorialstaates Luzern (Luzern 1986).
- Marchal 1987** Guy P. Marchal, Die Antwort der Bauern. Elemente und Schichtungen des eidgenössischen Geschichtsbewusstseins am Ausgang des Mittelalters. In: Hans Patze (Hrsg.), Geschichtsschreibung und Geschichtsbewusstsein im späten Mittelalter (Sigmaringen 1987) 757–790.
- Marchal 2006** Guy P. Marchal, Gebrauchsgeschichte: Geschichtsbilder, Mythenbildung und nationale Identität (Basel 2006).
- Marti 2011** Reto Marti, Grubenhaus bis Wohnturm. Siedlungsbeefunde im ländlichen Raum der Nordwestschweiz. In: Siedlungsbeefunde 2011, 11–21.
- Marti/Windler 1988** Reto Marti/Renata Windler, Die Burg Madeln bei Pratteln/BL. Eine Neubearbeitung der Grabungen 1939/40. Archäologie und Museum Heft 12. Berichte aus der Arbeit des Amtes für Museen und Archäologie des Kantons Baselland (Liestal 1988).
- Marti et al. 2013** Reto Marti/Werner Meyer/Jakob Obrecht, Der Altenberg bei Füllinsdorf. Eine Adelsburg des 11. Jahrhunderts. Schriften der Archäologie Baselland 50 (Basel 2013).
- Matter 1996** Annamaria Matter, Keramik um 1300 aus der Brandschuttverfüllung eines Steinkellers in Winterthur-Marktgasse 54. In: Archäologie im Kanton Zürich 1993–1994, Berichte der Kantonsarchäologie Zürich 13 (Zürich/Egg 1996) 243–277.
- Matter 2000** Annamaria Matter, Keramikentwicklung in Winterthur vom 12. Jh. bis um 1400. Sechs Kellerverfüllungen aus der Altstadt. In: Archäologie im Kanton Zürich 1997–1998, Berichte der Kantonsarchäologie Zürich 15 (Zürich/Egg 2000) 183–245.
- Matter/Wild 1997** Annamaria Matter/Werner Wild, Neue Erkenntnisse zum Aussehen von Kachelöfen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts – Befunde und Funde aus dem Kanton Zürich. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 2, 1997/4, 77–95.
- Matzke 2015** Michael Matzke, Hortfund – Verlustfund: Münzfunde spiegeln den Schweizer Münzumsatz im späten 13. Jahrhundert. Schweizerische Numismatische Rundschau 94, 2015, 115–160.
- Maurer 1998** Christine Maurer, Die Backsteinwerkstücke des Zisterzienserklosters St. Urban. Kunstgeschichtliche Untersuchung zu Produktion und Formgebung einer mittelalterlichen Ziegelei (unpubl. Dissertation Universität Stuttgart 1998).
- Maurer/Bucher 1994** Christine Maurer/Richard Bucher, Herstellung der Backsteinwerkstücke (mit ergänztem Modelkatalog). In: Die Klosterziegelei St. Urban – Blütezeit und Nachleben. Beiträge der Stiftung Ziegelei-Museum zur 800-Jahr-Feier des Klosters St. Urban. 11. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 1994 (Cham 1994) 6–61.
- Meckseper 1982** Cord Meckseper, Über die Verbreitung und Zeitstellung des Buckelquaders in Frankreich. Ein Beitrag zur Geographie mittelalterlicher Mauerwerksformen. Burgen und Schlösser, 1982/1, 7–16.
- Meckseper 2002** Cord Meckseper, Raumdifferenzierungen im hochmittelalterlichen Burgenbau Mitteleuropas. In: Château Gaillard 20. Actes du Colloque International de Gwatt (Suisse), 2–11 septembre 2000 (Caen 2002) 163–171.
- Meier 2008** Bruno Meier, Ein Königshaus aus der Schweiz. Die Habsburger, der Aargau und die Eigenossenschaft im Mittelalter (Baden 2008).
- Messmer/Hoppe 1976** Kurt Messmer/Peter Hoppe, Luzerner Patriziat. Sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studien zur Entstehung und Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert. LHV 5 (Luzern 1976).
- Meuli 1975a** Karl Meuli, Über einige alte Rechtsbräuche. In: Thomas Gelzer (Hrsg.), Karl Meuli – Gesammelte Schriften 1 (Basel/Stuttgart 1975) 445–469.
- Meuli 1975b** Karl Meuli, Charivari. In: Thomas Gelzer (Hrsg.), Karl Meuli – Gesammelte Schriften 1 (Basel/Stuttgart 1975) 471–484.
- Meyer 1970** Werner Meyer, Fundkataloge. In: Die Wasserburg Mülten. Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 63, 1970, 105–263.
- Meyer 1974** Werner Meyer, Die Burgruine Alt-Wartburg im Kanton Aargau. SBKAM 1 (Olten/Freiburg i. Br. 1974).
- Meyer 1976** Werner Meyer, Das Castel Grande in Bellinzona. Bericht über die Ausgrabungen und Bauuntersuchungen von 1967. SBKAM 3 (Olten/Freiburg i. Br. 1976).
- Meyer 1977a** Gilbert Meyer, La restauration du château du Wineck. Annuaire de la Société d'Histoire et d'Archéologie de Colmar 26, 1976/77, 73–84.
- Meyer 1977b** Werner Meyer, Die Ausgrabungen der Burgruine Schiedberg. In: Maria-Laetitia Boscardin/Werner Meyer, Burgenforschung in Graubünden. Berichte über die Forschungen auf den Burgruinen Fracstein und Schiedberg. SBKAM 4 (Olten/Freiburg i. Br. 1977).
- Meyer 1977c** Werner Meyer, Von Maultrommeln, Flöten und Knochenschwirren. Ein Beitrag der Mittelalter-Archäologie zur Geschichte volkstümlicher Musikinstrumente in der Schweiz. In: Ernst Emsheimer (Hrsg.), Studia instrumentorum musicae popularis V. Bericht über die 5. Internationale Arbeitstagung der Study Group on Folk Musical Instruments des International Folk Music Council in Brunnen, Schweiz 1975. Musikhistoriska museets skrifter 7 (Stockholm 1977) 33–38.
- Meyer 1979** Werner Meyer, Zisternen auf Höhenburgen der Schweiz. Zum Problem der Trinkwasserversorgung auf mittelalterlichen Burgenanlagen. Burgen und Schlösser, 1979/2, 84–90.
- Meyer 1981a** Werner Meyer, Der Burgenbau im kyburgischen Machtbereich. In: Grafen von Kyburg. Kyburger-Tagung 1980 in Winterthur. SBKAM 8 (Olten/Freiburg i. Br. 1981) 72 f.
- Meyer 1981b** Werner Meyer, Burgen von A bis Z. Burgenlexikon der Regio (Basel 1981).
- Meyer 1982** Werner Meyer, Landwirtschaftsbetriebe auf mittelalterlichen Burgen. In: Adelige Sachkultur des Spätmittelalters. Internationaler Kongress Krems an der Donau, 22. bis 25. September 1980. Veröffentlichungen des Instituts für mittelalterliche Realienkunde Österreichs 5 (Wien 1982) 377–386.
- Meyer 1984** Werner Meyer, Die Untersuchungen auf der Burgruine Attinghausen. In: Meyer et al. 1984, 7–36.
- Meyer 1989a** André Meyer, Profane Bauten. Ars Helvetica IV. Die visuelle Kultur der Schweiz (Disentis 1989).
- Meyer 1989b** Werner Meyer, Die Frohburg. Ausgrabungen 1973–1977. SBKAM 16 (Olten/Freiburg i. Br. 1989).

- Meyer 1991** Werner Meyer, Salbüel LU. Bericht über die Forschungen von 1982. Mit einem Beitrag von Philippe Morel. In: SBKAM 17 (Basel 1991) 75–139.
- Meyer 1992** Werner Meyer, Die Eidgenossen als Burgenbrecher. Gfr. 145, 1992, 5–95.
- Meyer 2004** Werner Meyer, Vorkurgen. Bemerkungen zur topographisch-baulichen und funktionellen Vielfalt sowie zur terminologischen Unschärfe. In: Château Gaillard 21: La Basse-cour. Actes du Colloque International de Manooth (Irlande), 23–30 août 2002 (Caen 2004) 295–300.
- Meyer 2005** Pius Meyer, Wie unfrei waren unsere Vorfahren? JbHGL 23, 2005, 9–24.
- Meyer 2010** Werner Meyer, Burg und Herrschaft – Beherrscher Raum und Herrschaftsanspruch. In: G. Ulrich Grossmann/Hans Ottomeyer (Hrsg.), Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen «Burg und Herrschaft» und «Mythos Burg» (Dresden 2010) 16–25.
- Meyer/Oesch 1972** Werner Meyer/Hans Oesch, Maultrommelfunde in der Schweiz. In: Festschrift Arnold Geering zum 70. Geburtstag. Beiträge zur Zeit und zum Begriff des Humanismus vorwiegend aus dem Bereich der Musik (Bern/Stuttgart 1972) 211–230.
- Meyer/Widmer 1977** Werner Meyer/Eduard Widmer, Das grosse Burgenbuch der Schweiz (Zürich 1977).
- Meyer et al. 1984** Werner Meyer/Jakob Obrecht/Hugo Schneider, Die bösen Türnli. Archäologische Beiträge zur Burgenforschung in der Urschweiz, unter Mitarbeit von D. Holstein, D. Markert und Ph. Morel. SBKAM 11 (Olten/Freiburg i. Br. 1984).
- Mittelstrass 2004** Tilman Mittelstrass, Die Rekonstruktion eines hölzernen Wohnturmes des 13. Jahrhunderts in Stabbauweise in Kanzach, Landkreis Biberach. In: Barbara Schock-Werner (Hrsg.), Holz in der Burgenarchitektur. Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Reihe B: Schriften 9 (Braubach 2004) 117–124.
- Moosbrugger-Leu 1970** Rudolf Moosbrugger-Leu, Die mittelalterlichen Brückenreste bei St. Jakob. Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 70, 1970, 258–282.
- Muheim 1987** Hans Muheim, Schloss A Pro in Seedorf UR. Schweizerische Kunstführer GSK 409 (Bern 1987²).
- Müller 1942** Kuno Müller, Die Luzerner Sagen. Aus den schriftlichen Quellen gesammelt und nacherzählt. Mit sechs Rasterzeichnungen von Max Hunziker (Luzern 1942).
- Müller 1945** Josef Müller, Sagen aus Uri. Aus dem Volksmund gesammelt III. Herausgegeben und mit Register zu allen drei Bänden versehen durch Robert Wildhaber (Basel 1945).
- Müller 1980** Felix Müller, Der Bischofstein bei Sissach, Kanton Baselland. Die hochmittelalterlichen Funde. Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 4 (Derendingen/Solothurn 1980).
- Müller 1981** Felix Müller, Die Burgstelle Friedberg bei Meilen am Zürichsee. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters 9, 1981, 7–90.
- Müller-Karpe 1957** Hermann Müller-Karpe, Münchener Urnenfelder. Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung München 1 (München 1957).
- Müller-Lhotska 1984** Urs A. Müller-Lhotska, Das Pferd in der Schweiz. Von der Prähistorie bis zum ausgehenden Mittelalter (Diss. Zürich 1984, im Selbstverlag).
- Müller et al. 2003** Eduard Müller/Jakob Obrecht/Hans Stadler, Turm und Dörfli Silenen. Schweizerische Kunstführer GSK 735 (Bern 2003).
- Naeher 1885** Julius Naeher, Die deutsche Burg, ihre Entstehung und ihr Wesen insbesondere in Süddeutschland (Berlin 1885).
- Nick 2015** Michael Nick, Die Keltischen Münzen der Schweiz: Katalog und Auswertung. Teile 1–3 (Bern 2015).
- Niederberger 1963** Ferdinand Niederberger, Das Geschlecht Buisinger zur Zeit der Entwicklung der alten Eidgenossenschaft (Stans 1963).
- Niederhäuser 2003** Peter Niederhäuser, Einsteiger aus dem Osten: Die älteren Grafen von Kyburg. In: Berns mutige Zeit (Bern 2003) 122–132.
- Niederhäuser 2007** Peter Niederhäuser, Damit si bei dem Haus Osterreich beleiben. Eidgenössische Kleinstädte und ihre Beziehungen zum Reich und zu Habsburg. In: S. Dünnebeil/Ch. Ottner (Hrsg.), Aussenpolitisches Handeln im ausgehenden Mittelalter: Akteure und Ziele (Wien 2007) 259–276.
- Niederhäuser 2010** Peter Niederhäuser, Adel und Habsburg – habsburgischer Adel? Karrieremöglichkeiten und Abhängigkeiten im späten Mittelalter. In: Die Habsburger zwischen Aare und Bodensee. Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 77 (Zürich 2010) 151–177.
- Niederhäuser 2015a** Peter Niederhäuser, Lenzburg – Wege und Irrwege einer «Erbschaft». In: Grafen von Kyburg 2015, 182–187.
- Niederhäuser 2015b** Peter Niederhäuser, Ein Herzog mit leeren Taschen? Friedrich IV. von Österreich, der Aargau und das Konzil von Konstanz. Argovia 127, 2015, 8–23.
- Nielsen 2003** Ebbe Nielsen, Schötz Hübeli. JbHGL 21, 2003, 197 f.
- Nielsen 2005a** Ebbe Nielsen, Unterwasserprospektion im Sempachersee, Kanton Luzern (Schweiz). NAU. Nachrichtenblatt Arbeitskreis Unterwasserarchäologie 11/12, 2005, 25–32.
- Nielsen 2005b** Ebbe Nielsen, Sempach, Gerbegasse 1, Grabung 2004. JbHGL 23, 2005, 198–201.
- Nielsen 2008** Ebbe Nielsen, Helvetier am Wauwilermoos und am Sempachersee. HkW 65, 2008, 144–151.
- Nielsen 2009** Ebbe H. Nielsen, Paläolithikum und Mesolithikum in der Zentralschweiz. Mensch und Umwelt zwischen 17 000 und 5500 v. Chr. ASL 13 (Luzern 2009).
- Nielsen 2011** Ebbe Nielsen, Die versteckte Bronzezeit. Ein überdeckter Grabhügel bei Schötz (LU). as. Archäologie Schweiz 34, 2011/1, 28–31.
- Nielsen 2012** Ebbe Nielsen, Neolithische Landsiedlungen zwischen Napf und Rigi. In: Adriano Boschetti-Maradi et al. (Hrsg.), Form, Zeit und Raum. Grundlagen für eine Geschichte aus dem Boden. Festschrift für Werner E. Stöckli zu seinem 65. Geburtstag. Antiqua 50 (Basel 2012) 47–61.
- Nielsen 2013** Ebbe Nielsen, Eine keltische Münze aus Willisau. HkW 70, 2013, 208 f.
- Nielsen 2014** Ebbe Nielsen, Eine noble Keltin aus Sursee-Hofstetterfeld. as. Archäologie Schweiz 37, 2014/1, 4–15.
- Nöthiger 1990** Felix Nöthiger, Die Burgruine Cagliatscha GR. NSBV 63, 1990/2, 58–64.
- Nyffenegger 2016** Brigitte Nyffenegger, Anlagen mit geschichtlichem Zeugniswert? Erholungsanlagen in der Landschaft aus dem 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts. NIKE Bulletin 1–2, 2016, 30–37.
- Obrecht 1981** Jakob Obrecht, Die Mörsburg. Die archäologischen Untersuchungen von 1978/1979. In: Grafen von Kyburg. Kyburger-Tagung 1980 in Winterthur. SBKAM 8 (Olten/Freiburg i. Br. 1981) 129–176.

- Obrecht 1984** Jakob Obrecht, Die Ausgrabungen auf dem Landenberg ob Sarnen. In: Meyer et al. 1984, 89–128.
- Obrecht 1988** Jakob Obrecht, Archäologische Untersuchung der unteren Burg zu Sarnen. *Obwaldner Geschichtsblätter* 17, 1988, 9–84.
- Obrecht 1999** Jakob Obrecht, Restauration du château médiéval du Vorbourg près Delémont. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 4, 1999/4, 91–103.
- Obrecht 2000** Jakob Obrecht, Archäologische Sondiergrabungen an der Letzimauer Rothenthurm, 1999. Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte. *Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz* 92, 2000, 11–32.
- Oexle 1992** Judith Oexle, Versorgung und Entsorgung nach dem archäologischen Befund. In: Niklaus Flüeler (Hrsg.), *Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmönch. Die Stadt um 1300* (Stuttgart 1992) 364–374.
- Peter 1977** Franz Peter, Franz von Sonnenberg. Ritter, Komtur, Reichsfürst und Grossprior von Deutschland im Malteserorden 1608–1682 (Freiburg 1977).
- Peter/Zäch 2004** Markus Peter/Benedikt Zäch, Ein Münzfund des 14. Jahrhunderts aus Kaiseraugst (Kanton Aargau). *Schweizerische Numismatische Rundschau* 83, 2004, 141–163.
- Petzoldt 2002** Leander Petzoldt, Einführung in die Sagenforschung (Konstanz 2002³).
- Pfister 2004** Christian Pfister, Klimaverlauf und Agrarkonjunktur im weiteren zeitlichen Umfeld des Schweizerischen Bauernkrieges (1550–1670). In: *Bauernkrieg 2004*, 256–270.
- Frommer/Gutscher 1999** Jochem Pfrommer/Daniel Gutscher, Laufen Rathausplatz. Eine hölzerne Häuserzeile in einer mittelalterlichen Kleinstadt: Hausbau, Sachkultur und Alltag (Bern/Stuttgart/Wien 1999).
- Pfyffer 1850** Kasimir Pfyffer, Geschichte der Stadt und des Kantons Luzern. Vom Ursprunge bis zur Staatsumwälzung im Jahr 1798 (Zürich 1850).
- Pfyffer 1859** Kasimir Pfyffer, Der Kanton Luzern, historisch-geographisch-statistisch geschildert, ein Hand- und Hausbuch für Jedermann. 2. Teil (St. Gallen/Bern 1859).
- Piper 1912** Otto Piper, Burgenkunde. Bauwesen und Geschichte der Burgen (München 1912³).
- Polli 2004** Marco Polli-Schönborn, Frühneuzeitliche Widerstandstradition auf der Luzerner Landschaft. In: *Bauernkrieg 2004*, 105–130.
- Quervain 1974** Francis de Quervain, Die Steine der historischen Bau- und Bildwerke der Kantone Luzern und Unterwalden. *Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern* 14, 1974, 95–118.
- Quervain 1984** Francis de Quervain, Luzern, Solothurn. Aufzeichnungen 1954–1983. Gesteinsarten an historischen Bau- und Bildwerken der Schweiz 7 (Zürich 1984).
- Raff 1986** Albert Raff, Die Münzen und Medaillen der Stadt Schwäbisch Hall (Freiburg i. Br./Kricheldorf 1986).
- Rahn 1885** Johann Rudolf Rahn, Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler. Zweite Abtheilung, Gothische Monumente. IX, Canton Luzern. *ASA* 5, 1884–1887, Teilband 18, 1885, Heft 2, 161–168.
- Reding 2011** Christoph Reding, Fundobjekte «Premium Selection» von der Burgruine Alt Homberg, Wittnau AG. In: *Siedlungsbefunde 2011*, 293–302.
- Reicke 1995** Daniel Reicke, «von starken und grossen flüejen». Eine Untersuchung zu Megalith- und Buckelquader-Mauerwerk an Burgtürmen im Gebiet zwischen Alpen und Rhein. *SBKAM* 22 (Basel 1995).
- Reicke 2001** Daniel Reicke, Das Marthastift bzw. Haus «Zum Grossen Keller». *Baugeschichtliche Untersuchungen 1988–91 und 1999/2000. Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Jahresbericht 2000* (2001) 187–201.
- Reinle 1956 (= KdmLU IV)** Adolf Reinle, Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern IV: Das Amt Sursee. *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* 35 (Basel 1956).
- Reinle 1959 (= KdmLU V)** Adolf Reinle, Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern V: Das Amt Willisau mit St. Urban. *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* 42 (Basel 1959).
- Reinle 1963 (= KdmLU VI)** Adolf Reinle, die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern VI: Das Amt Hochdorf, Überblick. *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* 47 (Basel 1963).
- Renfer 1993** Christian Renfer, Zur Typologie des privaten Herrschaftsbaus in der Eidgenossenschaft seit der frühen Neuzeit (1450–1700). *ZAK* 50, 1993, zum Tagungsthema «La maison de campagne patricienne», 13–24.
- Rickenbach 1995** Judith Rickenbach, Alt-Eschenbach. Eine spätmittelalterliche Stadtwüstung. *ASL* 3 (Luzern 1995).
- Riedweg 1881** Mathias Riedweg, Geschichte des Kollegiatstiftes Beromünster (Luzern 1881).
- Rieger 1986** Ernst Rieger, Das Urkundenwesen der Grafen von Kiburg und Habsburg, mit besonderer Betonung der innerschweizerischen, Züricher und thurgauischen Landschaften. Bearbeitet von Reinhard Härtel. *Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde*, Beiheft 5 (Köln/Wien 1986).
- Řihovský 1972** Jiří Řihovský, Die Messer in Mähren und dem Ostalpengebiet. *Prähistorische Bronzefunde, Abteilung VII,1* (München 1972).
- Ritzmann 1992** Christoph Ritzmann, Silexartefakte. In: Eduard Gross et al., Zürich «Mozartstrasse». *Neolithische und bronzezeitliche Ufersiedlungen 2: Tafeln. Berichte der Zürcher Denkmalpflege, Monografien* 17 (Egg 1991) Taf. 229–265.
- Rödel 2006** Walter G. Rödel, Die Deutschen (Gross-)Prioren. In: *Helvetia Sacra* IV/7.1, 51–76.
- Rogger 2012** Philippe Rogger, Mit Fürsten und Königen befreundet. Akteure, Praktiken und Konfliktpotential der zentralschweizerischen Pensionennetzwerke um 1500. *Gfr.* 165, 2012, 223–249.
- Rogger 2015** Philippe Rogger, Geld, Krieg und Macht. Pensionsherren, Söldner und eidgenössische Politik in den Mailänderkriegen 1494–1516 (Baden 2015).
- Rösch 2012a** Christoph Rösch, Altbüren. Die Metallfunde der 1309 zerstörten Burg. *ASL* 14 (Luzern 2012).
- Rösch 2012b** Christoph Rösch, Stadtburgen neu betrachtet – am Beispiel von Sempach und Sursee. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 17, 2012/3, 129–138.
- Rösch 2016** Christoph Rösch, Archäologie des Früh- bis Spätmittelalters am Sempachersee 3: Sempach und Sursee: Gründung und Entwicklung zweier mittelalterlicher Kleinstädte. *ASL* 16.3 (Luzern 2016).
- Roth Heege 2004** Eva Roth Heege, Die Funde vom Stadtplatz in Aarberg. In: *Archäologie im Kanton Bern* 5A (Bern 2004) 163–272.
- Roth Heege 2012** Eva Roth Heege, Ofenkeramik und Kachelofen. Typologie, Terminologie und Rekonstruktion. *SBKAM* 39 (Basel 2012).
- Roth Kaufmann et al. 1994** Eva Roth Kaufmann, René Buschor, Daniel Gutscher, Spätmittelalterliche reliefierte Ofenkeramik in Bern. *Herstellung und Motive* (Bern 1994).

- Ruckstuhl 1994** Dieter Ruckstuhl, Musik und Theater im 18. und 19. Jahrhundert. In: Sankt Urban 1194–1994. Ein ehemaliges Zisterzienserkloster (Bern 1994) 171–184.
- Ruckstuhl 2001** Dieter Ruckstuhl, Ritter im Barock – Fleckensteins Heldenstreiche (Gelfingen 2001).
- Ruhl 2011** Felix Ruhl, Schweizer Burgsagen. Illustriert von Tarek Moussalli (Basel 2011).
- Rüttimann 1983** Bettina Rüttimann, Geräte aus Feuerstein. In: Wyss 1983, 15–129.
- Sablonier 1981** Roger Sablonier, Kyburgische Herrschaftsbildung im 13. Jahrhundert. In: Grafen von Kyburg. Kyburger-Tagung 1980 in Winterthur. SBKAM 8 (Olten/Freiburg i. Br. 1981) 39–52.
- Sablonier 1994** Roger Sablonier, Die Grafen von Rapperswil. Gfr. 147, 1994, 5–44.
- Sablonier 2008** Roger Sablonier, Gründungszeit ohne Eidgenossen. Politik und Gesellschaft in der Innerschweiz um 1300 (Baden 2008).
- Sauerländer 2004** Dominik Sauerländer, Von den Frohburgern zu den Habsburgern. Zofingen bis zum Ende des 13. Jahrhunderts. In: Zofingen 2004, 49–72.
- Sautier 1909** Alfred Sautier, Die Familienfideikomisse der Stadt und Republik Luzern (Bern 1909).
- Scheschkewitz/Schmid 2015** Jonathan Scheschkewitz/Doris Schmid, Isny im Allgäu. Ein Glasensemble aus der Latrine. In: Glasklar. Archäologie eines kostbaren Werkstoffes (Friedberg 2015) 150–155.
- Schich 1980** Winfried Schich, Die Wirtschaftstätigkeit der Zisterzienser im Mittelalter. Handel und Gewerbe. In: Kaspar Elm/Paul Joerissen/Hermann-Joseph Roth, Die Zisterzienser. Ordensleben zwischen Ideal und Wirklichkeit (Bonn 1980) 217–236.
- Schmid 1930** Josef Schmid, Geschichte der Zisterzienser-Abtei St. Urban (Luzern 1930).
- Schmoll 2001** Friedemann Schmoll, Der Aussichtsturm. Zur Ritualisierung touristischen Sehens im 19. Jahrhundert. In: Christoph Köck (Hrsg.), Reisebilder. Produktion und Reproduktion touristischer Wahrnehmung (Münster 2001) 183–197.
- Schneider 1950** Hugo Schneider, Die Eisenfunde aus der Burgruine Hünenberg. Zuger Neujahrsblatt 1950, 55–60.
- Schneider 1960** Hugo Schneider, Die Ausgrabungen der Hasenburg. Ein weiterer Beitrag zur schweizerischen Burgenkunde im Hochmittelalter. ZAK 20, 1960, 8–34.
- Schneider 1979a** Hugo Schneider, Die Burgruine Alt-Regensberg im Kanton Zürich. Bericht über die Forschungen 1955–1957. SBKAM 6 (Olten/Freiburg i. Br. 1979).
- Schneider 1979b** Reinhard Schneider, Stadthöfe der Zisterzienser: Zu ihrer Funktion und Bedeutung. In: Zisterzienser-Studien 4 (Berlin 1979) 11–28.
- Schneider 1982** Reinhard Schneider, Der Zisterzienserkonverse Werner als Wettinger Hofmeister und kurialer Prokurator. In: Helmut Maurer/Hans Patze, Festschrift für Berent Schwineköper (Sigmaringen 1982) 309–325.
- Schneider 1984** Hugo Schneider, Die Funde aus der Gesslerburg bei Küssnacht. In: Meyer et al. 1984, 89–128.
- Schneider 1994** Reinhard Schneider, Vom Klosterhaushalt zum Stadt- und Staatshaushalt. Der zisterziensische Beitrag (Stuttgart 1994).
- Schneider et al. 1982** Jürg Schneider/Daniel Gutscher/Hansueli Etter/Jürg Hanser, Der Münsterhof in Zürich. Bericht über die Stadtkernforschung 1977/78. SBKAM 9/10 (Olten/Freiburg i. Br. 1982).
- Schneller 1838** Joseph Schneller, Melker Russen des Jüngeren, Ritters und Gerichtschreibers zu Lucern, Eidgenössische Kronik (2. Teil). Der schweizerische Geschichtsforscher 10, 1838.
- Schneller 1868** Joseph Schneller, Das Hexenwesen im sechszehnten Jahrhundert. Gfr. 23, 1868, 351–370.
- Schnyder 2011** Rudolf Schnyder, Mittelalterliche Ofenkeramik. Bd. 1: Das Zürcher Hafnerhandwerk im 14. und 15. Jahrhundert. Bd. 2: Der Zürcher Bestand in den Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums (Zürich 2011).
- Schöpfer 1993** Hermann Schöpfer, Die Landhäuser der Oberschicht im Kanton Freiburg vom Mittelalter bis zum Ende des Ancien Régime. Einige Hinweise auf Kontinuitäten und Ausserordentliches. ZAK 50, 1993, zum Tagungsthema «La maison de campagne patricienne», 25–34.
- Schweizer 1985** Jürg Schweizer, Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, Landband I: Die Stadt Burgdorf. Die Kunstdenkmäler der Schweiz 75 (Basel 1985).
- Schweizer 2000** Jürg Schweizer, Schloss Thun, Rittersaal. Kurzbericht zu den Restaurierungsarbeiten 1999–2000. Schloss-Museum Thun 1999, 8–11.
- Schweizer 2003** Jürg Schweizer, Der bernische Schlossbau im 15. Jahrhundert. Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval 8, 2003/2, 32–44.
- Schweizer/Bähler 2008** Jürg Schweizer/Anna Bähler, Schloss Thun. Schweizerische Kunstführer GSK 825 (Bern 2008).
- Segesser 1857** Anton Philipp von Segesser, Rechtsgeschichte der Stadt und Republik Luzern 3.2 (Luzern 1857).
- Segesser 1880** Anton Philipp von Segesser, Der Pfyffer-Amlehnhandel und der Rothenburger Aufstand (Bern 1880).
- Sieber «On the Move»** Christian Sieber, «On the Move». Das Itinerar der Herzöge Leopold IV. und Friedrich IV. von Österreich von der Schlacht bei Sempach (1386) bis zur Aussöhnung mit König Sigmund (1418). (www.antiquarische.ch/MAGZ_2010_Sieber_Itinerar_Leopold4_Friedrich4_1386_1418.pdf, 2. Fassung vom 11. Juni 2011, 25. 8. 2016).
- Siedlungsbefunde 2011** Siedlungsbefunde und Fundkomplexe der Zeit zwischen 800 und 1350. Akten des Kolloquiums zur Mittelalterarchäologie in der Schweiz, Frauenfeld, 28.–29.10.2010 (Basel 2011; www.archaeologie-schweiz.ch/Kolloquiumsakten-SPM.196.0.html, 31. 8. 2016).
- Siegmund 2002** Andrea Siegmund, Die romantische Ruine im Landschaftsgarten. Ein Beitrag zum Verhältnis der Romantik zu Barock und Klassik (Würzburg 2002).
- Simmen 1972** Julius und Hugo Simmen, Solothurn. Neu bearbeitet und ergänzt durch die Helvetische Münzenzeitung. Schweizerische Münzkataloge 7 (Bern 1972).
- Spiess-Schaad 1983** Hermann Spiess-Schaad, David Herrliberger (1697–1777), Zürcher Kupferstecher und Verleger (Zürich 1983).
- St. Urbanhof Sursee 2008** Sonderheft zum St. Urbanhof Sursee: Archäologie, Denkmalpflege, Geschichte (aus: JbHGL 26, 2008).
- Steiger 1986** Erwin Steiger, Die Familienfideikomisse in der Schweiz (Diss. Zürich 1986).
- Steiner 2000** Hans-Christian Steiner, Alberswil, Burgruine Kastelen. Erste Konservierungs- und Restaurierungsetappe. JbHGL 18, 2000, 78–80.
- Steiner 2007** Hans-Christian Steiner, Alberswil, Burgruine Kastelen, Aussichtsturm. JbHGL 25, 2007, 84–86.
- Steiner 2008** Hans-Christian Steiner, Burgruine Kastelen: Vom Wandel der An- und Aussichten. HkW 65, 2008, 138–143.

- Stercken 1999** Martina Stercken, Kleinstadt, Herrschaft und Stadtrecht. Das Privileg König Albrechts I. für Sursee vom 29. März 1299 (Sursee 1999).
- Stercken 2000** Martina Stercken, Stadtzerstörungen durch die Herrschaft und infolge städtischer Konfliktsituationen im 13. und 14. Jahrhundert. Beispiele aus den habsburgischen Herrschaftsräumen im Gebiet der heutigen Schweiz. In: Martin Körner (Hrsg.), Stadtzerstörung und Wiederaufbau 2: Zerstörung durch die Stadtherrschaft, innere Unruhen und Kriege (Bern/Stuttgart/Wien 2000) 53–76.
- Stercken 2006** Martina Stercken, Städte der Herrschaft. Kleinstadtgenesen im habsburgischen Herrschaftsraum des 13. und 14. Jahrhunderts (Köln 2006).
- Stettler 1988** Bernhard Stettler, Landfriedenswahrung in schwieriger Zeit – Zürichs äussere Politik zu Beginn des 15. Jahrhunderts. In: Aegidius Tschudi, *Chronicon Helveticum*, bearb. von Bernhard Stettler, Bd. 7 (Basel 1988) Einleitung (Neuausgabe der gesammelten Einleitungen: Bernhard, Stettler, Sieben Abhandlungen zur Entstehung der Eidgenossenschaft, Zürich 2015).
- Stettler 2004** Bernhard Stettler, Die Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Die Suche nach einem gemeinsamen Nenner (Zürich 2004).
- Stevens 1999** Ulrich Stevens, Kirchen und Kapellen. In: Deutsche Burgenvereinigung e. V. (Hrsg.), *Burgen in Mitteleuropa*. Ein Handbuch 1 (Stuttgart 1999) 315–320.
- Stevens 2003** Ulrich Stevens, Burgkapellen. Andacht, Repräsentation und Wehrhaftigkeit im Mittelalter (Darmstadt 2003).
- Streich 1999** Gerhard Streich, Burgkapellen und ihre Patrozinien. In: Deutsche Burgenvereinigung e. V. (Hrsg.), *Burgen in Mitteleuropa*. Ein Handbuch 2 (Stuttgart 1999) 58–65.
- Strub/Herrera 2009** Roger Strub/Lisa Herrera, Die Entdeckung der Wandmalerei und deren konservierende Restaurierung. Eine neu entdeckte mittelalterliche Wandmalerei im Komturhaus der ehemaligen Johanniterkommende Hohenrain. *JbHGL* 27, 2009, 50–70.
- Suter 1996** Ludwig Suter, Sagenhaftes Amt Sursee. Sagen und Legenden aus dem Amt Sursee (Hitzkirch 1996).
- Suter 1997** Andreas Suter, Der schweizerische Bauernkrieg von 1653. Politische Sozialgeschichte – Sozialgeschichte eines politischen Ereignisses (Tübingen 1997).
- Suter/Strübin 1990** Paul Suter/Eduard Strübin, Baselbieter Sagen. Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft 14 (Liestal 1990³).
- Tamási 1995** Judit Tamási, Verwandte Typen im schweizerischen und ungarischen Kachelfundmaterial in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Vergleichsuntersuchungen zu den Werkstattbeziehungen zwischen dem oberrheinischen Raum und Ungarn. *Művészettörténet – Műemlékvédelem* 8 (Budapest 1995).
- Tauber 1980** Jürg Tauber, Herd und Ofen im Mittelalter. Untersuchungen zur Kulturgeschichte am archäologischen Material vornehmlich der Nordwestschweiz (9.–14. Jahrhundert). *SBKAM* 7 (Olten/Freiburg i. Br. 1980).
- Tauber 1991** Jürg Tauber, Die Oedenburg bei Wenslingen – eine Grafenburg des 11. und 12. Jahrhunderts. *Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte* 12 (Derendingen/Solothurn 1991).
- Terrier/Joguin Regelin 2009** Jean Terrier, Michelle Joguin Regelin, Le château de Rouelbeau – une bâtie en bois édifée au bas Moyen Âge dans les environs de Genève. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 14, 2009/4, 113–134.
- Terrier 2011** Jean Terrier, Les fortifications de terre et de bois au Moyen Âge, origine et permanence en Suisse occidentale. In: *Siedlungsbefunde* 2011, 253–266.
- Teuscher 2007** Simon Teuscher, Erzähltes Recht. Lokale Herrschaft, Verschriftlichung und Traditionsbildung im Spätmittelalter (Frankfurt a. M. 2007).
- Thommen 1900** Rudolf Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven 2 (Basel 1900).
- Thüer 1982** Hans Rudolf Thüer, Die Burgen und Schlösser im Amt Willisau und Umgebung. *HkW* 40, 1982, 195–236.
- Thüer 1983** Hans Rudolf Thüer, Die Burgen und Schlösser im Amt Willisau und Umgebung (Fortsetzung und Schluss). *HkW* 41, 1983, 163–245.
- Tremp 2015** Ernst Tremp, Die Grafen von Kyburg und der Westen: Freiburg im Üchtland, die Nachbarn Savoyen und Bern. In: *Grafen von Kyburg* 2015, 41–52.
- Uhl 1999a** Stefan Uhl, Holzkonstruktionen und hölzerne Bauteile im Burgenbau. In: Deutsche Burgenvereinigung e. V. (Hrsg.), *Burgen in Mitteleuropa*. Ein Handbuch 1 (Stuttgart 1999) 277–281.
- Uhl 1999b** Stefan Uhl, Buckelquader. In: Deutsche Burgenvereinigung e. V. (Hrsg.), *Burgen in Mitteleuropa*. Ein Handbuch 1 (Stuttgart 1999) 217–219.
- Uhl 2004** Stefan Uhl, Hölzerne Burggebäude des Spätmittelalters in Südwestdeutschland. In: Barbara Schock-Werner (Hrsg.), *Holz in der Burgenarchitektur*. Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e. V., Reihe B: Schriften 9 (Braunbach 2004) 125–138.
- Untermann 2009** Matthias Untermann, *Handbuch der mittelalterlichen Architektur* (Stuttgart 2009).
- Untermann 2010** Matthias Untermann, Innovative Architektur: Das Beispiel der Zisterzienser. In: *Verwandlungen des Stauferreichs*. Drei Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa (Darmstadt 2010) 230–245.
- Vallièrre 1940** Paul de Vallièrre: Treue und Ehre – Geschichte der Schweizer in fremden Diensten (Lausanne 1940).
- Vock 1830** Alois Vock, *Der Bauernkrieg von 1653 oder der grosse Volksaufstand in der Schweiz* (Aarau 1830).
- Vögeli 1992** Benedikt Vögeli, Der Rothenburger Aufstand von 1570. Eine Studie zum bäuerlichen Widerstand im Kanton Luzern der frühen Neuzeit. *JbHGL* 10, 1992, 2–40.
- Voisin 1984** Jean-Claude Voisin, Le rôle des salines de Salins (Jura) dans la politique d'une grande famille comtoise des XIII^{ème} et XIV^{ème} siècles: les Chalon-Arlay. *Mémoires de la Société pour l'histoire du droit et des institutions des anciens pays bourguignons, comtois et romands* 41, 1984, 141–157.
- Wallimann 2015** Lukas Wallimann, «die burg in der stat zu Willisow». Die Stadtburg von Willisau – Auswertung der Grabung von 2003 beim Haus Bergli (unpubl. Masterarbeit Universität Zürich 2015).
- Walter 1993** François Walter, «Felicitas Reipublicae». Leurs Excellences, le pouvoir et l'argent XVII^e–XVIII^e siècles. *ZAK* 50, 1993, zum Tagungsthema «La maison de campagne patricienne», 1–12.
- Wanner 2011** Konrad Wanner, Schwören im alten Luzern. *Gfr.* 164, 2011, 181–240.
- Wapf 1879** Anton Wapf, *Der schweizer'sche Bauernkrieg, oder, Der Kampf des Volkes gegen die Aristokratie im Jahre 1653* (Luzern 1879; Sonderdruck aus *Der Eidgenosse*).
- Wappenrolle 1930** Die Wappenrolle von Zürich. Ein heraldisches Denkmal des vierzehnten Jahrhunderts in getreuer farbiger Nachbildung des Originals mit den Wappen aus dem Hause zum Loch,

- hrsg. von Walther Merz, Friedrich Hegi im Auftrag der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Zürich 1930).
- Weber 1916** Peter Xaver Weber, Exkurs in die älteste Familiengeschichte des Amtes Willisau (ein Manuskript von 1916), 1962 von Franz Sidler herausgegeben und mit Anmerkungen ergänzt. HkW 22, 1962.
- Weber 1918** Peter Xaver Weber, Die alten Luzerner Hochwachten, Separatdruck aus: Gfr. 73, 1918, 19–59.
- Weber 1921** Peter Xaver Weber, Das älteste Luzerner Bürgerbuch (1357–1479). Separatdruck aus Gfr. 74–75, 1919 und 1920 (Stans 1921).
- Wicki 1979** Hans Wicki, Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons Luzern im 18. Jahrhundert. LHV 9 (Luzern/München 1979).
- Wielandt 1978** Friedrich Wielandt, Die Münzen von Laufenburg und Rheinau (Freiburg i. Br./Kricheldorf 1978).
- Wild 1997** Werner Wild, Reichenbach, Burg und Letzi Mülönen. Die Rettungsgrabungen von 1941 und 1990–1996 (Bern 1997).
- Wild 2003** Werner Wild, Die mittelalterlichen Bauten auf der Kyburg, Kanton Zürich. Eine Bestandesaufnahme mit neuen Erkenntnissen. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 8, 2003/3, 61–98.
- Wild 2006** Werner Wild, Die Burgruine Freienstein – Ausgrabungen 1968–1982. Mit Beiträgen von Ulrich Bretscher und Lorenzo Fedel. In: *Archäologie im Kanton Zürich 2003–2005. Berichte der Kantonsarchäologie Zürich* 18 (Zürich/Egg 2006) 75–144.
- Wild 2010** Werner Wild, «scriptor comitis» – Burg – Bautätigkeit? Arbeitshypothesen anhand einiger Beispiele («et alii quamplures!») aus der deutschen Schweiz. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 15, 2010/3, 93–109.
- Wild 2012** Werner Wild, Mörsburg, Kt. Zürich. Neue Dendrodaten aus dem Wohnturm. *Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval* 17, 2012/4, 202 f.
- Wild 2014** Werner Wild, Mörsburg. In: *SPM VII*, 510.
- Wild 2015** Werner Wild, Die Mörsburg – eine Residenz und ein Witwensitz. In: *Grafen von Kyburg 2015*, 163–166.
- Windler 2015** Renata Windler, Grabstätten der Grafen von Kyburg. In: *Grafen von Kyburg 2015*, 53–64.
- Winistörfer 1895** P. Urban Winistörfer, Die Grafen von Froburg. Ein Beitrag zur urkundlichen Geschichte der Schweiz, hrsg. von Friedrich Fiala. In: *Urkundio. Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz* 2, 1. Teil (Solethurn 1863–1875, 1895) 1–192.
- Wunderlich 1996** Werner Wunderlich, Weibsbilder al fresco. Kulturgeschichtlicher Hintergrund und literarische Tradition der Wandbilder im Konstanzer Haus «Zur Kunkel» (Konstanz 1996).
- Wyss 1983** René Wyss, Die jungsteinzeitlichen Bauerndörfer von Egolzwil 4 im Wauwilermoos 1: Die Funde. *Archaeologische Forschungen* (Zürich 1983).
- Wyss 1984** René Wyss, Eisenzeitliche Mooropfer aus dem Wauwilermoos. *helvetia archaeologica* 57/60, Teil 2, 15/1984, 131–138.
- Zäch 1988** Benedikt Zäch, Die Angster und Haller der Stadt Luzern. Versuch einer Typologie. *Schweizerische Numismatische Rundschau* 67, 1988, 311–355.
- Zaluska 1991** Yolanta Zaluska, *Manuscripts enluminés de Dijon* (Paris 1991).
- Zihlmann 1989** Josef Zihlmann, *Volkserzählungen und Bräuche. Handbuch luzernerischer Volkskunde* (Hitzkirch 1989).
- Zimmerische Chronik** Karl August Barack (Hrsg.), *Zimmerische Chronik des Froben Christoph von Zimmern* (Freiburg i. Br./Tübingen 1881/82; <http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/bsz35308316X>, 31. 8. 2016; URN: urn:nbn:de:bsz:24-digibib-bsz35308316X0).
- Zimmermann 1995** Bernd Zimmermann, Geschosspitzen und Truhenbestandteile. In: Hoek et al. 1995, 40–46.
- Zimmermann 2000** Bernd Zimmermann, *Mittelalterliche Geschosspitzen. Kulturhistorische, archäologische und archäometallurgische Untersuchungen*. SBKAM 26 (Basel 2000).
- Zimpel 1990** Detlev Zimpel, *Die Bischöfe von Konstanz im 13. Jahrhundert (1206–1274)* (Frankfurt a. M. 1990).
- Die Zisterzienser 1981** Kaspar Elm et al. (Hrsg.), *Die Zisterzienser, Ordensleben zwischen Ideal und Wirklichkeit* (Köln 1981).
- Zofingen 2004** Edith Hunziker et al. (Hrsg.), *Zofingen vom Mittelalter bis 1798. Eine selbstbewusste Landstadt unter Habsburg und Bern* (Baden 2004).
- Zotz 2002** Thomas Zotz, *Ritterliche Welt und höfische Lebensformen*. In: Josef Fleckenstein/Thomas Zotz, *Rittertum und ritterliche Welt* (Berlin 2002) 173–229.

4

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

LITERATUR UND QUELLEN

- AS** Archäologie Schweiz
ASA Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
ASL Archäologische Schriften Luzern
CNA Corpus Nummorum Austriacorum
FRB 2 Fontes rerum Bernensium. Bern's Geschichtsquellen 2 (1218–1271)
Gfr. Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz
GHS Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, 4 Bde. (Zürich 1908–1980)
GSK Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
HdA Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. Hrsg. von Hanns Bächtold-Stäubli unter Mitwirkung von Eduard Hoffmann-Krayer. Bd. 1–10 (Berlin 1927–1942)
HkW Heimatkunde des Wiggertals/Heimatkunde für das Wiggertal, hrsg. von der Heimatvereinigung Wiggertal
HLS Historisches Lexikon der Schweiz (Basel 2002–2014)
Id. Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache (Frauenfeld 1881 ff.)
IFS Inventar der Fundmünzen der Schweiz
IVS Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz
JBerSGU Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JbHGL Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern
KdmLU Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern
KdmZH Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich
LHV Luzerner historische Veröffentlichungen
NSBV Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins
QWI/II Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft, hrsg. von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, Abteilung I, Urkunden (Aarau 1933–1964); Abteilung II, Urbare und Rödel (Aarau 1941–1954)
RIC H. Mattingly/E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage
SBKAM Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters
SPM V Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter V. Römische Zeit (Basel 2002)
SPM VII Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum Mittelalter VII. Archäologie der Zeit von 800 bis 1350 (Basel 2014)
SSRQ Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen
SSRQ LU I/3 und I/4 Luzern Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen. Die Rechtsquellen des Kantons Luzern I/3, Stadt und Territorialstaat Luzern, bearb. von Konrad Wanner (Basel 2005) und I/4, dito (Basel 2012)
SSRQ LU II/2.1 Willisau Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen. Die Rechtsquellen des Kantons Luzern II/2, Vogtei Willisau, 1. Halbband, bearb. von August Bickel (Basel 2002)
SSRQ LU II/3.1 Entlebuch Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen. Die Rechtsquellen des Kantons Luzern II/3, Das Land Entlebuch, 1. Band: 1358–1600, bearb. von Andreas Ineichen (Basel 2016).
UB Bero Urkundenbuch des Stiftes Bero-Münster (Stans 1906–1913)
UBZ Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 741–1336 (Zürich 1888–1957)

ZAK Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte

ZUB Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich (Zürich 1888–1957)

ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN UND ANDERE

INSTITUTIONEN

- DpLU Kantonale Denkmalpflege Luzern
 HMLU Historisches Museum Luzern
 KaLU Kantonsarchäologie Luzern
 StAAG Staatsarchiv Aargau
 StALU Staatsarchiv Luzern
 StASH Staatsarchiv Schaffhausen
 ZBZH Zentralbibliothek Zürich
 ZHBLU Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN

Kantons- und Länderbezeichnungen, allgemein gebräuchliche Abkürzungen sowie metrische Einheitenzeichen nach dem Système international d'unités sind nicht aufgeführt.

- A Abnutzung (in Münzbestimmungen)
 A. Anfang
 AD anno Domini (kalibriertes ¹⁴C-Datum n. Chr.)
 Anm. Anmerkung
 AR Silber («Argentum», in Münzbestimmungen)
 B Breite
 Bd./Bde. Band/Bände
 Best. Bestimmung
 BI Billon (geringwertige Silberlegierung, in Münzbestimmungen)
 BP before present (unkalibriertes ¹⁴C-Datum vor heute, d. h. 1950)
 BS Bodenscherbe
 Cod. Codex
 D Dicke
 D. Drittel
 d (nach Jahrzahl) dendrochronologisch datiertes Jahr
 Dép. Département
 Diss. Dissertation
 Dm Durchmesser
 EG Erdgeschoss
 et al. et alii (und Mitautoren)
 Expl. Exemplar
 f./ff. (und) folgende
 fig. figure (Abbildung)
 FNr. Fundnummer/Fundkomplexnummer
 fol. folio (auf Folioblatt)
 Gde. Gemeinde
 H Höhe
 H. Hälfte
 HK Holzkohle
 Hrsg. Herausgeber
 Inv. Inventarnummer
 Jh. Jahrhundert(s)
 K Korrosion (in Münzbestimmungen)
 Kap. Kapitel
 Kat. Katalognummer
 L Länge
 Lit. Literatur

LK	Landeskarte der Schweiz
m ü. M.	Meter über Meer
M.	Massstab
ME	Messing (in Münzbestimmungen)
N	Norden
NF	Neue Folge
NO	Nordosten
NW	Nordwesten
O	Osten
OF	Oberfläche
OG1–4	1. bis 4. Obergeschoss
OK	Oberkante
pl.	plate (Tafel)
Pos.	Position/Befund
r	recto (auf Vorderseite)
Red.	Redaktion
RS	Randscherbe
Rs.	Rückseite
S	Süden
S.	Seite
SO	Südosten
Sp.	Spalte
SW	Südwesten
T	Tiefe
Taf.	Tafel
unpubl.	unpubliziert
URN	Uniform Resource Name
v	verso (auf Rückseite)
Vs.	Vorderseite
W	Westen
WS	Wandscherbe
ZG	Zwischengeschoss
Ziff.	Ziffer

5

ABBILDUNGSNACHWEIS

Titelbild Staatsarchiv Basel-Landschaft: Schweizerisches Burgenarchiv (PA 6371), Sammlung Probst (SP 184)

- 1 Swisstopo/KaLU
- 2 Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 3 KaLU; Motorfluggruppe Zürich
- 4 Swisstopo/KaLU
- 5 KaLU; Fabian Küng, Andreas Christen
- 6 StALU; PA 38/810
- 7 StALU; PLB 787/18.1
- 8 StALU; PLB 26/1170
- 9 StALU; PL 787/18.4-5
- 10 StALU; PA 1343/15
- 11, 12 Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 13 KaLU
- 14 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 15 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 16 KaLU; Andreas Christen
- 17 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 18–20 KaLU
- 21 Marquard Herrgott, *Genealogia diplomatica augustae gentis Habsburgicae*, Wien 1737, Bd. 1; Zeichnung von P. Laurenz Gump; Foto Waltraud Hörsch
- 22 StAAG U.38/0087; Foto Waltraud Hörsch
- 23 Foto François Bonneville (Panoramio, 2007)
- 24 DpLU; Clemens Schildknecht, Luzern
- 25 Stiftsarchiv Beromünster, Sigolterarchiv, Faszikel 5, Urkunden 9 und 11 (UB Bero 1, 84 und 86)
- 26 DpLU; Bruno Meier, Sursee
- 27 StAAG U.38/0106 (ZUB 3, Nr. 1049); Foto Waltraud Hörsch
- 28 StALU URK 487/8666, Pergamentblatt aus dem Habsburgischen Pfandrodel 1281 mit Amt Kasteln
- 29 StALU URK 169/2432, 3.11.1386; Foto Waltraud Hörsch
- 30 StALU URK 497/8863; Foto Waltraud Hörsch
- 31 Staatsarchiv Schaffhausen, Urkunden, 1/1507; Foto Waltraud Hörsch
- 32 a) Wappenbuch Renward Cysat (ZHBLU BB Ms. 124 fol., fol. 260r); Foto Waltraud Hörsch; b) nach Burganlagen AG, Bd. 1, 40
- 33 StALU URK 503/8983 vom 27.6.1487 und URK 503/8984 vom 12.8.1488; Foto Waltraud Hörsch
- 34 HMLU, Inv.-Nr. 0011 (Objekt und Foto)
- 35 StALU PA 181/34, aus dem Schlossarchiv Buttisholz, a) S. 26, b) S. 37; Fotos Waltraud Hörsch
- 36 Historisches Museum Basel, Inv. 1905.540; Foto Maurice Babey
- 37, 38 Waltraud Hörsch
- 39 Diebold Schilling, *Luzerner Chronik* (ZHBLU, S 23 fol.; Eigentum Korporation Luzern) a) fol. 59r, b) fol. 59v
- 40 Fotos Waltraud Hörsch
- 41 StALU URK 171/2464; Foto Waltraud Hörsch
- 42 StALU PA 196, Handbuch des Peter II. Feer, eine Sammelhandschrift der Luzerner Verfassung und Rechte, 1574/75, a) S. 395, b) S. 401, c) S. 741; Fotos Waltraud Hörsch
- 43 Schweizerisches Nationalmuseum, LM-156649
- 44 a, c) Fotos Waltraud Hörsch; b) StALU PL 5255/1 (Martiniplan); d) StALU PL 5258/2 (Schumacherplan)
- 45 Privatbesitz Joseph Melchior Galliker, Luzern; Foto Joseph Brun, Luzern
- 46 Waltraud Hörsch

- 47 Fotos Waltraud Hörsch
- 48 Kunstmuseum Winterthur, Bestand Johann Ulrich Schellenberg, Nr. 2385; Kunstmuseum Winterthur; Foto Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft Zürich, Philipp Hitz
- 49 a) Die Wappenrolle von Zürich. Ein heraldisches Denkmal des vierzehnten Jahrhunderts. Hrsg. von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Zürich 1860) Taf. 1 (farbige Umzeichnung); b) Wappenbuch Cysat, ZHBLU BB Ms. 124 fol., ab fol. 260v eine Serie aus dem Kreuzgang zu St. Urban, 1584 abgezeichnet. Darin: fol. 236r (Luternau), fol. 237v (Winterberg), fol. 240v (Ruost); Fotos Waltraud Hörsch; c) Historisches Museum Basel, Inv. 1905. 540; Foto Maurice Babey; Wappenbuch Cysat, ZHBLU BB Ms. 124 fol., fol. 260v, zu Büron abgezeichnet (Wolhusen); Foto Waltraud Hörsch; d) Feer-Familienbuch 1631, StALU PA 181/34, S. 55; Foto Waltraud Hörsch; e) Privatbesitz Joseph Melchior Galliker; Foto Joseph Brun, Luzern; f) StALU PA 449/1, Viridarium nobilitatis Lucernensis 1765, Stammbaum Sonnenberg; Foto Waltraud Hörsch
- 50 a) StALU PA 579/126; Foto Waltraud Hörsch; b) Foto Waltraud Hörsch
- 51 ZHBLU Sondersammlung LKb 3:2, «Vue du Chateau seigneurial de Castelen dans le Canton de Lucerne» (kolorierter Stich von Caspar Leonz Wyss nach einer Zeichnung von Caspar Wolf); Foto Waltraud Hörsch
- 52 Foto Waltraud Hörsch
- 53 StALU PA 38/645; Foto StALU
- 54 KaLU; Paul Pacitti
- 55 KaLU; Fabian Küng, Andreas Christen
- 56, 57 KaLU; Andreas Christen
- 58 KaLU
- 59 KaLU; Fabian Küng, Andreas Christen
- 60 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 61 Büro Jakob Obrecht; Benedikt Lüdin/KaLU; Andreas Christen
- 62 KaLU; Andreas Christen
- 63 KaLU
- 64 Service cantonal d'archéologie de Genève; Foto Michelle Joguïn Regelin
- 65 KaLU
- 66 KaLU; Andreas Christen
- 67 Nach Gutscher 1990, 101, Abb. 113
- 68 Nach Boscardin 1977, fig. 1, 6, 7
- 69 KaLU; Andreas Christen
- 70 Bildebene Luzern, Joe Rohrer
- 71 Thüer 1982, 229
- 72 Thüer 1983, 167
- 73 DpLU; Hans-Christian Steiner
- 74 Fabian Küng
- 75, 76 Jakob Obrecht
- 77 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 78 KaLU
- 79–83 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 84 KaLU; Paul Pacitti
- 85, 86 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 87 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 88–93 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 94, 95 KaLU; Heinz Graf
- 96 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 97 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 98 Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 99 KaLU
- 100 Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 101 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 102 KaLU
- 103 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 104 KaLU; Heinz Graf
- 105 Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 106–108 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 109 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 110 KaLU; Heinz Graf
- 111 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 112–114 KaLU; Heinz Graf
- 115 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 116 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 117 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 118 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 119, 120 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 121 Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 122, 123 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 124, 125 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 126–131 KaLU; Heinz Graf
- 132–134 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 135 KaLU; Heinz Graf
- 136, 137 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 138 KaLU; Heinz Graf
- 139, 140 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 141 Fabian Küng
- 142, 143 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 144 KaLU; Andreas Christen
- 145–148 KaLU; Heinz Graf
- 149 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 150–152 KaLU; Andreas Christen
- 153, 154 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 155 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 156 Bildebene Luzern, Joe Rohrer
- 157 Schweizer/Bähler 2008, 18
- 158 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 159 Fabian Küng
- 160 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 161 KaLU; Andreas Christen
- 162–165 KaLU; Heinz Graf
- 166 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 167 Fabian Küng
- 168–170 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 171 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 172–174 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 175 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 176–178 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 179 KaLU; Heinz Graf
- 180 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht/KaLU; Fabian Küng
- 181 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 182 Büro Jakob Obrecht; Fabian Küng/KaLU; Andreas Christen
- 183–189 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 190 Jürg Goll, Kriens
- 191 Diebold Schilling, Luzerner Chronik (ZHBLU, S 23 fol.; Eigentum Korporation Luzern), fol. 217r [439] (www.e-codices.unifr.ch)
- 192 Diebold Schilling, Luzerner Chronik (ZHBLU, S 23 fol.; Eigentum Korporation Luzern), fol. 59r und 59v (www.e-codices.unifr.ch)

- 193** Universitätsbibliothek Bern (Bibliothek von Roll), ZB Kart IX 13; Foto Waltraud Hörsch
- 194** Schweizer/Bähler 2008, 12
- 195** Diebold Schilling, Luzerner Chronik (ZHBLU, S 23 fol.; Eigentum Korporation Luzern), fol. 59v (www.e-codices.unifr.ch)
- 196** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 197** Binding 1993, Abb. 136
- 198** KaLU; Andreas Christen, Richard C. Thomas
- 199** Fabian Küng
- 200** Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz
- 201** Fabian Küng
- 202** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 203** Binding 1993, Abb. 171
- 204** nach Binding 1993, Abb. 179–181
- 205** Binding 1993, Abb. 168
- 206** KaLU; Heinz Graf
- 207** KaLU, Fabian Küng
- 208** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 209** dendron, Raymond Kontic, Basel/KaLU, Fabian Küng
- 210–212** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 213** KaLU; Heinz Graf
- 214** Amt für Archäologie des Kantons Thurgau (AATG)
- 215** Naeher 1885, 25
- 216** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 217** KaLU
- 218** Baeriswyl 2001, Abb. 9
- 219** Kurt Wyss, Basel
- 220** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 221** Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 222, 223** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 224** Denkmalpflege des Kantons Bern; Foto Gerhard Howald
- 225** Kantonale Denkmalpflege Zürich
- 226** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 227** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 228** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 229** Archiv DpLU; Foto Urs Bütler, Luzern
- 230** Baeriswyl/Junkes 1995, Abb. 62; Zeichnung Amt für Archäologie des Kantons Thurgau (AATG)
- 231** Keller 1849, Taf. III
- 232** Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
- 233** KaLU; Fabian Küng
- 234** KaLU; Andreas Christen
- 235** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 236** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 237** KaLU; Andreas Christen
- 238** KaLU; Andreas Christen
- 239** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 240** KaLU
- 241, 242** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 243** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 244, 245** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 246** KaLU; Heinz Graf
- 247** KaLU; Fabian Küng, Claudio Jäggi
- 248** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 249** Hans-Marti-Archiv; Hans Marti
- 250, 251** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 252** KaLU; Richard C. Thomas, Andreas Christen
- 253** Verein Burgruine Kastelen
- 254** Fabian Küng
- 255** KaLU; Fabian Küng, Andreas Christen
- 256** KaLU; Andreas Christen
- 257–261** KaLU
- 262** KaLU; Fabian Küng
- 263** StaLU PLB 26/1170
- 264, 265** StALU PA 1343/15; Fotos Waltraud Hörsch
- 266, 267** Bildebene Luzern, Joe Rohrer
- 268** Denkmalpflege des Kantons Bern; Foto Samuel-Abraham Schnegg
- 269** DpLU
- 270** Biller/Metz 2007, Abb. 90; Foto Thomas Biller
- 271** KaLU; Andreas Christen
- 272** Bildebene Luzern, Joe Rohrer
- 273–277** Fabian Küng
- 278** KaLU; Motorfluggruppe Zürich
- 279** Privatbesitz Joseph Melchior Galliker, Luzern; Foto Joseph Brun, Luzern
- 280, 281** Bildebene Luzern, Joe Rohrer
- 282** Schweizerisches Nationalmuseum, DIG-26 224 (SNM, LM-156 649)
- 283** Archiv KaLU
- 284** Kunstmuseum Winterthur; Foto Waltraud Hörsch
- 285** Bildebene Luzern, Joe Rohrer
- 286** KaLU
- 287** Archiv DpLU; Theres Bütler
- 288** KaLU; IBID AG Winterthur
- 289** KaLU; Fabian Küng
- 290** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 291** KaLU
- 292** KaLU; Andreas Christen
- 293–295** KaLU
- 296, 297** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 298** KaLU; Richard C. Thomas, Andreas Christen
- 299** Fabian Küng
- 300** Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
- 301–303** KaLU; Fabian Küng
- 304** KaLU; Paul Pacitti
- 305** Kantonsarchäologie Zürich; Foto Martin Bachmann
- 306** Roth Heege 2012, Abb. 40; Archäologischer Dienst des Kantons Bern; Foto Badri Redha
- 307, 308** KaLU; Sabina Nüssli Bouzid, Paul Pacitti
- 309** Roth Heege 2004, 199, Abb. 43; Archäologischer Dienst des Kantons Bern; Zeichnung E. Schranz
- 310** Schnyder 2011, 44; Schweizerisches Nationalmuseum, Rekonstruktionszeichnung Brigitte Gubler
- 311** Etmüller 1866, Taf. V
- 312** Diebold Schilling, Luzerner Chronik (ZHBLU, S 23 fol.; Eigentum Korporation Luzern), fol. 208v [422] (www.e-codices.unifr.ch)
- 313** KaLU; Sabina Nüssli Bouzid
- 314** Rösch 2016, 287; KaLU; Ingrid Berney
- 315** Nach Roth Kaufmann et al. 1994, Kat. 410; Zeichnung R. Bunschor
- 316** Andreas Heege, Zug
- 317** Nach Kurzmann 1998, Abb. 2a, b
- 318** Nach Kurzmann 1998, Abb. 6/Fabian Küng
- 319** a) Baumgartner/Krueger 1988, 1199, Kat. 174; b) Baumgartner/Krueger 1988, 205, Kat. 184; c) Baumgartner/Krueger 1988, 127, Kat. 72

- 320** KaLU/Rösch 2012a, Kat. 526; KaLU; Ingrid Berney
321 KaLU; Paul Pacitti
322 Enamels 1996, 159
323 KaLU, Paul Pacitti
324 Archiv DpLU; Therese Bütler, Luzern
325 Archiv DpLU; Schweizerisches Nationalmuseum
326 Maurer/Bucher 1994, 44
327 KaLU; Sabina Nüssli Bouzid; Fotos IFS, Franziska Schwaller
328, 329 José Diaz Tabernero
330 Vallière 1940, 725
331–343 Büro Jakob Obrecht; Jakob Obrecht
344, 345 DpLU; Foto Lukas Wermelinger, Gettnau
346 KaLU
347 Kurmann 1998, 134; Willy Huwiler
348 Ludwig Suter, Beromünster
349 Ludwig Suter, Beromünster
Beilagen 1 und 2 Büro Jakob Obrecht; Bruno Seitz/KaLU; Andreas Christen
Tafeln 1–20 Fundzeichnungen KaLU; Sabina Nüssli Bouzid; Fundfotos KaLU; Sabina Nüssli Bouzid, Paul Pacitti, ausser Kat. 28–30, 57, 156–168 (IFS, Franziska Schwaller) und Kat. 90, 113 (IFS, Rahel C. Ackermann)